

2011

BEDIENUNGSANLEITUNG

75/90

PL / PX / SL / WEL / WEX / WDEL / WDEX

216040 DE

MERKMALE AUF EINEN BLICK

Wartungsarm und bedienungsfreundlich

- Beschränkte Drei-Jahre-Gewährleistung
- Keine planmäßige Wartung durch Vertragshändler während der ersten drei Jahre bei normaler Verwendung zur Freizeitgestaltung
- Kein Einfahrbetrieb nötig
- Einfache Starts (kein Choke oder Vorpumpen)
- Digitales Motormanagement
- Selbstspülendes Kühlsystem
- Ausgelegt für langfristige Lagerung
- Vereinfachtes Verfahren zur Wintervorbereitung
- Digitale Diagnose
- Niedriger Ölverbrauch
- CAN-Bus-fähig

Widerstandsfähig und zuverlässig

- Kompletter Korrosionsschutz
- *Evinrude E-TEC*-Schmiersystem
- Automatisch kalibriertes Gestänge
- Robuste, strapazierfähige Konstruktion
- Posi-Lock-Verriegelungen
- Hochleistungs-Wasserpumpe
- Iridium-Zündkerzen
- Schwingungsisierte Elektronik
- Riemenloses 25-A-Ladesystem
- Thermostate aus rostfreiem Stahl
- Kolbenringe mit Nickel-/Chromlegierung
- Feinstbearbeitete Pleuelstange/Kurbelwelle

Sauberer und leiser

- Einhaltung der EPA-Emissionsrichtlinien
- Einhaltung der Emissionsrichtlinien der Europäischen Union
- Einhaltung der Emissionsrichtlinien California 3-Star
- Abgedichtetes Kraftstoffsystem
- Ausgelegt für geringe Reibung (keine Zahnräder im Motor-kopf, keine Riemen, Nocken, Ölabstreifringe, keine mechanische Ölpumpe)
- Untere Wannen über die gesamte Länge isoliert
- Leises, charakteristisches Motorengeräusch
- Lufteinlass/Schalldämpfer
- Luftüberströmleitung für Leerlauf

Die folgenden Marken sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:

Evinrude®

Evinrude®/*Johnson*® XD30™

I-Command™

Evinrude® *E-TEC*®

BRP-Logo

S.A.F.E.™

Evinrude®/*Johnson*® *Genuine Parts*

2+4™-Kraftstoffstabilisator

SystemCheck™

Evinrude®/*Johnson*® XD100™

HPF XR™-Getriebeöl

Triple-Guard™-Fett

Evinrude®/*Johnson*® XD50™

HPF Pro™-Getriebeöl



Lieber Freund des Motorbootsports,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb unseres branchenführenden *Evinrude E-TEC*-Außenborders! Ihr Produkt wird von den Mitarbeitern des BRP-Außenbordmotor-Teams engagiert und umfassend unterstützt. Wir wissen, dass Sie Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder über Jahre hinaus zuverlässig verwenden können und hoffen, dass Sie an seinem Gebrauch genauso viel Freude haben werden wie wir bei der Entwicklung und beim Bau dieses innovativen Produktes.

Auf Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder können Sie stolz sein. Er bietet die folgenden Vorteile.

WARTUNGSARM UND BEDIENUNGSFREUNDLICH

Mit Ihrem *Evinrude E-TEC*-Außenborder vergeuden Sie keine Zeit mehr in der Werkstatt. Sie müssen Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder bei normalen Freizeitgebrauch nämlich nur alle 300 Betriebsstunden oder alle drei Jahre zum Kundendienst bringen. Das sind drei Werkstattbesuche in neun Jahren ... vier Besuche in zwölf Jahren ... fünf Besuche in fünfzehn Jahren ... Sie verstehen schon, worauf wir hinauswollen! Außerdem benötigt Ihr neuer Außenborder keinen Ölwechsel, keine Einfahrphase und nur eine einfache Wintervorbereitung, die an der Bootsrampe oder in Ihrer Einfahrt durchgeführt werden kann. Wir sind stolz darauf, wie einfach wir es Ihnen mit diesem Außenborder gemacht haben und hoffen, dass Sie deshalb jedes Jahr mehr Zeit auf dem Wasser verbringen können.

KRAFTVOLL UND LEISTUNGSSTARK

Evinrude E-TEC-Außenborder wurden so konstruiert, dass sie alle anderen Fahrzeuge auf dem Wasser übertreffen – welche Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Größe, Leistung diese auch aufweisen mögen. Und Ihre Freunde mit einem Viertakter? Nun, mit unserem Leistungsgewicht können sie nicht mithalten. Sagen Sie ihnen ruhig, dass kein Viertakter an die Kraft und das Drehmoment eines *Evinrude E-TEC*-Außenborders herankommt.

HALTBARKEIT/QUALITÄT/ZUVERLÄSSIGKEIT

Weniger Teile. Weniger Probleme. Für maximale Leistung und längere Lebensdauer wurde jedes Bauteil eines *Evinrude E-TEC*-Außenborders immer wieder geprüft und optimiert. Die Teile sind größer und stabiler, damit sie mehr leisten und länger halten.

SAUBER & LEISE

Über Emissionen müssen Sie sich keine Gedanken machen – nirgends auf der Welt. *Evinrude E-TEC*-Außenborder sind die einzigen Außenbordmotoren, die den Clean Air Excellence Award der United States Environmental Protection Agency (EPA) erhalten haben. Die gesamte *Evinrude E-TEC*-Baureihe entspricht sämtlichen Emissionsstandards weltweit oder übertrifft sie noch. Wir haben sogar die 3-Star-Zertifizierung von einer der strengsten Behörden überhaupt, nämlich der California Air Resources Board, erhalten. Und dank der hoch entwickelten, akustisch abgestimmten Lufteinlass- und Abgassysteme belästigen Sie Ihre Umwelt auch nicht mit Lärm.

BRP ist stolz darauf, dass Sie den *Evinrude E-TEC*-Außenbordmotor mit der führenden Technologie gekauft haben. Wir danken Ihnen dafür und wünschen Ihnen viele Jahre Freude bei der Verwendung.

Viel Spaß beim Bootfahren!



Yves Leduc

Vice President und General Manager
Outboard Engines

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG	6
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	7
PRODUKTHINWEISE, ABBILDUNGEN UND TECHNISCHE DATEN	9
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	10

VERWENDEN DES E-TEC-AUßENBORDERS

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AUßENBORDER	12
WARNSYMBOLS	12
ANHÄNGEETIKETT	12
AUFKLEBER ZUR FERNBEDIENUNG	13
DARSTELLUNG DER KOMponentEN	14
ÖL UND KRAFTSTOFF	16
ÖLANFORDERUNGEN	16
ÖLSYSTEM	16
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN	18
KRAFTSTOFFZUSÄTZE	18
INFORMATIONEN ZUM KRAFTSTOFFSYSTEM	19

BETRIEB	20
SICHERHEITSMFORMATIONEN	20
START IM NOTFALL	23
FERNSTEUERUNG	24
SCHALTEN UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG	26
KRAFTSTOFFEINSPARUNG	26
TRIMM- UND KIPPAUTOMATIK	27
KIPPEN UND TRIMMEINSTELLUNG – MANUELLE KIPPVORRICHTUNG	29
ANHÄNGERTRANSPORT	32
AUFFAHRSCHÄDEN	33

SPEZIELLE BETRIEBSBEDINGUNGEN	34
SALZWASSER	34
WASSER MIT SCHLINGPFLANZEN	35
FLACHWASSER	35
ABSCHLEPPEN	35
BETRIEB MIT ZWEI AUßENBORDERN	35
FROST	35
HÖHENLAGEN	35

MOTORÜBERWACHUNG	36
ANZEIGEN	36
SELBSTTEST DES SYSTEMS	36
WARNANZEIGEN DER MOTORÜBERWACHUNG	36
ÜBERHITZTER MOTOR	38

PRÜFLISTE FÜR ROUTINE-INSPEKTION	39
--	----

WARTUNG

INFORMATIONEN ZU MOTOREMISSIONEN	42
WARTUNGSSCHEMA	43
WARTUNGSHINWEISE	44
SPÜLEN	44
AUßENBORDER UNTER WASSER	44
OBERFLÄCHE DER AUßENBORDER-AUßENSEITE	44
REPARIEREN VON KRATZERN	44

RUMPF OBERFLÄCHE	44
ZÜNDKERZEN	45
SICHERUNG	45
TRANSPORT/LAGERUNG	45
LAGERUNG	46
LANGFRISTIGE LAGERUNG (WINTERVORBEREITUNG)	46
INSPEKTION VOR DER SAISON	49
FEHLERSUCHE	50

PRODUKTINFORMATIONEN

EINBAU	52
SPIEGELHÖHE	52
INSTALLATION DES AUßENBORDERS	53
SCHRAUBE	53
BATTERIE	54
WASSERDRUCK	55
EINSTELLUNGEN	56
TECHNISCHE DATEN	58
INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG	59
BOMBARDIER RECREATIONALS EINSCHRÄNKTE GARANTIE FÜR IN DEN USA UND KANADA VERKAUFTE EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHRS 2011	59
EMISSIONSREGELUNG FÜR KALIFORNIEN GARANTIEERKLÄRUNG	62
INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGARANTIE	64
BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHRS 2011, DIE IN MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION, DER TÜRKEI, AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND JAPAN EINGESETZT WERDEN	64
INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGARANTIE	67
BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHRS 2011, DIE IN AFRIKA, DEM MITTLEREN OSTEN, LATEINAMERIKA, AUF DEN PAZIFISCHEN INSELN, IN ASIEN, ALBANIEN, DER EHEMALIGEN JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAZEDONIEN, SERBIEN UND MONTE- NEGRO, BOSNIEN-HERZEGOWINA UND DER GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN EINGESETZT WERDEN	67
BEREITSCHAFTSTEST	70
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	71
ÄNDERUNG DER ADRESSE/EIGENTÜMERWECHSEL	73
EMPFANGSBESTÄTIGUNG	75

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Teil Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders. Sie enthält wichtige Hinweise, die Ihnen bei Beachtung ein gründliches Verständnis für den richtigen Betrieb, die entsprechende Wartung, Pflege und – vor allem – die erforderliche Sicherheit beim Betrieb vermitteln. Sicherheit hat bei uns die höchste Priorität. Das sollten auch Sie so halten. Es wird dringend empfohlen, diese Bedienungsanleitung von der ersten bis zur letzten Seite zu lesen. Je besser Sie über Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder Bescheid wissen, desto mehr Sicherheit und Spaß haben Sie bei seiner Verwendung. Durch Befolgung dieser Empfehlung stellen Sie sicher, dass Sie alle Informationen erhalten, die für Ihre Sicherheit, die Sicherheit Ihrer Passagiere und die anderer Wassernutzer wesentlich sind.

In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Sicherheitshinweise besonders hervorgehoben.

Obwohl das bloße Lesen solcher Informationen nicht die Gefahr beseitigt, fördert das Verständnis und die Anwendung der Informationen die richtige Benutzung des Außenbordermotors.

Warnsymbole in dieser Bedienungsanleitung

Wie können Lebensgefahr, Verletzungsrisiken und die Möglichkeit von Sachbeschädigungen verringert werden? In der Bedienungsanleitung werden diese Fragen beantwortet, und die Antworten werden durch das Sicherheitswarnsymbol gekennzeichnet. Diese Hinweise müssen unbedingt gelesen, verstanden und befolgt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist während des Betriebs immer in einer wasserdichten Schutzhülle in der Nähe des Außenborders aufzubewahren. Wenn das Produkt an einen anderen Eigentümer übertragen wird, ist diese Bedienungsanleitung ebenfalls an die neuen Eigentümer weiterzuleiten.

Ein verantwortungsbewusster, geschulter Bootsfahrer wird das Vergnügen des Bootfahrens schätzen und ein sicherer Bootsfahrer sein. Kurse für das sichere Bootfahren werden von der US-Küstenwachen-Hilfsorganisation (U.S. Coast Guard Auxiliary), der US-Non-Profit-Bootsorganisation (U.S. Power Squadron) und einigen örtlichen Rot-Kreuz-Gruppen (Red Cross Chapters) durchgeführt. Für nähere Informationen hinsichtlich dieser Kurse rufen Sie bitte die gebührenfreie Nummer 1-800-336-BOAT an.

Um weitere Informationen über Sicherheit und Vorschriften des Bootfahrens zu erhalten, rufen Sie die entsprechende Hotline der US-Küstenwache an:

- Hotline der US-Küstenwache für sicheres Bootfahren; 1-800-368-5647.

Außerhalb von Nordamerika wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um nähere Informationen zum sicheren Bootfahren zu erhalten.


Diese Bedienungsanleitung verwendet zur Kennzeichnung von wichtigen Sicherheitshinweisen die folgenden Signalfelder.

GEFAHR

Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Personenschäden oder Tod führen wird

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Personenschäden oder Tod führen kann

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittelschweren Personenschäden führen kann.

HINWEIS Weist auf eine Anweisung hin, deren Nichtbefolgung zu schwerer Beschädigung von Motor- und anderen Bauteilen führen kann.

WICHTIG: Hebt Informationen über den Aufbau und die Bedienung des Produkts hervor.

Außerdem wurden von Bombardier Recreational Products (BRP) wichtige Informationen identifiziert gemacht, die für den Betrieb Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders grundlegende sind.



Grundlegende Informationen werden in der gesamten Bedienungsanleitung in grauen Feldern mit einem Schlüssel-symbol über dem Text dargestellt. Diese hervorgehobenen Informationen stellen grundlegende Richtlinien zur Verwendung des Außenborders dar.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung enthält wesentliche Informationen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Sicherheitshinweise erscheinen überall in dieser Bedienungsanleitung im jeweiligen Abschnitt.

Seien Sie vorsichtig! Menschliches Versagen kann durch zahlreiche Faktoren hervorgerufen werden: Unachtsamkeit, Müdigkeit, Überlastung, Zerstretheit, Unkenntnis des Fahrers über das Produkt, Arzneimittel sowie Drogen und Alkohol, um nur einige zu nennen. Schäden am Boot und Außenborders lassen sich in kurzer Zeit beheben, aber Verletzungen oder Todesfälle sind dauerhaft.










SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie im Sinne Ihrer Sicherheit und der Sicherheit von anderen alle Sicherheitshinweise und -empfehlungen. Lassen Sie keine Sicherheitsvorkehrungen und diesbezügliche Anweisungen außer Acht.

Jede Person sollte vor dem Führen des Bootes und dem Bedienen des Außenborders diese Bedienungsanleitung lesen und verstehen.

SICHERHEITSMASSNAHMEN —

Allgemeines

-  Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und den Reizen des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden müssen. Einige Regeln mögen für Sie neu sein, andere basieren auf gesundem Menschenverstand oder sind offensichtlich... nehmen Sie sie trotzdem ernst!
-  Stellen Sie sicher, dass mindestens einer der Passagiere weiß, wie das Boot im Notfall gesteuert wird.
-  Alle Passagiere sollten wissen, wo sich die Notausrüstung befindet und wie sie angewendet wird.
-  Die Verkehrsregeln für Wasserstraßen müssen bekannt sein und befolgt werden.
-  Die gesamte Sicherheitsausrüstung und alle Schwimmwesten müssen in gutem Zustand und für den jeweiligen Bootstyp geeignet sein. Beachten Sie immer die für das jeweilige Boot geltenden Vorschriften.
-  Denken Sie daran, dass Kraftstoffdämpfe entflammbar und explosiv sind. Halten Sie sich immer an das Betankungsverfahren, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, sowie an die bei Tankstellen einzuhaltenden Vorgaben. Prüfen Sie vor der Benutzung und während der Fahrt stets den Kraftstofffüllstand. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammbaren Flüssigkeiten in irgendwelchen Lager- oder Motorräumen mit.
-  Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn der Motor läuft, um die Ansammlung von Kohlenmonoxid (CO) zu vermeiden, das geruchlos, farblos und geschmacklos ist und zu Bewusstlosigkeit, Hirnschäden und sogar zum Tode führen kann, wenn es in hinreichender Konzentration eingeatmet wird. Die Ansammlung von CO kann während des Ankerns, während des Ankerns oder unterwegs erfolgen, und zwar in vielen geschlossenen Bereichen, beispielsweise in der Kabine des Bootes, im Cockpit, auf der Schwimmplattform sowie im Toilettenbereich. Sie kann durch die Witterungsverhältnisse, die Anlege- und Betriebsbedingungen sowie durch andere Boote verstärkt werden. Vermeiden Sie Abgase Ihres Motors oder anderer Boote, sorgen Sie für ausreichende Belüftung, schalten Sie Ihren Motor bei Nichtbenutzung aus, und seien Sie sich des Risikos von Rückstaus und von Bedingungen, die zur Ansammlung von CO beitragen, bewusst. In hohen Konzentrationen kann CO innerhalb von Minuten tödlich sein. Geringere Konzentrationen über lange Zeiträume sind genauso tödlich.
-  Stehen Sie in kleinen, leichten Booten nach Möglichkeit nicht auf, und vermeiden Sie eine plötzliche Gewichtsverlagerung.
-  Die Passagiere müssen sitzen bleiben. Bug, Dollbord, Spiegel und Rückenlehnen der Sitze sind nicht als Sitzgelegenheiten gedacht.

SICHERHEITSMASSNAHMEN — Installation und Wartung

⚠ Bei stürmischem Wetter müssen alle Passagiere zugelassene Schwimmwesten tragen (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache). Kinder und Nichtschwimmer müssen grundsätzlich Schwimmwesten tragen.

⚠ Seien Sie vorsichtig im Flachwasser, und fahren Sie nur mit sehr geringer Geschwindigkeit. Auf-Grund-Laufen oder abruptes Anhalten kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Achten Sie auch auf Trümmer und Gegenstände im Wasser.

⚠ Fahren Sie nicht in Gewässern, mit denen Sie nicht vertraut sind. Das Getriebeteil dieses Außenborders erstreckt sich bis unter die Wasseroberfläche und kann möglicherweise mit Hindernissen unter Wasser in Berührung kommen. Durch eine Berührung mit Hindernissen unter Wasser verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot, was zu Verletzungen führen kann.

⚠ Kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassernutzer sowie Umweltschutzbestimmungen sind unbedingt zu beachten. Als „Skipper“ und Eigner eines Boots haften Sie für Schäden an anderen Booten, die durch das Kielwasser Ihres Boots verursacht wurden. Gestatten Sie niemandem, Abfall über Bord zu werfen.

⚠ Steuern Sie Ihr Boot niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

⚠ Hochleistungsboote haben ein hohes Leistungs-Gewichts-Verhältnis. Wenn Sie keine Erfahrung mit der Steuerung von Hochleistungsbooten haben, versuchen Sie nicht, ein solches Boot mit Höchstgeschwindigkeit zu fahren, bevor Sie nicht entsprechende Erfahrungen gesammelt haben.

⚠ Machen Sie sich mit der Steuerung und dem Betrieb des Bootes und des Außenborders ganz vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Passagiere mitnehmen. Wenn Sie zusammen mit Ihrem Händler keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren in einer passenden Gegend, und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienungselements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienungselementen vertraut sein, bevor Sie Gas über die Leerlaufdrehzahl hinaus geben. Als Fahrer sind Sie der Bootsführer und für den sicheren Betrieb verantwortlich.

⚠ Der Außenborder ist richtig zu installieren. Eine unsachgemäße Installation des Außenborders kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Wir empfehlen dringend, Ihren Händler den Außenborder installieren zu lassen, damit eine einwandfreie Installation gewährleistet ist.

⚠ Installieren Sie auf Ihrem Boot keinesfalls einen Motor mit einer größeren Motorleistung als auf dem Schild mit den Leistungsangaben für das Boot angegeben. Durch eine zu hohe Motorleistung verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Boot. Wenn Ihr Boot kein Schild mit Leistungsangaben hat, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Bootshersteller auf.

⚠ Wenn Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie ausschließlich *Evinrude/Johnson Genuine Parts* oder Teile mit gleichwertigen Eigenschaften, einschließlich Typ, Stärke und Material. Die Verwendung minderwertiger Teile kann zu Defekten am Produkt und zu Verletzungen führen.

⚠ Führen Sie nur Wartungsverfahren durch, die in dieser Bedienungsanleitung dargestellt sind. Der Versuch, Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Außenborder auszuführen, obwohl Sie nicht mit der ordnungsgemäßen Wartung und dem Sicherheitsverfahren vertraut sind, kann Personenschäden verursachen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem *Evinrude/Johnson*-Vertragshändler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.

⚠ Sorgen Sie dafür, dass sich das Boot und der Motor immer in einem sehr guten Zustand befinden. Halten Sie sich dabei an das **Wartungsschema** auf Seite 43.

⚠ Gehen Sie mit Boot und Außenborder mit der notwendigen Vorsicht um, dann werden Sie Spaß damit haben. Vergessen Sie nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

⚠ Vermeiden Sie Verletzungen durch Berühren der sich drehenden Schraube. Demontieren Sie die Schraube vor dem Spülen oder dem Durchführen von etwaigen Wartungsarbeiten.

PRODUKTHINWEISE, ABBILDUNGEN UND TECHNISCHE DATEN

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an Merkmalen, technischen Daten und der Verfügbarkeit von Modellen vorzunehmen sowie jede Spezifikation und jedes Teil jederzeit zu ändern, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ältere Modelle aktualisieren zu müssen. Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung basieren auf den neuesten erhältlichen technischen Daten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Fotografien und Abbildungen stellen nicht immer tatsächliche Modelle und Ausrüstungsgegenstände dar, sondern dienen vornehmlich zu Anschauungszwecken.

Einige der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Merkmale und Funktionen von Systemen sind u. U. auf einigen Märkten nicht an allen Modellen vorhanden.

Eigentümnachweis

USA und Kanada — Zum Zeitpunkt des Kaufs füllt der Händler die Motorregistrierungsformulare aus. Der Eigentümerschnitt dient als Eigentumsnachweis und enthält darüber hinaus das Kaufdatum.

Außerhalb von USA und Kanada — Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zu erfahren.

Modell- und Seriennummern

Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf einem Schild an der Spiegelhalterung oder am Kippbügel. Folgende Daten sind zu notieren:

Modellnummer _____

Seriennummer _____

Kaufdatum _____

Zündschlüsselnummer _____

Gestohlene Außenborder

USA und Kanada — Melden Sie gestohlene Außenborder bei Ihrem Händler.

Außerhalb von USA und Kanada — Melden Sie den Diebstahl bitte bei dem Bombardier Recreational Products-Händler, bei dem der Außenborder registriert war.

Fachliteratur

BRP bietet Fachliteratur speziell für Ihren Außenborder an. Ein Werkstatthandbuch, einen Teilekatalog oder eine zusätzliche Bedienungsanleitung können Sie direkt bei Ihrem Händler erwerben. Den Namen und Standort des nächsten Evinrude-Händlers in den USA und Kanada erfahren Sie auf der Website www.evinrude.com.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

• Anwendung der Richtlinien des Rates:

Richtlinie 94/25/EG gemäß Änderung 2003/44/EG – Sportboote

- Relevante harmonisierte Norm(en):
 - EN ISO 8178-1
 - EN ISO 14509

• Relevante Richtlinie(n):

Richtlinie 89/336/EG gemäß Änderung durch 2004/108/EG – Elektromagnetische Verträglichkeit

- Relevante harmonisierte Norm(en):
 - EN ISO 55012:2007
 - EN ISO 61000-6-1:2007
 - EN ISO 61000-4-2:2008
 - EN ISO 61000-4-3:2008

• Produkttyp:

Zweitakt-Vergaser-Außenbordmotor für Boote

• Hersteller:

BRP US Inc.

10101 Science Drive

Sturtevant, WI 53177, USA

• EG-Typenzertifikat:

Motormodell(e)	Abgasemissionen Zertifikatsnummer	Schallemissionen Zertifikatsnummer
E15D, E15H, E25D, E25T, E30D, E30T	EXBOMB009	SDBOMB023
E40D, E50D	EXBOMB002	SDBOMB012
E60D	EXBOMB002	SDBOMB013
E65W	EXBOMB006	SDBOMB020
E55M	EXBOMB007	SDBOMB020
E75D, E90D, E90W	EXBOMB003	SDBOMB014
E115D, E115H, E130D	EXBOMB004	SDBOMB022
E150D, E150H, E175D, E200DP, E200DS, E200DC	EXBOMB005	SDBOMB015
E200H, E200DH, E225D, E225H, E250DP, E250DC, DE250P, DE250C	EXBOMB001	SDBOMB016
E250H, E250DH	EXBOMB001	SDBOMB021
E300D, DE300P, DE300C	EXBOMB008	SDBOMB021

Die hier aufgeführten Motormodell-Identifikationen sind unvollständig. Je nach Besonderheit und Zubehör erhalten diese Identifikationen noch eine Endung.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die oben angegebenen Produkte den oben genannten Richtlinien und Normen entsprechen.



George Broughton

Director, Engineering Outboards Engines

**VERWENDEN DES
EVINRUDE E-TEC-
AUSSENBORDERS**

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AUßENBORDER

Dieser Außenborder ist mit einem Anhängetikett und Aufklebern versehen, auf denen wichtige Sicherheitshinweise zur Bedienung des Außenborders aufgeführt werden. Personen, die diesen Außenborder bedienen, müssen vorher diese Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

WARNSYMBOLE

Die folgenden Symbole werden gemeinsam verwendet und weisen auf Folgendes hin: „VORSICHT: Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu diesem Motor, bevor Sie ihn bedienen.“



ANHÄNGETIKETT

Alle Außenborder sind mit dem folgenden Anhängetikett versehen.

The image shows a rectangular warning label with a black border. At the top, there are three icons: a triangle with an exclamation mark, a lightbulb, and a hand pointing to a manual. Below the icons, there is text in six different languages, each followed by a short instruction. At the bottom right, there is a small identification number.

CAUTION: Read your Owner's Manual before starting engine.

ATTENTION: Lisez votre manuel d'instruction avant de mettre votre moteur en marche.

WARNUNG: Lesen Sie Ihre Gebrauchsanleitung bevor Sie den Motor starten.

WAARSCHUWING: Lees uw instructiehandboek vóór u de motor start.

ATTENZIONE: Leggete il vostro manuale di istruzioni prima di avviare il motore.

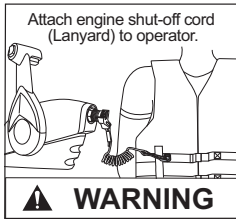
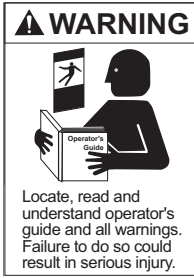
PRECAUCION: Lea su manual antes de poner en marcha el motor.

VARNING: Läs instruktionsboken innan motoren startas.

BEMÆRK: Læs instruktionsbogen før motoren startes.

#330546

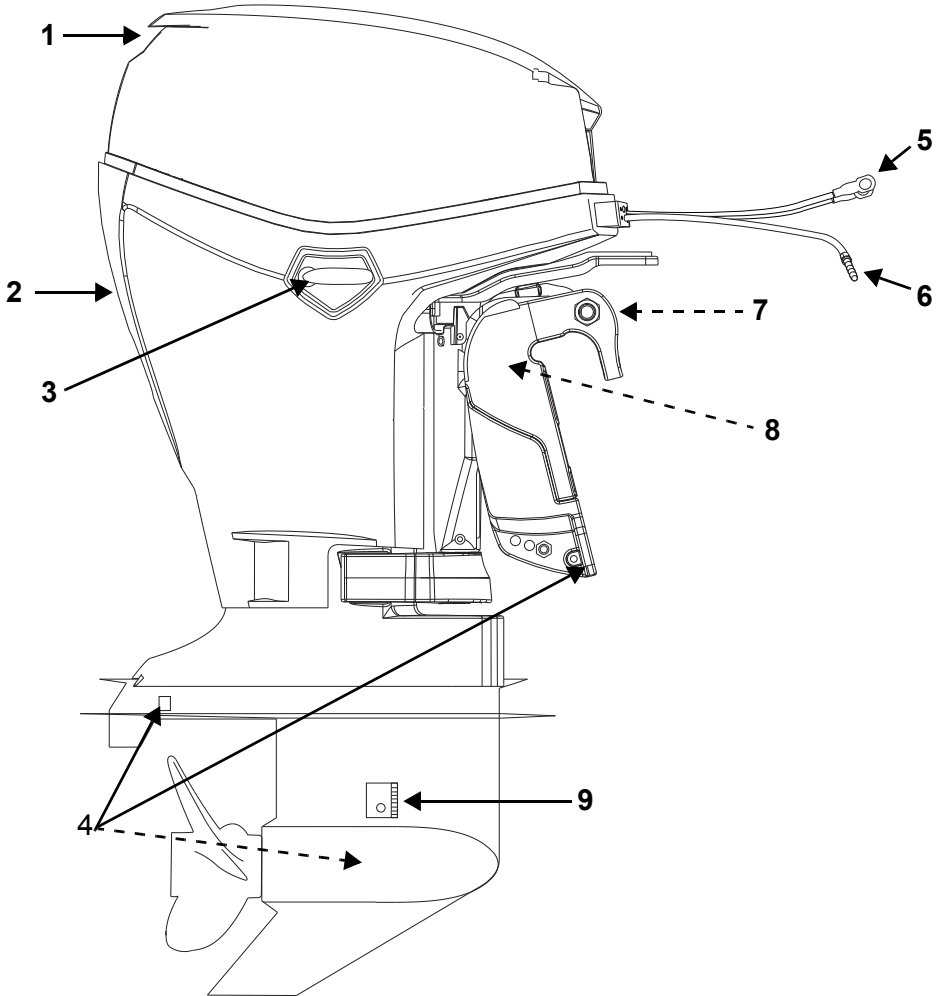
AUFKLEBER ZUR FERNBEDIENUNG



Schaltstellung
Rückwärts / Leerlauf / Vorwärts

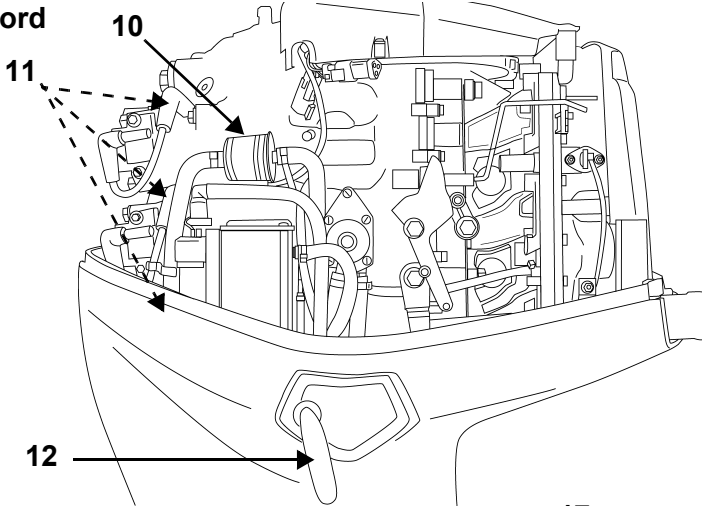


DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN

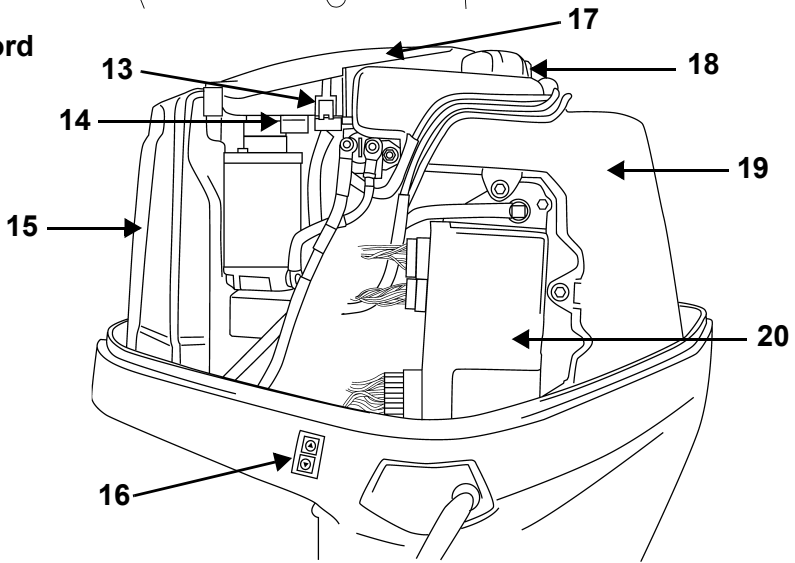


Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
1	Lufteinlass, Kippgriff	6	Kraftstoffschlauchanschluss
2	Wasserpumpenanzeige, Spülanschluss	7	Kippbegrenzungsnocken
3	Verriegelung der Motorabdeckung	8	Kippstütze
4	Opferanoden	9	Wassereinlasssiebe
5	Batteriekabel		

Steuerbord



Backbord



Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
10	Kraftstofffilter	16	Transport-Kippschalter
11	Zündkerzen	17	Schutzabdeckung des Schwungrads
12	Verriegelung der Motorabdeckung	18	Öleinfüllkappe
13	Sicherung	19	Öltank
14	Ersatzsicherung	20	EMM (elektronische Motorsteuerung)
15	Schalldämpfer		

ÖL UND KRAFTSTOFF

ÖLANFORDERUNGEN



Evinrude/Johnson-Markenöle

Evinrude/Johnson-Außenborderöle wurden für optimale Motorleistung bei reduzierten Kolben- und Verbrennungskammerablagerungen, für erstklassige Schmierung und für maximale Zündkerzenlebensdauer zusammengestellt.

Die folgenden Außenborderöle werden für die Verwendung in Ihrem Evinrude E-TEC-Außenborder empfohlen:

- Evinrude/Johnson XD100;
- Evinrude/Johnson XD50; oder
- Evinrude/Johnson XD30.

Evinrude/Johnson XD100-Öl

Evinrude/Johnson XD100-Öl ist für den Evinrude E-TEC-Außenborder ideal. Dieses synthetische Öl bietet kompromislose Schmierung und erstklassige Leistung auch unter Extrembedingungen – speziell bei Kälte bis -17°C.

Auf Wunsch kann ein Vertragshändler die EMM-Steuerung Ihres Evinrude E-TEC-Außenborders für die ausschließliche Verwendung von Evinrude/Johnson XD100 programmieren. **Nur ein Evinrude-Vertragshändler kann Ihren Außenborder so programmieren, dass dieser optionale Vorzug ausgenutzt wird.**

Der Ölverbrauch im Vergleich zur Verwendung von herkömmlichem Öl verringert sich, wenn der Außenborder für den ausschließlichen Gebrauch von Evinrude/Johnson XD100-Öl programmiert wird.

WICHTIG: Wurde das EMM für das Öl Evinrude/Johnson XD100 programmiert, verwenden Sie **KEIN** anderes Öl, außer im Notfall. Wenn das Öl Evinrude/Johnson XD100 vorübergehend nicht verfügbar ist, ist eine **einmalige Verwendung** eines Öls, das den NMMA TC-W3-Zertifizierungsnormen entspricht, zulässig. Wenn Sie kein Evinrude/Johnson XD100-Öl mehr verwenden möchten, **MÜSSEN** Sie die EMM-Steuerung zuerst von Ihrem Händler auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen lassen.

Andere Öle

Wenn keine Öle der Marke Evinrude/Johnson zur Verfügung stehen, müssen Sie ein Öl verwenden, das den NMMA TC-W3-Zertifizierungsnormen entspricht.

WICHTIG: Werden die Ölanforderungen nicht eingehalten, kann die Motorgewährleistung erlöschen, wenn es zu einem Defekt im Zusammenhang mit der Schmierung kommt.

ÖLSYSTEM



Wenn die Warnleuchte „LOW OIL“ aufleuchtet, haben Sie noch etwa fünf Stunden Zeit im Normalbetrieb, bevor das Öl ausgeht. Füllen Sie den Öltank bei nächster Gelegenheit auf.

Füllen Sie den Öltank vor einer längeren Verwendung oder langen Fahrten stets auf.

Neue Außenborder sind so programmiert, dass sie während der ersten zwei Betriebsstunden mit über 2000 U/min zusätzliches Öl verbrauchen.

Siehe Abschnitt **Motorüberwachung** auf Seite 36.

HINWEIS Bei Betrieb unter 0°C muss Evinrude/Johnson XD100-Öl verwendet werden.

Lagern Sie immer etwas Außenborder-Öl im Boot. Siehe Abschnitt **Ölanforderungen** auf Seite 16.

Wenn der Öltank entleert wurde, **MUSS** der Öltank wieder befüllt und das Ölsystem vorgepumpt werden, bevor der Motor in Betrieb genommen wird. Siehe **Füllen des Öltanks** auf Seite 17 und **Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 16.

Vorpumpen des Ölsystems



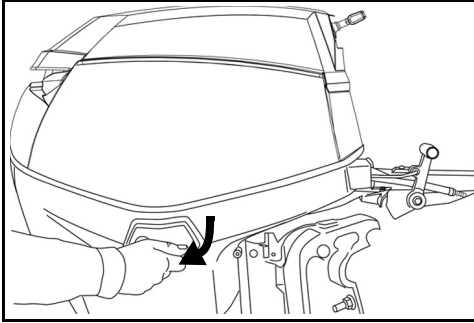
Das Ölsystem **MUSS** vor der Nutzung des Außenborders vorgepumpt werden, wenn:

- der Außenborder neu ist (Ölsystem **MUSS** vorgepumpt werden);
- das Öl vollständig aufgebraucht wurde;
- der Außenborder für Transport oder Lagerung abgelegt wurde.

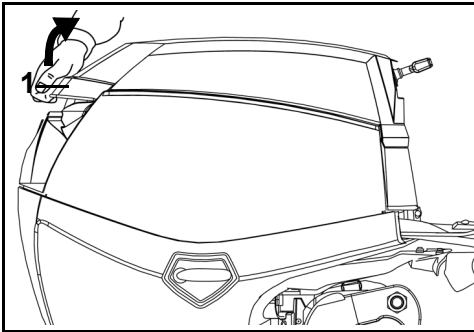
Pumpen Sie das Ölsystem vor **Langfristige Lagerung (Wintervorbereitung)** auf Seite 46.

Füllen des Öltanks

Entriegeln Sie die Motorabdeckung backbord- und steuerbordseitig, indem Sie den Griff jeweils nach unten drehen.

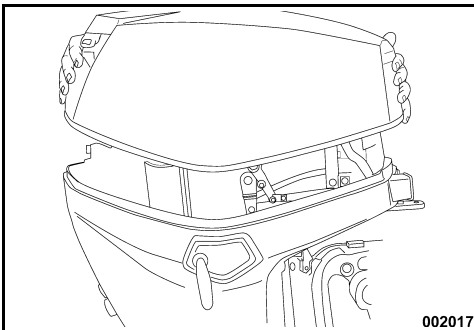


Ziehen Sie den Kippgriff nach oben, um die Dichtung der Motorabdeckung zu entriegeln.



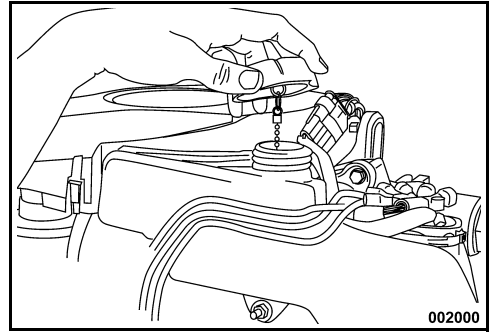
1. Kippgriff

Nehmen Sie die Motorabdeckung ab, um den Öltank erreichen zu können.



002017

Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen Sie den Tank, wie im Abschnitt **Ölanforderungen** auf Seite 16 angegeben, mit dem empfohlenen Außenborderöl.



002000

Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf, und schließen Sie ihn sorgfältig. Installieren Sie die Abdeckung wieder.

WICHTIG: Die Kapazität des Öltanks beträgt 2,8 Liter.

KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN

Alkohohaltige Kraftstoffe

Ihr Außenborder wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Das Kraftstoffsystem des Bootes kann bezüglich alkohohaltiger Kraftstoffe andere Anforderungen haben. Siehe Bedienungsanleitung des Bootes.
- Alkohol zieht Feuchtigkeit an und bindet sie. Dadurch kann es zu Korrosion der metallischen Teile des Kraftstoffsystems kommen.
- Mit Alkohol verlängerter Kraftstoff kann die Motorleistung beeinträchtigen.

Alkohohaltiger Kraftstoff ist **NUR** zulässig, wenn der Alkoholgehalt folgende Anteile nicht übersteigt:

- 10 Vol.-% Ethanol; oder
- 5 Vol.-% Methanol mit 5 Vol.-% Lösungsmitteln.

KRAFTSTOFFZUSÄTZE

Die folgenden Kraftstoffzusätze sind die einzigen, die für die Verwendung in Ihrem *Evinrude E-TEC*-Außenborder zulässig sind:

- *Evinrude/Johnson 2+4 Fuel Conditioner*
- *Evinrude/Johnson Fuel System Cleaner*

Die Verwendung anderer Kraftstoffzusätze kann zu schwacher Leistung und Motorschaden führen.

Evinrude/Johnson 2+4 Fuel Conditioner verhindert die Ansammlung von Gummi- und Lackablagerungen an Komponenten des Kraftstoffsystems und beseitigt Feuchtigkeit aus dem Kraftstoffsystem. Das Mittel kann ständig benutzt werden und sollte immer dann angewendet werden, wenn der Außenborder nicht regelmäßig betrieben wird. Das Mittel reduziert die Verrußung der Zündkerzen, die Vereisung des Kraftstoffsystems und die Abnutzung von Kraftstoffsystemkomponenten.

Evinrude/Johnson Fuel System Cleaner hält die Kraftstoffspritzdüsen in optimalem Betriebszustand.

SICHERHEITSHINWEIS

Kraftstoff ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Ein nicht ordnungsgemäßer Umgang mit Kraftstoff kann zu Sach- und Personenschäden führen.

Kraftstoffleckagen können zu Feuer und Explosionen führen. Alle Teile des Kraftstoffsystems sollten von Zeit zu Zeit untersucht und bei Anzeichen von Abnutzung oder Leckagen ausgetauscht werden. Inspizieren Sie das Kraftstoffsystem jedes Mal beim Auffüllen und jedes Mal, wenn Sie die Motorabdeckung abnehmen. Die Untersuchung ist mindestens ein Mal pro Jahr durchzuführen.

Befolgen Sie diese Hinweise, um einen sicheren Umgang mit Kraftstoff zu gewährleisten:

- Vor dem Tanken immer den Motor abstellen.
- Nur ein Erwachsener darf den Kraftstofftank auffüllen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz bis oben füllen, da andernfalls infolge der Ausdehnung durch die Wärme der Sonnenstrahlung Kraftstoff überlaufen kann.
- Entfernen Sie tragbare Kraftstofftanks zum Auffüllen vom Boot.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer ab.
- Beim Auffüllen von Kraftstoff niemals rauchen, keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe zulassen bzw. dort keine elektrischen Geräte wie beispielsweise Mobilfunktelefone benutzen. Die gleichen Hinweise gelten auch in der Nähe eines Kraftstofflecks.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

HINWEIS Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Mindestoktanzahlen

Ihr Außenborder läuft mit bleifreiem Kfz-Benzin mit einer Mindestoktanzahl größer oder gleich:

- 87 (R+M)/2 AKI — innerhalb der USA
- 90 ROZ — außerhalb der USA

Die Verwendung von bleifreiem Benzin mit Methyltertiärbu-tylether (MTBE) ist **NUR** zulässig, wenn der MTBE-Gehalt nicht 15 Vol.-% übersteigt.

INFORMATIONEN ZUM KRAFTSTOFF-SYSTEM

Drücken Sie die Ölballpumpe mit dem Auslass nach oben zeigend, bis ein fester Widerstand entsteht.

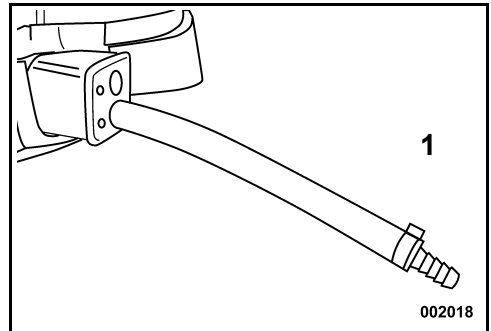
! SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der Motor mit einem Schnellanschluss-Kraftstoffschlauch ausgestattet ist, **MÜSSEN** Sie den Kraftstoffschlauch vom Motor und vom Kraftstofftank abziehen, um Kraftstofflecks zu vermeiden:

- immer dann, wenn der Motor **NICHT** genutzt wird
- immer dann, wenn der Motor transportiert wird
- immer dann, wenn der Motor gelagert wird

HINWEIS: Es kann eine geringe Menge Kraftstoff freigesetzt werden, wenn der Kraftstoffanschluss abgezogen wird.

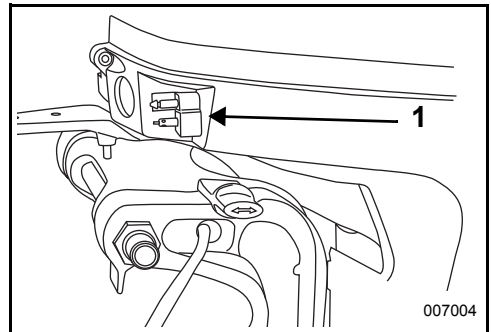
Bewahren Sie tragbare Kraftstofftanks in einem gut belüfteten Bereich fern von Hitze und offenen Flammen auf. Schließen Sie die Entlüftungsschraube (falls vorhanden) am Deckel des Kraftstofftanks, um ein Entweichen von Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfen, die sich aus Versehen entzünden können, zu verhindern. Sorgen Sie dafür, dass aus abgezogenen Kraftstoffschläuchen kein Kraftstoff entweicht.



1. Kraftstoffschlauch und Anschluss – 9 mm

Kraftstoffanschluss

Ziehen Sie die Kraftstoffschlauchanschlüsse (falls vorhanden) von dem Kraftstoffanschluss des Motors ab, wenn der Motor nicht benutzt wird.



1. Kraftstoffanschluss

WICHTIG: Die Kraftstoffschläuche im Boot müssen den Kraftstoff mit einer bestimmten Strömungsgeschwindigkeit liefern. Der Mindestinnendurchmesser der Kraftstoffschläuche muss 7,9 mm betragen.

Kraftstoffsysteme mit Einbautanks, insbesondere solche, die Rückschlagventile und Filter-/Primereinheiten enthalten, besitzen möglicherweise Einschränkungen, durch die die Motorkraftstoffpumpe nicht unter allen Bedingungen eine ausreichende Kraftstoffmenge liefern kann. Dies kann zu Leistungseinbußen führen. Wenn ein Leistungsproblem besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vorpumpen des Kraftstoffsystems - Seilstartmodelle

Wenn der Tank des Außenborders leer gefahren wurde, tanken Sie nach und drücken Sie die Kraftstoffballpumpe, bis sich ein fester Widerstand einstellt. Pumpen Sie die elektrische Kraftstoffpumpe vor, indem Sie erst die Schalterklemme des Notstoppschalters entfernen und dann mindestens zwei Mal den Seilzug ziehen. Dadurch wird die Kraftstoffpumpe die Einspritzdüsen füllen. Bringen Sie die Schalterklemme des Notstoppschalters wieder an und befolgen Sie das normale Startverfahren.

Kraftstoffschlauchanschlüsse

Wenn der Kraftstoffschlauch aus irgendeinem Grund gelöst wurde, muss er verschlossen werden, damit kein Kraftstoff auslaufen kann. Verschließen Sie auch den Kraftstoffschlauchanschluss, um Verunreinigungen zu vermeiden.

Schließen Sie den Kraftstoffschlauch an den 9-mm-Kraftstoffanschluss an. Befestigen Sie den Kraftstoffschlauch mit einer Schlauchklemme (18,5 mm) aus dem Zubehörset für Eigentümer.

BETRIEB

SICHERHEITSINFORMATIONEN

! SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor **NICHT** in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie **NICHT** die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.

! GEFAHR

Eine Berührung einer sich drehenden Schraube führt voraussichtlich zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod. Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen des Motors oder dem Fahren mit dem Boot, dass sich keine Menschen und Gegenstände im Bereich von Motor und Schraube befinden.

! SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie niemanden in die Nähe einer Schraube, auch nicht bei ausgeschaltetem Motor. Die Schraubenblätter können scharf sein, und die Schraube kann sich auch dann noch drehen, wenn der Motor bereits abgeschaltet wurde. Stellen Sie den Motor stets ab, wenn sich in Bootsnähe Menschen im Wasser befinden.

! SICHERHEITSHINWEIS

Die Motorabdeckung ist eine Schutzvorrichtung. Lassen Sie den Außenborder **NICHT** bei abgenommener Abdeckung laufen, es sei denn, es werden Wartungsarbeiten oder ein Notstart durchgeführt. In diesen Fällen immer darauf achten, dass Hände, Haare und Kleidung von beweglichen Teilen fern gehalten werden. Der Kontakt mit beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.

! Fahren Sie nicht in Gewässern, mit denen Sie nicht vertraut sind. Das Getriebeteil dieses Außenborders erstreckt sich bis unter die Wasseroberfläche und kann möglicherweise mit Hindernissen unter Wasser in Berührung kommen. Durch eine Berührung mit Hindernissen unter Wasser verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot, was zu Verletzungen führen kann.

MOTORSTART

Siehe die Inspektionen, die Sie vor der Verwendung des *Evinrude E-TEC*-Außenborders durchführen müssen.

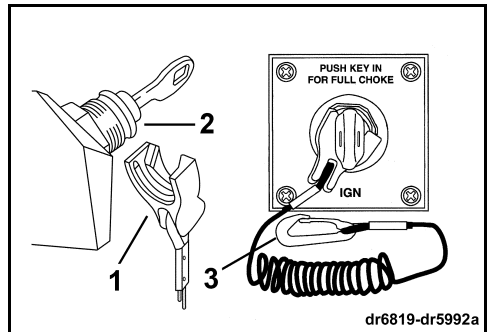
HINWEIS Der Motor **MUSS** mit Wasser versorgt werden, bevor versucht wird, ihn zu starten. Es kann schnell zu einem Motorschaden kommen.

Stellen Sie sicher, dass sich die Wassereinlasssiebe unterhalb der Wasseroberfläche befinden.

Notstopp-/Zündschalter

Ein kombinierter Zündschalter/Notstoppschalter ist an vorverdrahteten *Evinrude*-Fernsteuerungen und allen *Evinrude*-Steuerkabelbausätzen vorhanden.

Befestigen Sie die Notstoppklemme am Notstopp-/Zündschalter. Befestigen Sie die Leine an einer **sicheren** Stelle der Kleidung des Fahrers oder der Schwimmweste, von der sie sich nicht losreißen kann, statt den Stoppschalter zu aktivieren.



1. Klemme
2. Notstopp-/Zündschalter
3. Leine

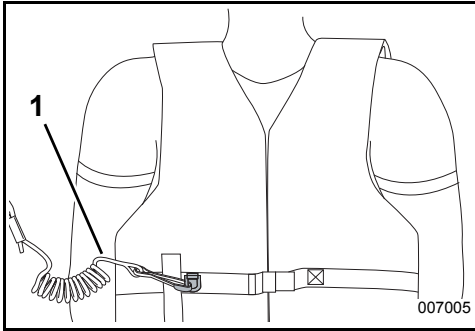
! SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie das Boot betreiben, um zu vermeiden, dass es außer Kontrolle gerät und Personenschäden verursacht.

In einer Notfallsituation kann der Motor ohne befestigte Klemme gestartet werden. Befolgen Sie das normale Startverfahren. Bringen Sie die Klemme sobald wie möglich wieder an.

WICHTIG: Der Notstoppschalter kann nur wirksam sein, wenn er sich in gutem Zustand befindet. Überprüfen Sie vor jedem Ausflug Klemme und Leine auf Schnitte, Brüche und Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.

Befestigen Sie die Leine an einer **sicheren** Stelle der Kleidung des Fahrers oder der Schwimmweste, von der Sie sich nicht losreißen kann, statt den Stoppschalter zu aktivieren.



1. Leine

Durch Abziehen von Klemme und Leine wird der Motor gestoppt und es wird verhindert, dass das Boot selbstständig weiterfährt, wenn sich der Fahrer vom Steuer entfernt. Wenn die Leine zu lang ist, kann sie durch Knoten oder Schleifen verkürzt werden. Die Leine **NICHT** durchschneiden und wieder zusammenbinden.

! SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie, die Klemme während der normalen Bootsfahrt aus dem Stoppschalter zu ziehen. Durch den daraus resultierenden unerwarteten Verlust an Vorwärtsfahrt können die Insassen nach vorne geworfen und verletzt werden.

Sorgen Sie für eine freie Beweglichkeit der Leine, so dass sie nicht behindert wird bzw. sich verfangen kann.

Überprüfen Sie vor jedem Ausflug die Funktion des Systems. Entfernen Sie bei laufendem Motor die Klemme durch Ziehen der Leine vom Schalter. Wenn der Motor nicht stoppt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS Überprüfen Sie die Funktion aller Regler und Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie **NICHT** in den **VORWÄRTS-** oder **RÜCKWÄRTSGANG**, wenn der Motor abgestellt ist.

Wenn die folgenden Anweisungen für die Steuerung Ihres Bootes nicht zutreffen, wenden Sie sich vor dem weiteren Betrieb des Motors an Ihren Händler.

Stellen Sie den Fahrhebel in die Stellung **NEUTRAL**.

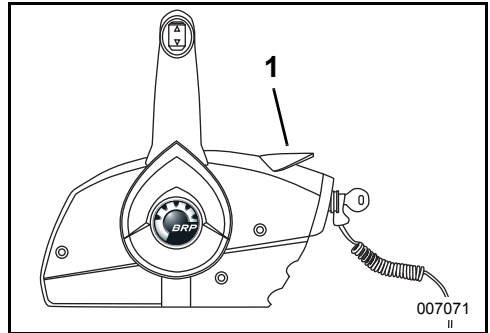
! SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Sie eine Fernsteuerung verwenden, die keinen Leerlaufstartschutz aufweist, kann der Außenborder im Gang gestartet werden. Vermeiden Sie unerwartete Bewegungen des Bootes, indem Sie den Außenborder immer in der Stellung **NEUTRAL** starten.

! SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Starten des Außenbordmotors immer in die Stellung **NEUTRAL**, um unerwartete Bewegungen des Bootes zu vermeiden, die zu Verletzungen führen können.

Bringen Sie den Hebel in die **LANGSAMSTE** Drehzahlstellung.



1. LANGSAMSTE Drehzahlstellung

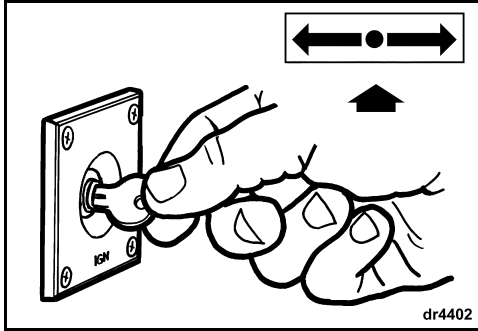
Geben Sie **KEIN** Gas vor dem Start. Durch Gasgeben wird das elektronische Leerlaufregelungssystem übergangen. Wenn der Motor angesprungen ist, erhöht die elektronische Motorsteuerung (EMM) automatisch die Leerlaufdrehzahl. Die Leerlaufdrehzahl nimmt ab, wenn sich der Motor aufwärmt. Die Anzeigeleuchten oder das Display zur Motorüberwachung leuchten auf, wenn Gas gegeben wird.

► Verwenden des E-TEC-Außenborders

Anlassen

Drehen Sie den Zündschalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Position START.

HINWEIS Der Startermotor kann beschädigt werden, wenn er ohne Unterbrechung mehr als 20 Sekunden lang betätigt wird.



Wenn der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Schlüssel los.

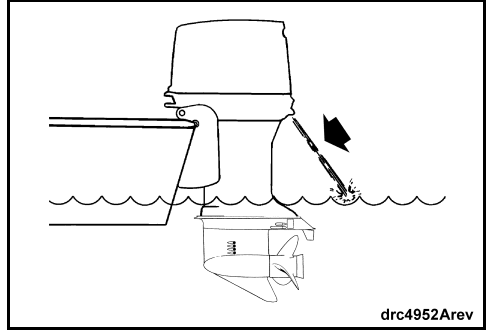
Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Schlüssel kurz los, und versuchen Sie es erneut.

Jedes Mal, wenn der Zündschalter von OFF auf ON gedreht wird, führt das Warnsystem einen Selbsttest durch. Siehe Abschnitt **Prüfliste für Routine-Inspektion** auf Seite 39. Wenn das Warnsystem während des Starts keinen Selbsttest durchführt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn der Außenborder nicht normal auf diesen Startvorgang reagiert oder nicht anspringt, siehe Abschnitt **Fehler-suche** auf Seite 50.

Nach dem Start des Motors

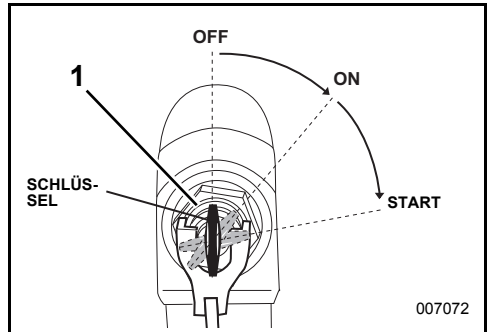
Überprüfen Sie die Wasserpumpenanzeige. Ein stetiger Wasserstrom zeigt an, dass die Wasserpumpe funktioniert. Wenn anhand der Wasserpumpenanzeige kein stetiger Wasserstrom erkennbar ist, stellen Sie den Motor ab. Siehe Abschnitt **Überhitzer Motor** auf Seite 38.



Abstellen des Motors

Stellen Sie den Fahrhebel in die Stellung NEUTRAL.

Drehen Sie den Zündschalter im Gegenuhrzeigersinn in die Stellung OFF.



1. Zündschalter in Stellung OFF

Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn das Boot unbeaufsichtigt bleibt. Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden.

START IM NOTFALL

Wenn der Starter ausfällt, kann der Motor mithilfe einer 6 mm dicken Leine von circa 1,2 m Länge gestartet werden.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel auf **NEUTRAL**, bevor Sie einen Notstart durchführen. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann dies zu unerwarteten Bewegungen des Bootes führen.

Die Motorabdeckung ist eine Schutzvorrichtung. Um Verletzungen durch bewegliche Motorteile zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Haare vom Motorkopf fern.

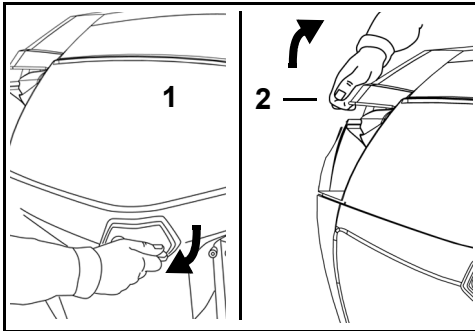
Vermeiden Sie elektrische Stromschläge, indem Sie sich von den Zündspulen und Zündkerzenkabeln fernhalten, während der Außenbordmotor gestartet wird oder läuft. Stromschläge können unter bestimmten Bedingungen zu ernsthaften Verletzungen führen.

Drehen Sie das Schwungrad NICHT mit der Hand. Verwenden Sie ausschließlich die Startleine.

Achten Sie auf Folgendes:

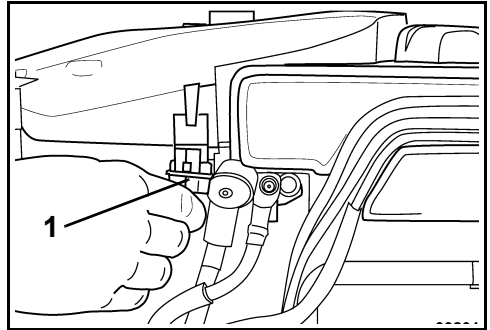
- Der Zündschalter muss ausgeschaltet sein (OFF).
- Motor ist in normaler Betriebsposition.
- Schalthebel steht auf **NEUTRAL**.

- 1) Lösen Sie die backbord- und steuerbordseitigen Verriegelungen der Motorabdeckung nach unten. Ziehen Sie den Kippgriff nach oben, um die Dichtung der Motorabdeckung zu entriegeln und die Motorabdeckung abzunehmen.



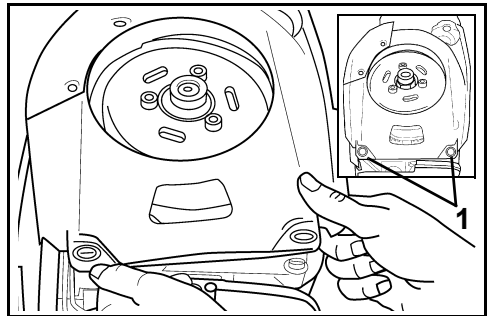
1. Verriegelung der Motorabdeckung
2. Kippgriff

- 2) Entfernen Sie den Sicherungshalter von der Schwungradabdeckung.



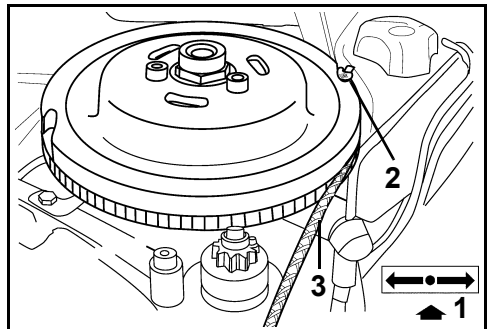
1. Sicherung

- 3) Heben Sie die Schutzabdeckung des Schwungrades von den Halterungen ab, indem Sie an den vorderen beiden Befestigungsglaschen ziehen.



1. Befestigungsglaschen

- 4) Halten Sie die Schutzabdeckung des Schwungrades weg, und haken Sie den Knoten der Notfallstartleine in die Kerbe auf dem Schwungrad ein. Wickeln Sie die Leine im Uhrzeigersinn in der Nut um das Schwungrad, indem Sie mit der Leine eininhalb Wicklungen ausführen.



1. **NEUTRAL**
2. Knoten
3. Leine in Schwungradnut

► Verwenden des E-TEC-Außenborders

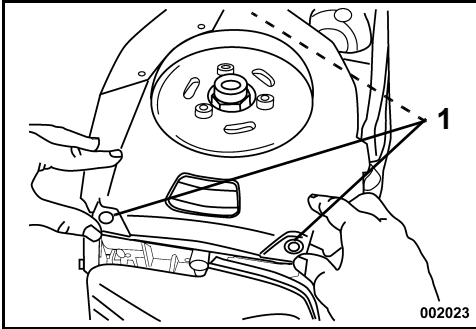
- 5) Drehen Sie den Zündschalter auf ON.
- 6) Ziehen Sie von einer sicheren Position im Boot fest an der Notfallstartleine, um den Motor zu starten.

! VORSICHT

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in Ihrer unmittelbaren Nähe befinden, wenn Sie an der Startleine ziehen, vor allem hinter Ihnen.

Wiederholen Sie gegebenenfalls den Vorgang, bis der Motor startet.

- 7) Befestigen Sie die Schutzabdeckung des Schwungrades wieder, indem Sie die drei Befestigungslaschen erneut auf die Halterungen drücken.



1. Befestigungslaschen

! GEFAHR

Das Berühren eines rotierenden Schwungrades kann schwere Personenschäden verursachen. Seien Sie beim Befestigen der Schutzabdeckung des Schwungrades auf den Befestigungslaschen äußerst vorsichtig. Achten Sie darauf, dass Hände, Haare und Kleidungsstücke nicht in direkten Kontakt mit rotierenden Teilen geraten.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine des Notstoppschalters, falls vorhanden, an einer sicheren Stelle Ihrer Kleidung. Steuern Sie umgehend die nächste Anlegestelle zur Wartung an.

FERNSTEUERUNG

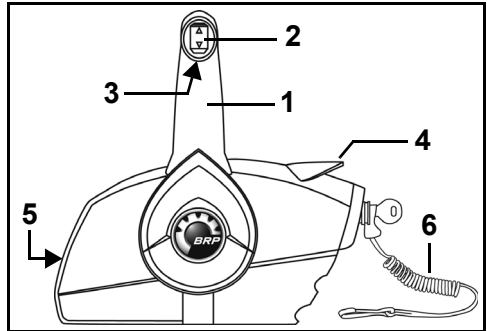
! SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Sie eine Nicht-Evinrude-Fernsteuerung wählen, muss diese einen Leerlaufstartschutz aufweisen. Dieses Merkmal kann Verletzungen infolge einer unerwarteten Bewegung des Bootes beim Motorstart vermeiden.

WICHTIG: Bei der Auswahl des Fernsteuerungssystems für Ihr Boot sollten Sie sich für Evinrude-Komponenten entscheiden. Evinrude-Steuerungen sorgen für die richtige Kabelbetätigung an Ihrem Außenborder für Schaltung und Gas und bieten außerdem Funktionen für Sicherheit und Komfort wie:

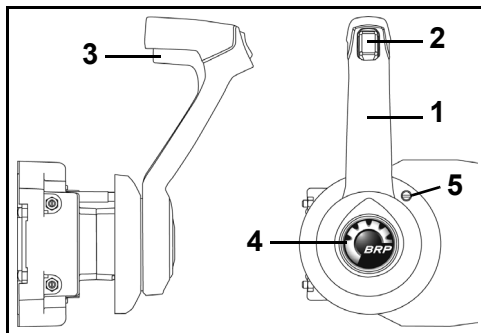
- Leerlaufstartschutz
- Einsteckmöglichkeit für das Evinrude Modular Wiring System (MWS)

Steuerung für seitliche Montage



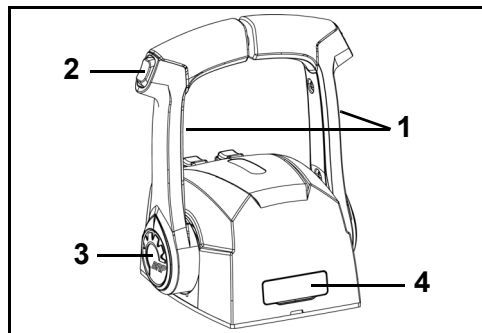
1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Leerlaufarretierung
4. Warmlaufhebel
5. Stellschraube für Fahrhebelreibung
6. Notstoppleine und Leine

**Steuerung für verdeckten
seitlichen Einbau**



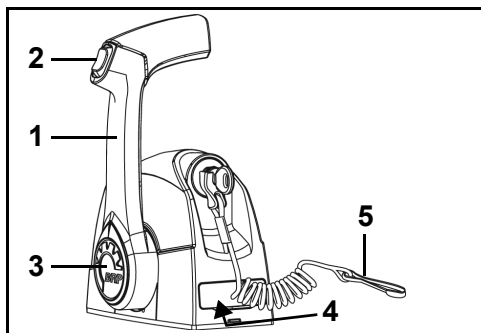
1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Leerlaufarretierung
4. Warmlaufknopf
5. Stellschraube für Fahrhebelreibung

**Doppelhebelsteuerung für
Kompasshausmontage**



1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Warmlaufknopf
4. Stellschraube für Fahrhebelreibung (unter der Abdeckung)

**Einhebelsteuerung für
Kompasshausmontage**



1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Warmlaufknopf
4. Stellschraube für Fahrhebelreibung (unter der Abdeckung)
5. Notstoppklemme und Leine

► Verwenden des E-TEC-Außenborders

SCHALTEN UND GESCHWINDIGKEITS-REGELUNG

WICHTIG: Überprüfen Sie die Funktion aller Regler and Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie NICHT in den VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTSGANG, wenn der Motor abgestellt ist.

! SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie das Boot betreiben, um zu vermeiden, dass es außer Kontrolle gerät und Personenschäden verursacht.

! SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie, die Klemme während der normalen Bootsahrt aus dem Stoppschalter zu ziehen. Stoßen Sie nicht an den Schlüssel, wenn die Klemme nicht am Schalter befestigt ist. Durch den daraus resultierenden unerwarteten Verlust an Vorwärtsfahrt können die Insassen nach vorne geworfen und verletzt werden.

Sorgen Sie für eine freie Beweglichkeit der Leine, so dass sie nicht behindert wird bzw. sich verfangen kann.

Überprüfen Sie vor jedem Ausflug die Funktion des Systems. Entfernen Sie bei laufendem Motor die Klemme durch Ziehen der Leine vom Schalter. Wenn der Motor nicht stoppt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS Überprüfen Sie die Funktion aller Regler and Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie NICHT in den VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTSGANG, wenn der Motor abgestellt ist.

Wenn die folgenden Anweisungen für die Steuerung Ihres Bootes nicht zutreffen, wenden Sie sich vor dem weiteren Betrieb des Motors an Ihren Händler.

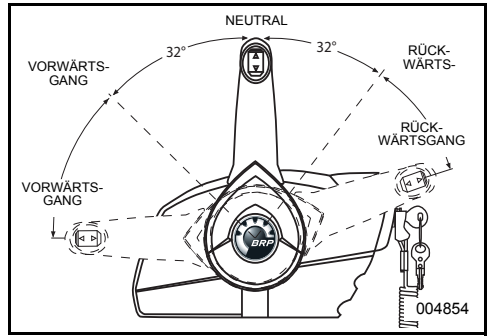
Schalten

HINWEIS Beim Schalten vom VORWÄRTSGANG in den RÜCKWÄRTSGANG oder vom RÜCKWÄRTSGANG in den VORWÄRTSGANG warten Sie in der Stellung NEUTRAL, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat und das Boot langsamer geworden ist.

Bei laufendem Motor und dem Fahrhebel in Stellung NEUTRAL:

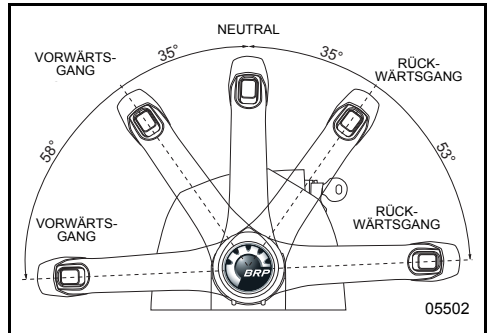
Steuerungen für seitliche Montage:

Lösen Sie die Sperre des Fahrhebels, indem Sie die Leerlaufarretierung am Handgriff hochziehen. Drücken Sie den Fahrhebel mit einer festen und schnellen Bewegung vor oder zurück, bis er in die Gangraste für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt einrastet.



Im Kompasshaus montierte Steuerungen:

Drücken Sie den Fahrhebel mit einer festen und schnellen Bewegung vor oder zurück, bis er in die Gangraste für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt einrastet.



Geschwindigkeitsregelung

Nachdem der Gang eingelegt ist, bewegen Sie den Fahrhebel langsam weiter in dieselbe Richtung, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

KRAFTSTOFFEINSPARUNG

Der Kraftstoffverbrauch hängt auch von der Bootsladung, der Rumpfkonstruktion und der Gasstellung ab. Wenn das Boot Höchstgeschwindigkeit erreicht hat, nehmen Sie das Gas von FULL SPEED auf eine langsamere Einstellung zurück. Es wird mit einem minimalen Geschwindigkeitsverlust Kraftstoff eingespart.

TRIMM- UND KIPPAUTOMATIK

! SICHERHEITSHINWEIS

Jeder Defekt an der Trimm- und Kippautomatik kann zu einem Verlust der Stoßdämpferfunktion führen, wenn der Motor auf ein Hindernis unter Wasser trifft. Defekte können außerdem zu einem Verlust der Rückwärtschubfähigkeit führen.

Um den Betrieb des Auffahrschutzes in diesem Motor zu gewährleisten, muss der korrekte Flüssigkeitsstand beibehalten werden.

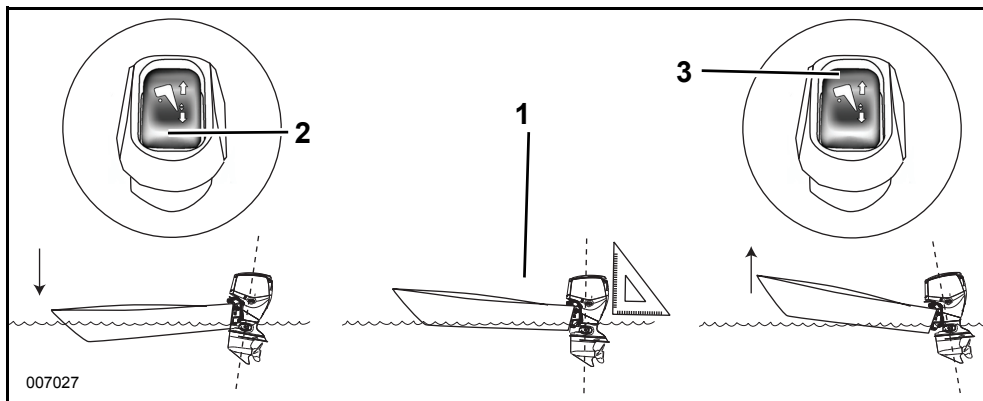
Bei Betrieb in rauem Wasser oder bei Durchquerung eines Kielwasserstrudels könnte ein zu starker Trimm in der Bug-Oben-Position dazu führen, dass sich der Bug des Bootes plötzlich aufwärts neigt und infolgedessen Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

Bei einigen Kombinationen aus Boot, Außenbordmotor und Schraube kann es bei hohen Geschwindigkeiten in der Nähe der Trimbereichsgrenzen des Außenbordmotors (Bug ganz oben oder unten) zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommen. Die Stabilität des Bootes und der Lenkwiderstand können auch aufgrund geänderter Wasserverhältnisse variieren. Falls irgendwelche ungünstigen Verhältnisse auftreten, reduzieren Sie das Gas, und/oder stellen Sie den Trimmwinkel nach, um die Kontrolle zu behalten. Falls es zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommt, lassen Sie diese Betriebsbedingungen vom Händler korrigieren.

Einige Boote pflügen durch das Wasser oder sind schwer auf Gleitfahrt zu bringen, wenn der Motor in der untersten Trimmposition steht. Wenn das Boot bei ganz nach unten getrimmtem Bug schwer zu handhaben ist, stellen Sie den Spiegelwinkel ein oder begrenzen Sie den Weg der Trimmautomatik.

! SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der Bug des Bootes bei hohen Geschwindigkeiten durch das Wasser pflügt, kann das Boot anfangen zu trudeln oder sich schnell im Kreis zu drehen, wobei möglicherweise Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.



1. Parallel zur Wasseroberfläche
2. Trimmschalter nach unten
3. Trimmschalter nach oben

► Verwenden des E-TEC-Außenborders



Trimmen

Unter den meisten Betriebsbedingungen ist es empfehlenswert, den Außenborder beim Beschleunigen vollständig nach unten zu **trimmen**. Wenn Sie wieder in Gleitfahrt sind, trimmen Sie den Außenborder für optimale Leistung nach oben.

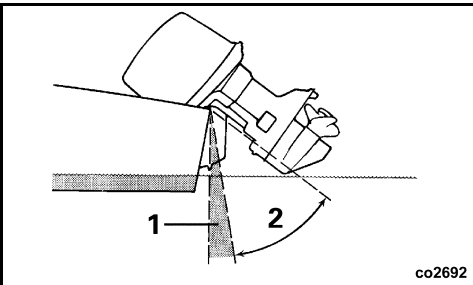
Bei einer übermäßigen Trimmung wird die Motordrehzahl erhöht und gleichzeitig die Geschwindigkeit verringert. Die beste Trimmung ist erreicht, wenn die höchste Geschwindigkeit mit der geringsten Motordrehzahl erzielt wird.

Flachwasserantrieb

Sie können den Außenborder auf eine beliebige Position innerhalb des Kippbereiches **kippen**, aber lassen Sie den Motor nicht schneller als mit Leerlaufdrehzahl laufen. Wenn ein gekippter Außenborder bei Leerlaufdrehzahl fährt, müssen die Wassereinlassöffnungen immer unter Wasser sein.

Kippen

Die Vollkipposition wird oft verwendet, um den Außenborder beim Anlanden, Anlegen oder Zu-Wasser-Lassen hoch zu kippen.



1. Trimmbereich
2. Kippbereich

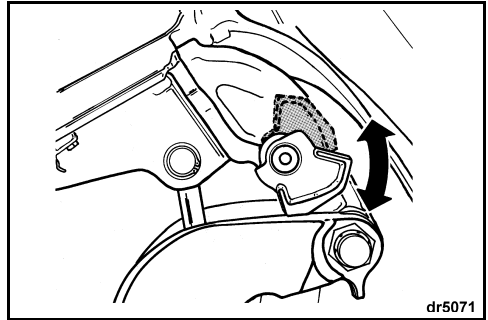
Wenn die Außenborderabdeckung beim Kippen die Motorwanne des Bootes berührt, verringern Sie die maximale Kippposition entsprechend den Verfahren im Abschnitt **Kippbegrenzungsnocken** auf Seite 56.

Kippsperrehebel

WICHTIG: Verwenden Sie den Kippsperrehebel **NICHT** während des Transports. Siehe Abschnitt **Anhängertransport** auf Seite 32.

Wenn der Außenbordmotor eine Zeit lang gekippt bleiben soll, lassen Sie den Kippsperrehebel einrasten:

- 1) Kippen Sie den Außenbordmotor mit Hilfe des Transportkippschalters nach **OBEN**.
- 2) Klappen Sie den Kippsperrehebel nach unten.
- 3) Lassen Sie den Außenbordmotor herunter, bis der Kippsperrehebel sicher auf den Spiegelhalterungen aufliegt.



Wenn Sie das Kippen des Außenbordmotors abgeschlossen haben, rasten Sie den Kippsperrehebel aus:

- 1) Kippen Sie den Außenbordmotor nach **OBEN**.
- 2) Klappen Sie den Kippsperrehebel nach oben.
- 3) Lassen Sie den Außenbordmotor auf Betriebsposition herunter.

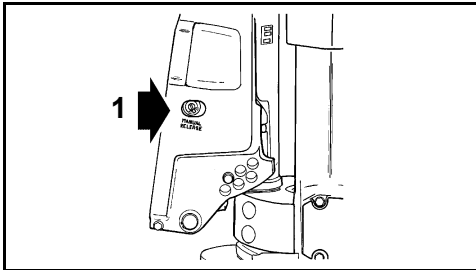
Handfreigabeventil

Bei Bedarf kann der Außenborder unter Verwendung des Handfreigabeventils manuell nach oben oder unten gekippt werden.

! SICHERHEITSHINWEIS

Sorgen Sie dafür, dass sich niemand im Bereich des gekippten Außenborders aufhält, wenn die Handlöseschraube gelöst wird. Der Außenborder kann plötzlich mit aller Wucht herunterfallen. Stellen Sie sicher, dass die Handlöseschraube nach der manuellen Neupositionierung des Außenborders angezogen wird. Durch das Anziehen der Schraube werden auch die Stoßdämpferfunktion und die Rückwärtschubfähigkeit wieder aktiviert.

- 1) Drehen Sie das Handfreigabeventil langsam (ca. 3 1/2 Umdrehungen) gegen den Uhrzeigersinn, bis es gerade den Sicherungsring berührt.
- 2) Positionieren Sie den Außenborder neu.
- 3) Befestigen Sie das Handfreigabeventil, um den Außenborder in seiner neuen Position zu halten.



1. Handfreigabeventil

KIPPEN UND TRIMMEINSTELLUNG – MANUELLE KIPPVORRICHTUNG

! SICHERHEITSHINWEIS

Bei Betrieb in rauem Wasser oder bei Durchquerung eines Kielwasserstrudels könnte ein zu starker Trimm in der Bug-Oben-Position dazu führen, dass sich der Bug des Bootes plötzlich aufwärts neigt und infolgedessen Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

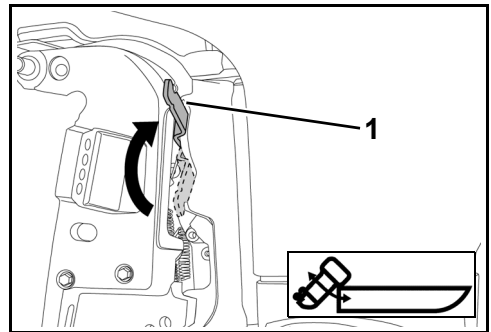
Bei einigen Kombinationen aus Boot, Außenbordmotor und Schraube kann es bei hohen Geschwindigkeiten in der Nähe der Winkeleinstellungsgrenzen des Außenbordmotors (volle Bug-Oben- oder Bug-Unten-Position) zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommen. Die Stabilität des Bootes und der Lenkwiderstand können auch aufgrund geänderter Wasserverhältnisse variieren. Falls irgendwelche nachteiligen Verhältnisse auftreten, reduzieren Sie das Gas, und/oder stellen Sie den Trimmwinkel des Außenborders nach, um die Kontrolle beizubehalten. Falls es zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommt, lassen Sie diese Betriebsbedingungen vom Händler korrigieren.

Wenn der Bug des Bootes bei hohen Geschwindigkeiten durch das Wasser pflügt, kann das Boot anfangen zu trudeln oder sich schnell im Kreis zu drehen, wobei möglicherweise Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

Kippen

WICHTIG: Kippen Sie den Außenborder mit dem Kippgriff.

AUFWÄRTS kippen: Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in TILT-Position.

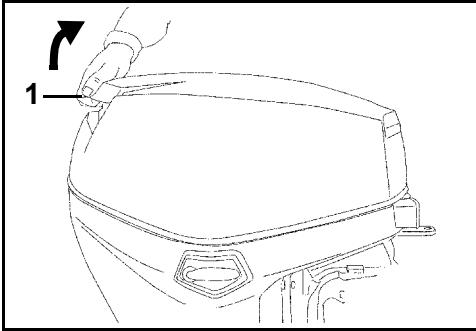


1. TILT-Position

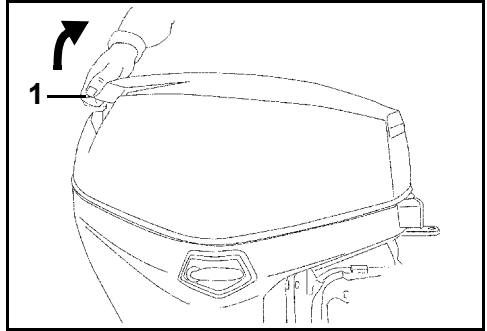
► Verwenden des E-TEC-Außenborders

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung, und kippen Sie den Außenborder in die volle Kippposition.

terungen entriegeln automatisch. Senken Sie den Außenborder langsam in die normale Betriebsposition ab.



1. Kippgriff



1. Kippgriff

Die Kippstützenhalterungen rasten automatisch ein.

Kippsperrehebel

! SICHERHEITSHINWEIS

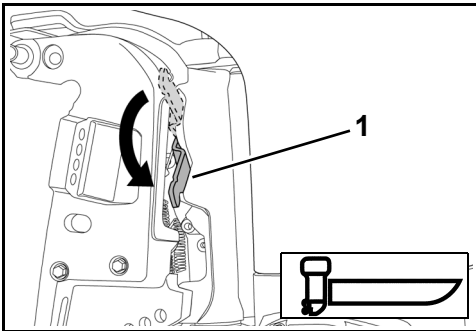
Lassen Sie bei gekipptem Außenborder den Kippsperrehebel in TILT-Position. Wenn sich der Kipp-/Betriebshebel in BETRIEBS-Position befindet, kann sich die Kippstützenhalterung plötzlich lösen und der Außenborder herabfallen, was ein Sicherheitsrisiko mit der Gefahr von Verletzungen und dem möglichen Verlust der Kontrolle über das Boot darstellt.

WICHTIG: Verwenden Sie den Kippsperrehebel **NICHT** während des Transports. Siehe Abschnitt **Anhängertransport** auf Seite 32.

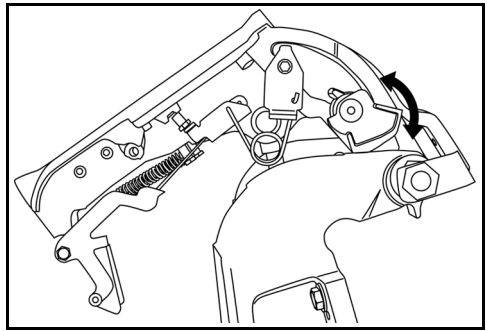
Wenn der Außenbordmotor eine Zeit lang gekippt bleiben soll, lassen Sie den Kippsperrehebel einrasten:

- 1) Kippen Sie den Außenbordmotor mit Hilfe des Transportkippschalters nach **OBEN**.
- 2) Klappen Sie den Kippsperrehebel nach unten.
- 3) Lassen Sie den Außenbordmotor herunter, bis der Kippsperrehebel sicher auf den Spiegelhalterungen aufliegt.

ABWÄRTS kippen: Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position.



1. RUN-Position



Wenn Sie das Kippen des Außenbordmotors abgeschlossen haben, rasten Sie den Kippsperrehebel aus:

- 1) Kippen Sie den Außenbordmotor nach **OBEN**.
- 2) Klappen Sie den Kippsperrehebel nach oben.
- 3) Lassen Sie den Außenbordmotor auf Betriebsposition herunter.

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung, und heben Sie den Außenborder leicht an. Die Kippstützenhal-

Einstellung des Außenborderwinkels



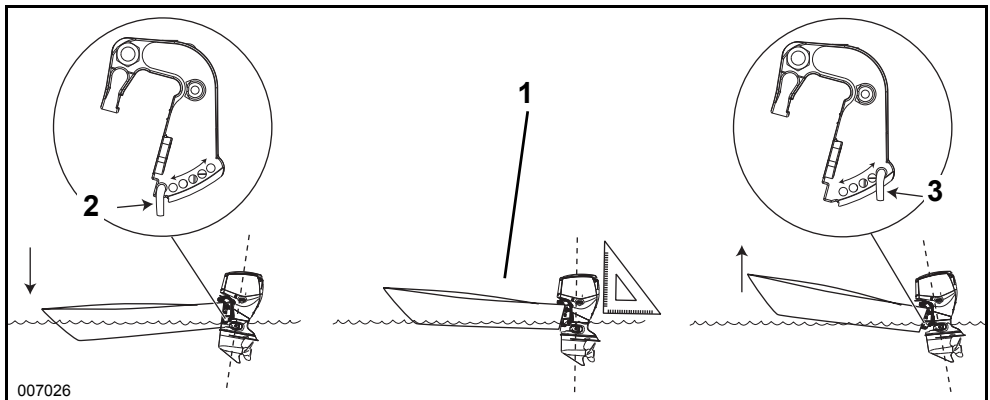
SICHERHEITSHINWEIS

Die Stabilität des Bootes und der Lenkwiderstand können aufgrund geänderter Wasserverhältnisse variieren. Falls irgendwelche nachteiligen Verhältnisse auftreten, reduzieren Sie das Gas, und/oder stellen Sie den Kippwinkel nach, um die Kontrolle beizubehalten. Falls es zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommt, lassen Sie diese Betriebsbedingungen vom Händler korrigieren.

Wenn der Bug des Bootes bei hohen Geschwindigkeiten durch das Wasser pflügt, kann das Boot anfangen zu trudeln oder sich schnell im Kreis zu drehen, wobei möglicherweise Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

Der Außenborder sollte senkrecht zum Wasser stehen, wenn das Boot mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Diese Einstellung kann nur durch einen Test des Bootes im Wasser genau bestimmt werden. Stellen Sie die Winkeleinstellung für Ihre normale Belastung ein.

- Bringen Sie den Außenborder in die maximale KIPP-Position. Siehe Abschnitt **Kippen und Trimmeinstellung – Manuelle Kippvorrichtung** auf Seite 29.
- Drehen Sie die Winkeleinstellstange mit dem Griff nach oben. Drücken Sie gegen die Feder, um die Halterung zu lösen, und ziehen Sie dann die Stangenbaugruppe ganz heraus.
- Setzen Sie die Stange in der gewünschten Position ein. Stellen Sie sicher, dass die Stange durch beide Spiegelhalterungen verläuft.
- Drücken Sie gegen die Feder, und drehen Sie den Stangengriff nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Halterung in die Verriegelungsposition fällt.



007026

1. Parallel zur Wasseroberfläche
2. Neigungsbolzen UNTEN
3. Neigungsbolzen OBEN

► Verwenden des E-TEC-Außenborders

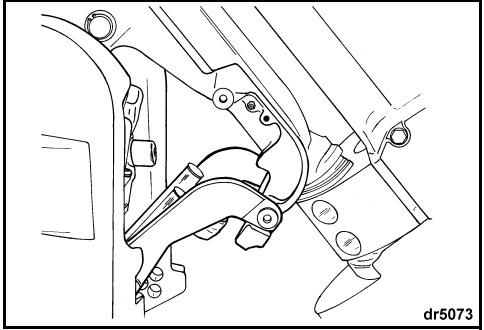
ANHÄNGERTRANSPORT

Modelle mit Trimm- und Kippautomatik

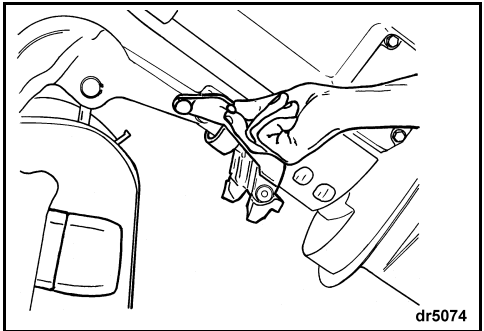
! SICHERHEITSHINWEIS

Beim Anheben oder Absenken des Außenborders dürfen sich keine Personen im Spiegelbereich aufhalten. Durch Kontakt mit beweglichen Motorteilen kann es zu Personenschäden kommen.

Um die Transporthalterung einzurasten, kippen Sie den Außenborder vollständig mit dem Kippschalter im Inneren des Bootes oder mit dem Transportkippschalter (Backbordseite des Motors).



Lösen der Halterung — Kippen Sie den Außenborder vollständig. Klappen Sie die Transporthalterung wieder nach oben in ihre Verstauposition. Senken Sie den Außenborder, bis er seine senkrechte Position erreicht hat.

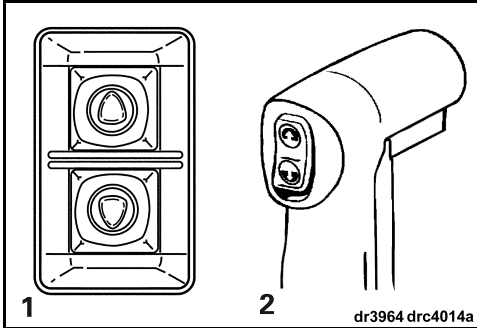


Der Außenborder ist für den Transport in vertikaler oder gekippter Stellung mit Transporthalterung gedacht. Benutzen Sie die für Ihr Boot am besten geeignete Stellung.

Modelle mit manueller Kippvorrichtung

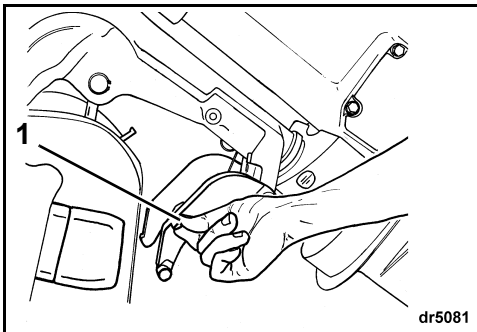
Transportieren Sie das Boot bei senkrecht gestelltem Außenborder auf dem Anhänger. Wenn der Anhänger nicht genügend Straßenfreiheit bietet, kann der Außenborder mit Hilfe einer zusätzlichen Transporthalterung in gekipptem Zustand transportiert werden.

WICHTIG: Bei Verwendung einer zusätzlichen Transporthalterung muss der Außenborder arretiert werden. Erschütterungen beim Transport beschädigen den Außenborder und den Spiegel des Bootes.



1. Transportkippschalter
2. Kippschalter im Boot

Ziehen Sie die Transporthalterung herunter. Eine Sperre hält die Halterung in ihrer Position. Lassen Sie den Außenborder herunter, bis die Transporthalterung in den Spiegelhalterungen einrastet.



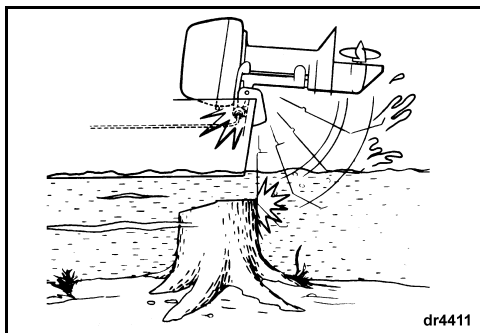
1. Transporthalterung

AUFFAHRSCHÄDEN

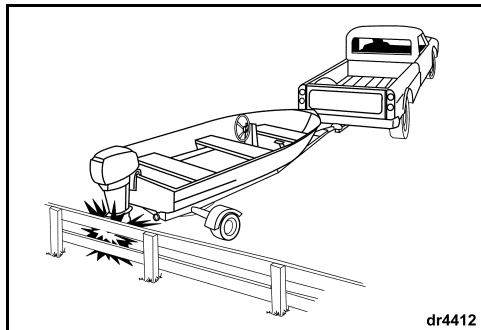
Der Außenborder besitzt ein Stoßdämpfersystem, das Schäden durch Kontakt mit Unterwasserobjekten bei niedriger bis mäßiger Geschwindigkeit vermeiden soll. Bei hoher Geschwindigkeit können Stöße gegen harte Unterwasserobjekte wie Pfähle oder Felsblöcke die Kapazität des Dämpfersystems übersteigen. Solche Stöße können schwere Schäden am Außenborder und Verletzungen von Bootsinsassen durch den Motor oder Motorteile, die ins Boot gelangen, verursachen. Durch die schnelle Bremsung nach dem Stoß können Insassen auch aus dem Boot geschleudert werden oder gegen harte Bootsteile fallen und verletzt werden.

Bei Fahrten in unbekanntem, seichten oder verschmutzten Gewässern sollten Sie sich vorher über sichere Bereiche sowie Gefahrenstellen informieren. Verringern Sie die Geschwindigkeit, und beobachten Sie Ihre Umgebung!

WICHTIG: Auffahrtschäden sind durch die Außenbordergewährleistung NICHT abgedeckt.



HINWEIS Das Stoßdämpfersystem des Außenborders funktioniert nicht im Rückwärtsgang. Wenn Sie rückwärts gegen ein Objekt fahren - entweder im Wasser oder beim Transport - können Boot und Außenborder schwer beschädigt werden.



Wenn Sie gegen ein Objekt stoßen:

- HALTEN Sie sofort AN, und prüfen Sie, ob Befestigungskomponenten am Außenborder verloren gingen.
- UNTERSUCHEN Sie den Kippbügel, die Spiegelhalterungen und die Komponenten des Lenksystems auf Schäden.
- UNTERSUCHEN Sie das Boot auf bauliche Schäden.
- BEFESTIGEN Sie alle gelösten Bootskomponenten.

Wenn die Kollision im Wasser erfolgte, kehren Sie langsam zum Hafen zurück. Bevor das Boot wieder in Betrieb genommen wird, lassen Sie alle Komponenten gründlich vom Händler untersuchen.

▲ SICHERHEITSHINWEIS

Wird nach einem Unfall oder nach einem Stoß gegen ein Objekt nicht überprüft, ob Schäden entstanden sind, könnte es zu einem plötzlichen, unerwarteten Ausfall von Komponenten, zu einem Verlust der Kontrolle über das Boot und zu Verletzungen kommen. Nicht behobene Schäden können die Fähigkeit von Boot und Außenborder einschränken, zukünftige Auffahrtschäden zu überstehen.

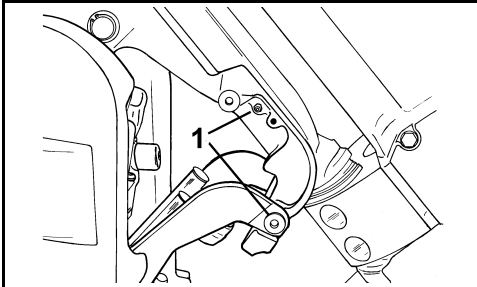
SPEZIELLE BETRIEBSBEDINGUNGEN

SALZWASSER

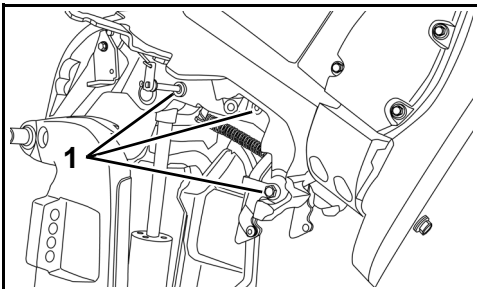
Für die Verwendung in Salz- oder Brackwasser wurde ein zusätzlicher Anodenschutz für den Außenborder vorgesehen.

Beim Herausnehmen aus dem Salzwasser lassen Sie den Außenborder so lange senkrecht stehen, bis das Kühlsystem leer gelaufen ist. Wenn das Boot längere Zeit vor Anker liegt, sollte das Getriebeteil aus dem Wasser gekippt werden, außer bei Gefrieremperaturen. Spülen Sie den Außenborder gegebenenfalls.

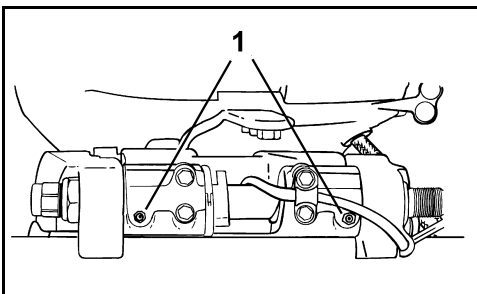
Schmierstellen für Salzwasser



1. Modelle mit Trimm- und Kippautomatik, Schmierstellen an Transporthalterung und Kippbügel (jährlich)



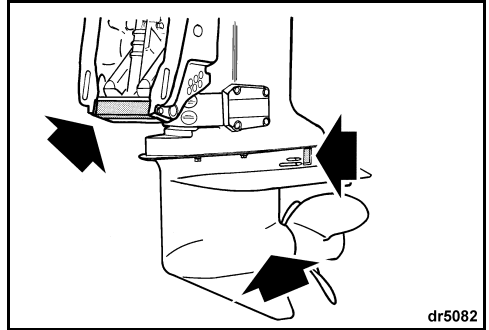
1. Modelle mit manueller Kippvorrichtung, Schmierstellen an Kippbügel (jährlich)



1. Schmierstellen Heberohr (jährlich)

Opferanoden

Der Außenborder ist mit einer oder mehreren Anoden ausgestattet, die ihn vor galvanischer Korrosion schützen. Die Zersetzung der Anode ist normal und zeigt an, dass sie ihre Funktion erfüllt. Prüfen Sie alle Anoden regelmäßig. Tauschen Sie Anoden, die bis auf weniger als 2/3 ihrer ursprünglichen Größe abgenutzt sind, aus. Für den Austausch wenden Sie sich an Ihren Händler.



Galvanische Korrosion zerstört Metallteile unter Wasser und kann in Süß- oder Salzwasser auftreten. In Salz-, Brack- und Schmutzwasser wird die Korrosion allerdings beschleunigt.

Ein Anstrich auf Metallbasis zur Vermeidung von Bewuchs an Boot oder Außenborder sowie die Verwendung eines falsch installierten landseitigen Stromanschlusses im Bereich des vor Anker liegenden Bootes beschleunigen ebenfalls die Korrosion.

WICHTIG: Die Anoden, ihre Befestigungsteile oder Montageflächen dürfen **UNTER KEINEN UMSTÄNDEN** gestrichen werden. Der Anstrich reduziert den Korrosionsschutz.

WASSER MIT SCHLINGPFLANZEN

Pflanzen blockieren die Wassereinlassöffnungen und können eine Überhitzung des Außenborders verursachen. Schlingpflanzen an der Schraube verursachen Vibrationen und reduzieren die Geschwindigkeit.

Lassen Sie bei Betrieb in Wasser mit Schlingpflanzen den Motor häufiger mit langsamen Drehzahlen und im RÜCKWÄRTSGANG laufen, um Pflanzen an der Schraube und an den Wassereinlassöffnungen zu beseitigen. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Wasserpumpenanzeige.

Wenn der Betrieb im RÜCKWÄRTSGANG die Pflanzen nicht beseitigt, STELLEN Sie den Motor AB. Entfernen Sie Schlingpflanzen von der Schraube und den Wassereinlassöffnungen, bevor Sie den Motor bei höheren Drehzahlen laufen lassen.

FLACHWASSER

Das Getriebeteil kann beschädigt werden, wenn es über Grund schleift. Seien Sie beim Fahren in Flachwasser besonders vorsichtig.

Auffahrschäden sind durch die Außenbordergewährleistung NICHT abgedeckt.

ABSCHLEPPEN

Falls Sie von einem anderen Boot abgeschleppt werden müssen:

- Schalten Sie den Motor auf NEUTRAL.
- Kippen Sie das Getriebeteil aus dem Wasser.
- Lassen Sie alle Personen in ein anderes Boot umsteigen.
- Halten Sie die Geschwindigkeit unterhalb der Gleitfahrtgeschwindigkeit.

BETRIEB MIT ZWEI AUßENBORDERN

Stellen Sie sicher, dass bei schnelleren Fahrten im Rückwärtsgang beide Außenborder laufen, auch wenn einer auf NEUTRAL gestellt ist.

Wenn es erforderlich ist, mit einem Außenborder außer Betrieb zum Hafen zurückzukehren, kippen Sie den nicht betriebenen Außenborder weit genug nach oben, damit die Schraube außerhalb des Wassers bleibt.

FROST

HINWEIS Bei Betrieb unter 0°C muss *Evinrude/Johnson XD100 Öl* verwendet werden.

Während des Einsatzes bei Frost muss das Getriebe immer untergetaucht bleiben.

Wenn der Außenborder aus dem Wasser genommen wird, muss er in senkrechter Position bleiben, bis das Kühlsystem leer gelaufen ist. Lagern Sie den Außenborder in senkrechter Position.

Wenn das Getriebe des Motors mit einem eingebauten Tachometeraufnehmer ausgestattet ist, muss zur Vermeidung von Getriebeschäden das gesamte Wasser aus dem Schlauch beseitigt werden. Siehe Abschnitt **Lagerung** auf Seite 46.

HINWEIS Verbleibendes Wasser in Getriebe, Kühlsystem oder anderen Komponenten kann gefrieren und schwere Motorschäden verursachen.

HÖHENLAGEN

Die EMM-Steuerung des Außenborders gleicht Änderungen in der Höhenlage automatisch aus. Wenn das Boot jedoch in Höhen über 900 m eingesetzt wird, wird es durch die geringere Luftdichte zu einem geringen Leistungsverlust kommen.

Wenn die Drehzahl bei Vollgas unter den empfohlenen Betriebsbereich fällt, sollte vom Händler eine Schraube mit geringerer Steigung ausgewählt werden.

Wenn auf Meeresniveau zurückgekehrt wird, sollte vom Händler die Originalschraube angebracht und der Drehzahlbetriebsbereich kontrolliert werden.

MOTORÜBERWACHUNG

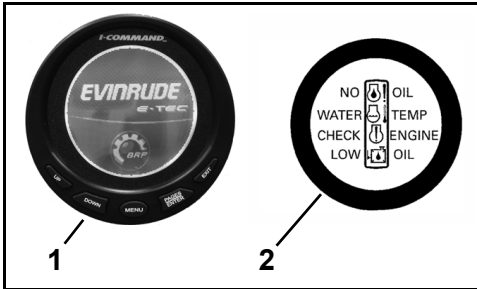
WICHTIG: Ihr Außenborder kann mit einem Motorüberwachungssystem wie *I-Command*, *SystemCheck* oder einem gleichwertigen System ausgestattet sein.

Das Motorüberwachungssystem warnt Sie bei Zuständen, die zu einer Beschädigung des Außenborders führen könnten. Das Überwachungssystem besteht aus einer Anzeige am Armaturenbrett, einem Alarmhorn, Sensoren an Motor und Öltank und der zugehörigen Verdrahtung.

Das System ist kompatibel mit dem *Evinrude* Modular Wiring System (MWS) bzw. kann an ein *I-Command*-System oder andere NMEA 2000-kompatible CANbus-Instrumente angeschlossen werden.

ANZEIGEN

Anzeigen sind in diversen Ausführungen verfügbar, zum Beispiel als digitale *I-Command*-Anzeige mit LCD-Display oder einfache *SystemCheck*-Anzeige.



1. Typische *I-Command*-Digitalanzeige
2. Typische *SystemCheck*-Anzeige

Funktion

Die *EMM*-Steuerung aktiviert das Alarmhorn und die Anzeigen wie folgt:

- **LOW OIL** bedeutet, dass sich das Öl im Tank auf Reserveneiveau befindet (etwa 1/4 voll).
- **NO OIL** zeigt an, dass ein Ölversorgungsproblem wie ein leerer Öltank oder ein beschädigtes Ölsystem vorliegt.
- **WATER TEMP** oder **HOT** zeigt eine Motorüberhitzung oder einen *EMM*-Überhitzungsstatus an.
- **CHECK ENGINE** oder **FAULT** weist auf andere Fehlerzustände hin, die von der *EMM*-Steuerung erkannt wurden.

Informationen zur Bedienung und den Warnanzeigen sowie Überwachungsanleitungen für *I-Command* und andere Anzeigen finden Sie im Benutzerhandbuch für Anzeigen.

SELBSTTEST DES SYSTEMS

Halten Sie den Motorstart an, indem Sie den Zündschlüssel während des Anlaufens in die Stellung ON drehen. Das Überwachungssystem führt einen Selbsttest durch, der durch einen Signalton von einer halben Sekunde angezeigt wird. Bei den *SystemCheck*-Anzeigen geschieht dies durch gleichzeitiges Einschalten der Anzeigeluchten und anschließendem darauf folgendem Ausschalten.

WICHTIG: Wenn der Selbsttest nicht wie beschrieben stattfindet, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

WARNANZEIGEN DER MOTORÜBERWACHUNG

Bei Warnanzeigen des Motorüberwachungssystems ertönt das Alarmhorn 10 Sekunden lang und die entsprechende Anzeigeluchte wird mindestens für 30 Sekunden aktiviert bzw. bis die Warnung quittiert wird. Auch bei kurzzeitigen Störungen (z. B. Ölbevogung im Tank) kann es somit vorkommen, dass die Leuchte der Motorüberwachungsanzeige 30 Sekunden lang leuchtet. Wenn der unsichere Betriebszustand anhält, bleibt die Leuchte oder das Display aktiviert, bis der Zündschalter auf OFF gestellt oder die Störung behoben wird.

Wenn das Problem nicht behoben wurde, wird die Warnanzeige beim nächsten Start erneut aktiviert.

Wenn das *EMM* ein Problem erkennt, das zu einer dauerhaften Motorschädigung führen könnte, wird zudem die Motordrehzahl auf 1200 U/min begrenzt. Diese zusätzliche Schutzfunktion wird als *S.A.F.E.*- (Speed Adjusting Fail-safe Electronics) Modus bezeichnet. Falls der Motor mit mehr als 1200 U/min lief, als der *S.A.F.E.*-Modus aktiviert wurde, vibriert er stark. Bei bestimmten Betriebsbedingungen schaltet die *EMM*-Steuerung den Motor ab.



SICHERHEITSHINWEIS

Im *S.A.F.E.*-Modus ist die Motordrehzahl begrenzt. Unter bestimmten Bedingungen kann die begrenzte Motordrehzahl die Manövrierfähigkeit Ihres Bootes einschränken.

Wenn der *S.A.F.E.*-Modus aktiviert ist und Sie das Problem nicht beheben können, halten Sie nach Unterstützung Ausschau, und/oder kehren Sie zum sicheren Hafen zurück. Es drohen schwere Motorschäden, der Ausfall des Motors und/oder eine verminderte Manövrierfähigkeit.

Die folgenden Warnungen erscheinen möglicherweise auf der Motorüberwachungsanzeige.

„**LOW OIL**“

Symptom	Das Öl im Öltank befindet sich auf dem Reserve-Niveau (ca. 1/4 voll).
Ergebnis	Die <i>EMM</i> -Steuerung aktiviert die Warnleuchte oder Warnanzeige für niedrigen Ölstand.
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Füllen Sie den Öltank sobald wie möglich mit dem empfohlenen Öl auf, um zu vermeiden, dass der Tank ganz geleert wird. Der Außenborder kann noch etwa fünf Stunden (zehn Stunden bei Verwendung von <i>Evinrude/Johnson XD100</i>-Öl) normal betrieben werden, bevor der Zustand „NO OIL“ eintritt. Siehe Abschnitt Füllen des Öltanks auf Seite 17.

„**NO OIL**“

Symptom	Es liegt ein Ölversorgungsproblem vor.
Ergebnis	Die <i>EMM</i> -Steuerung aktiviert den <i>S.A.F.E.</i> *-Modus.
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Öltank leer ist, füllen Sie das empfohlene Öl nach. Wenn der Öltank nicht leer ist, halten Sie nach Unterstützung Ausschau und/oder kehren Sie zum sicheren Hafen zurück.

Der Außenborder ist so ausgelegt, dass er bis zu fünf Stunden ohne Öl im „Notlauf“-Modus läuft. See “Warnanzeigen der Motorüberwachung” auf Seite 36. Befüllen Sie den Öltank. Pumpen Sie das Ölsystem vor. See “Vorpumpen des Ölsystems” auf Seite 16.

„**WATER TEMP**“ bzw. „**HOT**“

Symptom	Der Motor ist überhitzt.
Ergebnis	Die <i>EMM</i> -Steuerung aktiviert den <i>S.A.F.E.</i> *-Modus.
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Dauerlicht und <i>S.A.F.E.</i>-Modus — Das <i>EMM</i> hat eine Überhitzung festgestellt. Überprüfen Sie, ob die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom anzeigt. Schalten Sie den Motor aus. Säubern Sie die Wassereinlasssiebe von Fremdkörpern. Wenn die Überhitzung bestehen bleibt, schaltet der Motor in den „Notlauf“-Modus. Kehren Sie sofort zum Hafen zurück. Blinklicht — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat eine schädigende Überhitzung festgestellt. Der Motor läuft nicht mehr. Lassen Sie den Motor 20 Minuten lang abkühlen, und kehren Sie sofort zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

„**CHECK ENGINE**“ bzw. „**CHK ENG**“

Symptom	Anormaler Betriebszustand.
Ergebnis	Die <i>EMM</i> -Steuerung aktiviert die Warnleuchte oder Warnanzeige zur Überprüfung des Motors.
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Blinklicht — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat einen anomalen Betriebszustand hinsichtlich des Kraftstoffsystems festgestellt. Der Motor schaltet sich ab und lässt sich nicht wieder starten. Dauerlicht und <i>S.A.F.E.</i>-Modus — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat ein Problem mit dem Außenborder festgestellt. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, und/oder kehren Sie zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler. Dauerlicht ohne <i>S.A.F.E.</i>-Modus — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat ein Problem festgestellt, mit dem sich Ihr Händler so bald wie möglich befassen sollte, um Schwierigkeiten mit dem Motorbetrieb zu verhindern.

SICHERHEITSHINWEIS

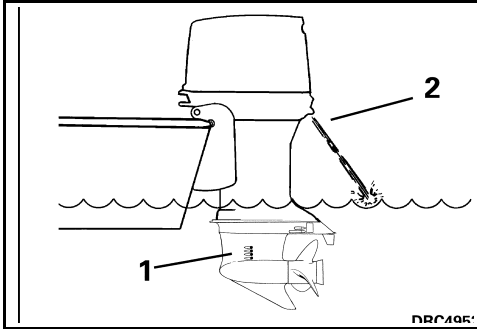
Wenn sich der Außenborder abschaltet und die Leuchte „CHECK ENGINE“ oder „CHK ENG“ blinkt, kann der Außenborder nicht wieder gestartet werden. In Bezug auf den Kraftstoff kann ein gefährlicher Zustand vorliegen. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, um einen Hafen anzulaufen.

*Speed Adjusting Failsafe Electronics (Ausfallsichere Elektronik mit Drehzahl Anpassung)

ÜBERHITZTER MOTOR

HINWEIS Lassen Sie den Außenborder nicht ohne Wasserzufuhr laufen — auch nicht kurz zum Anlassen. Siehe Abschnitt Spülen auf Seite 44.

Während des Betriebs müssen die Wassereinlassöffnungen des Außenborders vollständig unter Wasser bleiben und frei sein. Achten Sie auf richtige Spiegelhöhe und Kippwinkel. Während der Außenborder läuft, muss die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom ausstoßen. Prüfen Sie häufig die Anzeige, insbesondere bei einem Einsatz in schlammigem Wasser mit Schlingpflanzen Verschmutzungen und bei extremen Trimmwinkeln.



1. Wassereinlasssiebe
2. Wasserpumpenanzeige

Wenn der Motor überhitzt, begrenzt der S.A.F.E.- (Speed Adjusting Failsafe Electronics-)Modus die Motordrehzahl sofort auf 1200 U/min. Falls der Motor mit mehr als 1200 U/min lief, als der S.A.F.E.-Modus aktiviert wurde, vibriert er stark. Das Schutzsystem muss **ZURÜCKGESETZT** werden, bevor der Motor mit Drehzahlen über 1200 U/min laufen kann. Unter bestimmten Bedingungen schaltet die EMM-Steuerung den Motor ab.



So **SETZEN** Sie das System **ZURÜCK**:

- Der Motor muss abgestellt sein und die Temperatur muss durch Abkühlen auf die Ausgangstemperatur gefallen sein.

FALLS der S.A.F.E.-Modus aktiviert wird und der Wasserstrom aus der Wasserpumpe unregelmäßig wird oder ganz aussetzt, verringern Sie die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl und:

- 1) Schalten Sie auf **NEUTRAL**.
- 2) **STELLEN** Sie den Motor **AB**.
- 3) Kippen Sie den Außenborder nach oben.
- 4) Reinigen Sie die Einlasssiebe, damit die Wassereinlassöffnungen frei sind.
- 5) Reinigen Sie die Wasserpumpenanzeige, damit der Wasserstrom ungehindert austreten kann.
- 6) Lassen Sie den Motor herunter.
- 7) Starten Sie den Motor, und lassen Sie ihn im Leerlauf drehen.

FALLS über die Reinigung der Siebe und der Anzeige der stetige Wasserausstoß der Wasserpumpenanzeige *nicht* wiederhergestellt wird, wird der Motor nur noch im Notlauf-Modus betrieben. Kehren Sie sofort zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

FALLS das Reinigen der Siebe und der Anzeige den stetigen Wasserausstoß der Wasserpumpenanzeige *wiederherstellt*, lassen Sie den Motor in der **NEUTRAL**-Stellung zwei Minuten lang laufen, damit sich der Motor abkühlen kann.

HINWEIS Wird die Kühlung nicht wiederhergestellt, wird die **EMM**-Steuerung eine zunehmende **Überhitzung feststellen und den Motor ausschalten. Der Motor lässt sich erst wieder starten, nachdem er sich abkühlen konnte.**

Nach jeder Überhitzung, die zu einer Motorabschaltung führte, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes durchführen:

- Inspektion der Wasserpumpe auf übermäßigen Verschleiß oder Schäden.
- Inspektion der Thermostate.

HINWEIS Obwohl der S.A.F.E.-Modus zur **Vermeidung von Motorschäden** beitragen kann, **garantiert er nicht, dass Sie Ihren Motor endlos ohne Schäden betreiben können.**

PRÜFLISTE FÜR ROUTINE-INSPEKTION

Kontrolle vor dem Start (vor jeder Verwendung)

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie den Öfüllstand.
- Überprüfung Sie die Funktion des Lenksystems, des Gassystems und des Schaltsystems sowie des Notstopp-Stromkreises und der Leine.
- Überprüfen Sie den Zustand der Schraube.
- Überprüfen Sie die Funktion des Selbsttests des Motorüberwachungssystems und des Signalhorns.
- Überprüfen Sie, ob das Kühlsystem funktioniert (Wassereinlasssiebe und Wasserpumpenanzeige).
- Überprüfen Sie, ob diese Bedienungsanleitung an Bord und schnell zur Hand ist.

Regelmäßige Kontrolle

- Überprüfen Sie den Zustand der Opferanoden (jährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden).
- Überprüfen Sie die Schraubenwelle auf Fremdkörper (Ausbau der Schraube notwendig).
- Reinigen und wachen Sie die obere und die untere Motorabdeckung (jährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden).
- Überprüfen Sie bei Einsätzen in Salzwasser die Schmierstellen und den Korrosionsschutz. Verwenden Sie das *Evinrude*-Korrosionsschutzspray oder das Universalschmiermittel *Evinrude* „6 in 1“ (jährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden).



WARTUNG

INFORMATIONEN ZU MOTOREMISSIONEN

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Verantwortung des Herstellers

Seit der Einführung von Außenbordern des Modelljahres 1999 müssen Hersteller von Bootmotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Außenborder von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Zum Zeitpunkt der Herstellung muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, an jedem Außenborder angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Beim Ausführen einer Serviceleistung an allen 1999er *Evinrude*-Außenbordern sowie an späteren Modellen, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur jedes Teils, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Außenborder nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die durch den Hersteller vorgeschriebenen Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf nicht den Motor in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

Manipulationen am Kraftstoffsystem zur Veränderung der Leistung oder der Emissionsraten auf höhere als die werksseitigen Einstellungen oder Spezifikationen führen zu einem Verlust der Produktgewährleistung.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen 1999er Modelle sowie die späteren *Evinrude*-Außenborder, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Regelung der Luftverschmutzung, die von den neuen Wasserkraftfahrzeugen mit See-Vergasermotoren ausgeht. Diese Zertifizierung ist davon abhängig, dass bestimmte Einstellungen Werksnormen entsprechen. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen. Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

UNTER NUTZUNG DES POSTDIENSTES:

Office of Mobile Sources
Engine Programs and Compliance Division
Engine Compliance Programs
Group (6403J)
401 M St. NW
Washington, DC 20460

PER EILZUSTELLUNG bzw. KURIERDIENST:

Office of Mobile Sources
Engine Programs and Compliance Division
Engine Compliance Programs
Group (6403J)
501 3rd St. NW
Washington, DC 20001

INTERNET-WEBSITE DER EPA:

www.epa.gov

WARTUNGSSCHEMA

Mit regelmäßiger Inspektion und Wartung wird die Lebensdauer des Außenborders verlängert. Die folgende Tabelle liefert Richtlinien für die Inspektion und Wartung des Außenborders, die von einem Vertragshändler auszuführen sind.

WICHTIG: Außenborder, die im Verleih bzw. in gewerblichen oder anderen Anwendungen mit vielen Betriebsstunden eingesetzt werden, benötigen häufiger Inspektionen und Wartung. Passen Sie die Intervalle an die Betriebs- und Umweltbedingungen an.

Bezeichnung	Motorpflege Produkt	Alle 300 Betriebsstunden oder alle drei Jahre ⁽¹⁾
Elektro- und Zündkabel auf Verschleiß oder Durchscheuern prüfen		✓
Montageteile für Verbindung Motor-Spiegel erneut anziehen (Anzugsmoment 54 N·m)		✓
Befestigungselemente auf lose Komponenten prüfen		✓
Komponenten von Kraftstoff- und Ölsystem untersuchen und Leckagen reparieren ⁽²⁾		✓
Kraftstofffilter austauschen		✓
Getriebeöl austauschen	A	✓
Schmierlager schmieren ⁽³⁾	C	✓
Auspufftopfschaum untersuchen und ggf. ersetzen		✓
Trimm- und Kippautomatik und Flüssigkeitsstand prüfen	B	✓
Verzahnung der Schraubenwelle prüfen und schmieren ⁽³⁾	C	✓
Zündkerzen prüfen und ggf. ersetzen ⁽²⁾		✓
Starterritzelwelle prüfen und schmieren	D	✓
Lenksystem prüfen und schmieren	C	✓
Thermostate prüfen ⁽²⁾		✓
Gaszug prüfen und neu spannen		✓
Wasserpumpe prüfen und ggf. ersetzen		✓

- (1) Durchschnittlicher Freizeitgebrauch. Beim gewerblichen Einsatz bzw. starker Belastung oder der Verwendung in Salz- oder Schmutzwasser sind kürzere Inspektions- und Wartungsintervalle notwendig (jährliche Kontrolle wird empfohlen).
- (2) Komponente mit Auswirkung auf die Abgasemission – siehe unter **Verantwortung des Eigentümers** auf Seite 42, **Informationen zur Produktgewährleistung** auf Seite 59 und, falls zutreffend, unter **Emissionsregelung für Kalifornien Garantieerklärung** auf Seite 62
- (3) Jährlich bei Einsatz in Salzwasser – siehe Abschnitt **Schmierstellen für Salzwasser** auf Seite 34

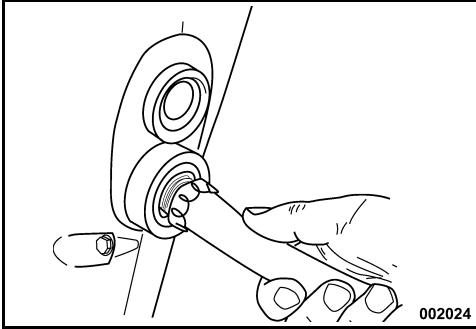
- A. *HPF XR*-Getriebeöl
HPF Pro-Getriebeöl in Hochleistungs- oder Gewerbeanwendungen
- B. *Evinrude/Johnson-TNT-Fluid*, biologisch abbaubar
- C. *Triple-Guard-Fett*
- D. Starter Bendix Lube ONLY, Artikelnr. 337016

WARTUNGSHINWEISE

SPÜLEN

Bei Bedarf kann der Außenborder nach jeder Verwendung auf einem Anhänger oder an der Anlegestelle in senkrechter Position gespült werden.

- 1) Der Außenborder muss sich dazu in einem Bereich mit guten Abflussmöglichkeiten befinden.
- 2) Schließen Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss an.
- 3) Drehen Sie das Wasser auf. Für eine gute Spülung ist es **nicht** erforderlich, dass der Motor läuft.



- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange in der senkrechten Position, bis das Wasser vollständig aus dem Motorkopf abgeflossen ist.

HINWEIS Falls der Außenborder nicht in der empfohlenen vertikalen Position gelagert werden kann, ist darauf zu achten, dass das Kühlsystem vollständig leer läuft. Positionieren Sie niemals das Getriebe höher als den Motorkopf. In den Auspuffkanälen verbleibendes Wasser kann in den Zylinder laufen und schwere Schäden verursachen.

AUßENBORDER UNTER WASSER

Wenn der Außenborder unter Wasser war, **muss er nach der Bergung unmittelbar gewartet werden**. Wenn eine sofortige Wartung nicht möglich ist, muss der Motor in Süßwasser getaucht werden, damit er nicht längere Zeit der Umgebungsluft ausgesetzt ist.

Nach dem Untertauchen müssen alle Elektro-, Kraftstoff- und Ölsysteme des Bootes und des Motors auf eingedrungenes Wasser überprüft werden. Diese Prüfung sollte ein Händler vornehmen.

OBERFLÄCHE DER AUßENBORDER-AUßENSEITE



Bei der oberen und unteren Motorabdeckung des Außenborders wurde eine Technik mit eingegossenem Lack (Durchfärbung) eingesetzt, die für einen tiefen, beständigen Glanz mit maximalem UV- (Sonnenlicht) Schutz sorgt.

Die Hochglanzoberfläche weist Poliermarkierungen auf, wenn sie unter bestimmten Lichtverhältnissen näher betrachtet wird. Dies ist **NORMAL**.

Waschen Sie das gesamte Boot und den Außenborder regelmäßig mit Seifenwasser und tragen Sie eine Schicht KFZ-Wachs auf. Nehmen Sie beim Waschen des Außenborders die Motorabdeckung nicht ab.

HINWEIS Wenn Sie Ihren Außenborder auf einem Anhänger transportieren, decken Sie den Motor **NICHT** mit einer Plane ab. Dadurch wird die Oberfläche der Motorabdeckungen des Außenborders stumpf.

REPARIEREN VON KRATZERN



Kratzer in der Oberfläche der oberen und unteren Motorabdeckung können mit einem Poliergemisch wegpoliert werden.

Behandeln Sie die betroffenen Stellen gemäß folgender Schritte:

- 1) Schmirgeln Sie die betroffene Stelle mit Sandpapier der Korngröße 800 ab.
- 2) Schmirgeln Sie die Stelle mit Sandpapier der Korngröße 1200 nass ab.
- 3) Polieren Sie die Stelle mit einem Poliergemisch aus Verbundmaterial unter Beachtung der Produkthinweise.

HINWEIS Ihr Händler bietet das professionelle Material zur sachgemäßen Reparatur von Kratzern an. Versuchen Sie nicht, Schrammen oder Kratzer im Verbundmaterial zu überstreichen. Lassen Sie tiefe Kratzer oder Furchen von Ihrem Händler reparieren.

RUMPF OBERFLÄCHE

Der Zustand der Bootunterseite beeinflusst die Leistung. Ein Bewuchs oder ein Anstrich kann zu einem Verlust an Geschwindigkeit und Kraftstoffeffizienz führen.

Für maximale Leistung ist die Lauffläche des Bootes sauber zu halten, indem sie mit frischem Wasser abgespült und dann trockengewischt wird. Sprühen Sie korrosionsgefährdete Stellen mit *Evinrude*-Korrosionsschutzspray ein. Dabei kein Spray auf die Opferanode(n) aufbringen.

ZÜNDKERZEN

! VORSICHT

Vom Zündsystem geht Gefahr in Form von Stromschlägen aus. Gehen Sie vorsichtig vor, um Verletzungen durch Stromschläge oder durch körperliche Reaktionen auf Stromschläge zu vermeiden. Vermeiden Sie Kontakt mit den Komponenten des Primär- oder Sekundärzündstromkreises, während der Motor angelassen wird oder läuft.

Zündkerzen sollten von einem *Evinrude E-TEC*-Händler gewartet werden. Eine nicht ordnungsgemäße Wartung der Zündkerzen kann zu einem Motorschaden führen.

HINWEIS Ersatz-Zündkerzen **MÜSSEN** richtig ausgerichtet werden.

Arbeitszyklen von Bootsmotoren

Im ICOMIA- (International Council of Marine Industry Associations) Standard Nr. 36-88 ist ein Arbeitszyklus für Bootsmotoren auf Basis dokumentierter Studien vorgegeben. Ein Arbeitszyklus ist ein Profil des Betriebs und der Verwendung von Motoren. Dieser Arbeitszyklus wird verwendet, um die durchschnittliche Lebensdauer von Zündkerzen und die Wartungsanforderungen für *Evinrude E-TEC*-Außenborder zu bestimmen.

ICOMIA-Arbeitszyklus für Bootsmotoren	
Motordrehzahl als Prozentsatz der Nenndrehzahl (U/min)	Zeit bei vorgegebener Drehzahl (Prozentsatz der gesamten Motorbetriebsdauer)
Leerlauf	40%
40%	25%
60%	15%
80%	14%
100%	6%

HINWEIS Bei einigen Betriebsprofilen und -bedingungen kann ein vorzeitiger Zündkerzenverschleiß auftreten. Das Wartungsintervall für Zündkerzen muss deshalb je nach Verwendungsbedingungen eventuell angepasst werden.

SICHERUNG

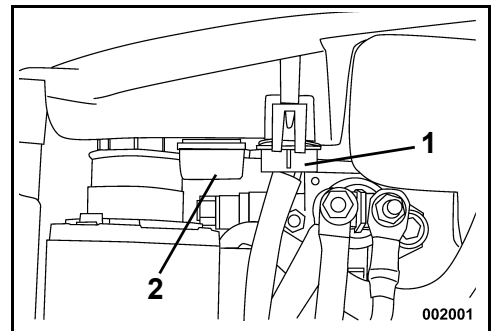
Bei einer durchgebrannten Sicherung lässt sich der Motor nicht starten. Tauschen Sie die Sicherung gegen eine Sicherung für denselben Nennstrom aus. Eine Ersatzsicherung ist vorgesehen.

Ein wiederholtes Durchbrennen von Sicherungen weist auf ein möglicherweise schwerwiegendes Problem hin. Tauschen Sie die Sicherung nicht durch eine Sicherung mit einem höheren Nennstrom aus. Wenden Sie sich für Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Ihren Händler.

Austausch von Sicherungen

HINWEIS Verwenden Sie nur Sicherungen für denselben Nennstrom. Ihr *Evinrude E-TEC*-Außenborder ist mit 10-A-Sicherungen ausgestattet.

Entfernen Sie die Motorabdeckung. Installieren Sie die Ersatzsicherung für die ausgefallene Sicherung.



1. Sicherung
2. Ersatzsicherung

HINWEIS Wenn die Abdeckung nicht wieder fest angebracht wird, kann es zu elektrischen Problemen kommen.

TRANSPORT/LAGERUNG

Wenn der Außenborder zum Transport oder zur Lagerung abgelegt wurde, muss das Ölsystem vor der erneuten Nutzung des Außenborders vorgepumpt werden. Siehe Abschnitt **Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 16.

LAGERUNG

LANGFRISTIGE LAGERUNG (WINTERVORBEREITUNG)

GEFAHR

Lassen Sie den Motor **NICHT** in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie **NICHT** die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.

Sie müssen Ihren Außenborder vor natürlichen Umweltbedingungen schützen, die ihm schaden können. Ein Motorschaden aufgrund solcher Bedingungen fällt nicht unter die Gewährleistung

HINWEIS Änderungen von Temperatur und Feuchtigkeit während der Lagerung können Korrosion innerer Motorteile verursachen.

Bei der Wintervorbereitung wird Ihr Außenborder für die Langzeitlagerung außerhalb der Saison vorbereitet. Bei der Wintervorbereitung wird der Motor mit Konservierungsmittel eingesprüht und zusätzliches Öl wird auf die internen Motorteile aufgebracht. Siehe Abschnitt **Langfristige Lagerung (Wintervorbereitung)** auf Seite 46.

Stabilisieren Sie die Kraftstoffversorgung. Im Kraftstofftank verbleibender Kraftstoff kann oxidieren, was zu einem Oktanverlust und Ablagerungen im Kraftstoffsystem führt.

Verwenden Sie *Evinrude/Johnson 2+4 Fuel Conditioner*, um die Ansammlung von Gummi- und Lackablagerungen an Komponenten des Kraftstoffsystems zu verhindern. Siehe Abschnitt **Betrieb** auf Seite 20.

SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie Verletzungen durch bewegliche Motorteile. Vor dem Start des Außenborders:

- Schalten Sie auf **NEUTRAL**.
- Halten Sie Hände, Kleidung und Haare vom Motor fern.
- Demontieren Sie die Schraube.

Bewahren Sie Kraftstofftanks in einem gut belüfteten Bereich fern von Hitze und offenen Flammen auf. Verhindern Sie das Entweichen von Flüssigkeit oder Dämpfen, die sich unbeabsichtigt entzünden könnten. Schließen Sie die Entlüftungsschrauben am Tankdeckel (falls vorhanden) und achten Sie darauf, dass keine abgezogenen Kraftstoffschläuche lecken.



Wenn der Außenborder zum Transport oder zur Lagerung abgelegt wurde, muss das Ölsystem vor der erneuten Nutzung des Außenborders vorgepumpt werden. Siehe Abschnitt **Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 16. Führen Sie dann die **Langfristige Lagerung (Wintervorbereitung)** durch, um das Ölsystem vorzupumpen.

SICHERHEITSHINWEIS

Vor der Durchführung der Wintervorbereitung muss der Außenborder auf **NEUTRAL** gestellt werden. Das Starten des Außenborders im Gang kann zu Verletzungen führen.

Bei der Wintervorbereitung auf einem Anhänger muss die Schraube vor der Durchführung des Vorgangs entfernt werden. Wenn die Schraube nicht entfernt wird, kann dies zu Verletzungen oder Tod führen.

HINWEIS Zum Vorpumpen des Ölsystems kann das Verfahren für die langfristige Lagerung (**WINTERVORBEREITUNG**) durchgeführt werden.

Bei der Wintervorbereitung wird Ihr Außenborder für die Langzeitlagerung außerhalb der Saison vorbereitet. Bei der Wintervorbereitung wird der Motor mit Konservierungsmittel eingesprüht und zusätzliches Öl wird auf die internen Motorteile aufgebracht.

Für die Wintervorbereitung ist eine bestimmte Abfolge von Verfahrensschritten erforderlich.

Halten Sie sich genau an das zutreffende Verfahren zur Wintervorbereitung für Ihren Außenborder:

- Fernsteuerung
- Pinnensteuerung
- Fernsteuerung mit Gaspedal

Wenn Sie unsicher sind, welches Verfahren zu verwenden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Sie können sich vergewissern, dass Ihr Außenborder in die Betriebsart zur Wintervorbereitung wechselt, wenn der Motor in schnellem Leerlauf läuft und folgende Gegebenheiten zutreffen:

- Die *SystemCheck*-Anzeigeleuchten blinken (falls vorhanden).
- Das *I-Command*-Display zeigt eine Meldung an, dass die Wintervorbereitung aktiv ist (falls vorhanden).

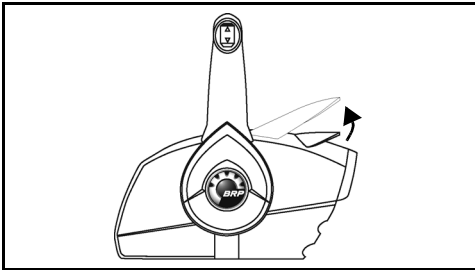
Vorbereitung – alle Außenborder

Der Außenborder kann im Wasser auf den Winter vorbereitet werden. **Bei der Wintervorbereitung im Wasser** ist darauf zu achten, dass die Wassereinlasssiebe komplett unter Wasser sind.

- 1) Stabilisieren Sie die Kraftstoffversorgung des Motors. Fügen Sie **2+4 Fuel Conditioner** gemäß den Anweisungen auf dem Behälter hinzu. Füllen Sie den Kraftstofftank.
- 2) **Bei der Wintervorbereitung auf einem Anhänger** muss die Schraube ausgebaut werden. Schließen Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss an und drehen Sie das Wasser auf. Siehe Abschnitt **Spülen** auf Seite 44.
- 3) Der Außenborder **muss** in NEUTRAL-Stellung sein und die Fernsteuerung und das Schaltgestänge müssen während der Wintervorbereitung ständig in NEUTRAL-Stellung bleiben.

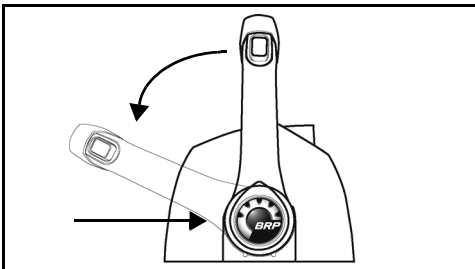
Fernsteuerung für Außenborder

- 1) **Bei seitlich montierten Steuerungen** ziehen Sie den Warmlaufhebel hoch. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.

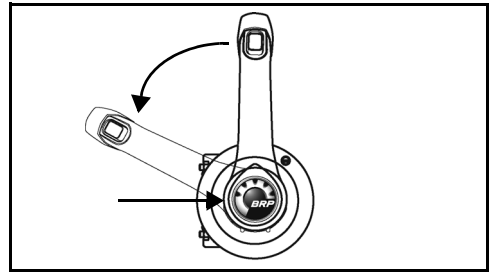


Seitlich montierte Steuerung – typisch

Bei im Kompasshaus oder verdeckt seitlich montierten Steuerungen drücken Sie den Warmlaufknopf und bringen Sie den Gashebel in HALBGAS-Position. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



Kompasshaussteuerung – typisch



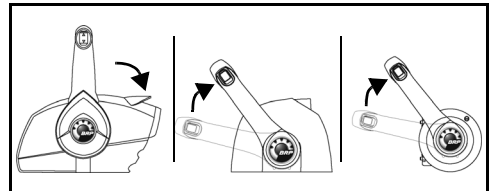
Verdeckt seitlich montierte Steuerung – typisch

- 2) Nachdem der Außenborder etwa 15 Sekunden lang gelaufen ist:

Bei seitlich montierten Steuerungen drücken Sie den Warmlaufhebel nach unten.

Bei im Kompasshaus oder verdeckt seitlich montierten Steuerungen bringen Sie den Gashebel wieder in LEERLAUF-Stellung.

Der Außenborder läuft weiter mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.

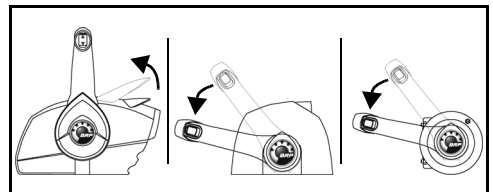


- 3) Nachdem der Außenborder weitere 15 Sekunden lang gelaufen ist:

Bei seitlich montierten Steuerungen ziehen Sie den Warmlaufhebel wieder nach oben.

Bei im Kompasshaus oder verdeckt seitlich montierten Steuerungen bringen Sie den Gashebel in HALBGAS-Stellung.

Der Außenborder beschleunigt automatisch auf schnellen Leerlauf und sprüht sich selbst ein.



- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange laufen, bis er automatisch auf OFF schaltet (unter einer Minute).

► Wartung

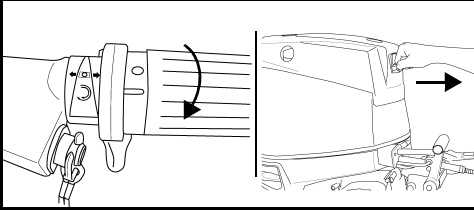
Die Wintervorbereitung ist abgeschlossen, wenn sich der Außenborder selbst ausschaltet.

- **Wenn sich der Außenborder NICHT selbst abschaltet**, haben Sie möglicherweise nicht den Warmlaufhebel oder -knopf betätigt und ein Gang wurde eingelegt.
- **Wenn der Motor 3000 U/min überschreitet**, wurde möglicherweise ein Gang eingelegt.

Stellen Sie den Zündschalter in beiden Fällen unverzüglich auf OFF und starten Sie den Vorgang erneut.

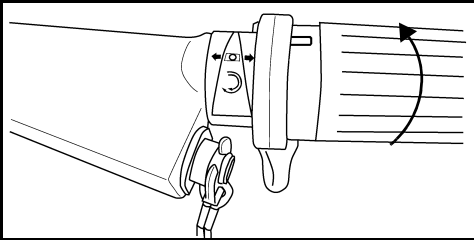
Außenborder mit Pinnensteuerung

- 1) Bringen Sie den Gashebel in Halbgasposition. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



Pinnensteuerung – typisch

- 2) Wenn der Außenborder etwa 15 Sekunden gelaufen ist, bringen Sie den Gashebel in Leerlaufposition. Der Außenborder läuft weiter mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



- 3) Wenn der Außenborder weitere 15 Sekunden gelaufen ist, bringen Sie den Gashebel in Halbgasposition. Der Außenborder beschleunigt automatisch auf schnellen Leerlauf und sprüht sich selbst ein.

- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange laufen, bis er automatisch auf OFF schaltet (unter einer Minute).

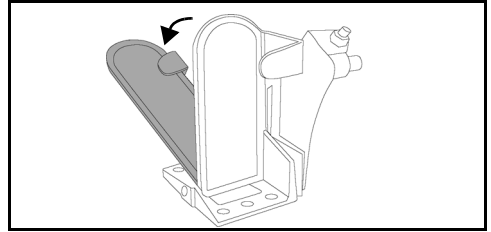
Die Wintervorbereitung ist abgeschlossen, wenn sich der Außenborder selbst ausschaltet.

- **Wenn der Außenborder sich NICHT selbst ausschaltet**, haben Sie den Gashebel möglicherweise nicht richtig nach vorne geschoben.
- **Wenn der Motor 3000 U/min überschreitet**, wurde möglicherweise ein Gang eingelegt.

Drücken Sie in beiden Fällen unverzüglich die STOP-Taste, stellen Sie den Außenborder auf OFF und beginnen Sie den Vorgang von Neuem.

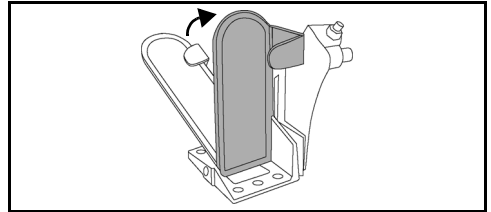
Außenborder mit Fernsteuerung und Gaspedal

- 1) Drücken Sie das Gaspedal in HALBGAS-Position. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.

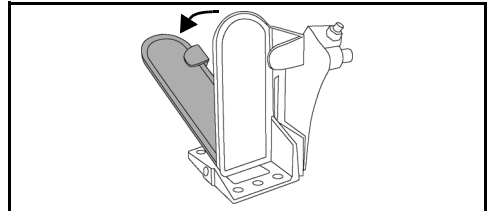


Gaspedal – typisch

- 2) Nachdem der Außenborder etwa 15 Sekunden lang gelaufen ist, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen es in LEERLAUF-Stellung zurückkehren. Der Außenborder läuft weiter mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



- 3) Wenn der Außenborder weitere 15 Sekunden gelaufen ist, drücken Sie das Gaspedal in HALBGAS-Stellung. Der Außenborder beschleunigt automatisch auf schnellen Leerlauf und sprüht sich selbst ein.



- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange laufen, bis er automatisch auf OFF schaltet (unter einer Minute).

Die Wintervorbereitung ist abgeschlossen, wenn sich der Außenborder selbst ausschaltet.

- Wenn der Außenborder sich **NICHT selbst ausschaltet**, haben Sie den Motor möglicherweise nicht ausreichend lange in einer Gasstellung laufen lassen.
- Wenn der Motor **3000 U/min überschreitet**, wurde möglicherweise ein Gang eingelegt.

Stellen Sie den Zündschalter in beiden Fällen unverzüglich auf OFF und starten Sie den Vorgang erneut.

Nach der Wintervorbereitung – alle Außenborder

- 1) Wenn der Außenborder sich ausgeschaltet hat, drehen Sie den Zündschalter in Stellung OFF. (Entfernen Sie bei Modellen mit Pinne die Notstopklemme vom Zündschalter.) Starten Sie den Außenborder nicht wieder, bevor die Wintervorbereitung abgeschlossen ist.
- 2) Wenn die Wintervorbereitung auf einem Anhänger durchgeführt wird, drehen Sie das Wasser ab und ziehen Sie den Gartenschlauch ab. Schmieren Sie die Verzahnung der Schraubenwelle mit einem empfohlenen Schmiermittel und montieren Sie die Schraube wieder.

WICHTIG: Wenn die Wintervorbereitung abgeschlossen ist, lassen Sie den Außenborder so lange in der senkrechten Position, bis das Wasser vollständig aus dem Motor-kopf abgeflossen ist. Falls vorhanden, trennen Sie den Tachometeraufnehmer am oberen Anschluss und blasen Sie alles Wasser mit einem Luftdruck von maximal 172 kPa aus. Schließen Sie den Tachometeraufnehmer wieder an, nachdem das gesamte Wasser abgelassen ist.

- 3) Füllen Sie den Öltank auf.



Während der Wintervorbereitung wird zusätzliches Motoröl verbraucht. Auf der Kielhacke unterhalb des Getriebes kann sich überschüssiges Öl ansammeln. **Das ist normal.**

Vermeiden Sie potenzielle Ölflecken, indem Sie für die Dauer der Lagerung einen Putzlappen oder einen geeigneten Behälter unter die Schraube und die Kielhacke platzieren.

INSPEKTION VOR DER SAISON

Bereiten Sie den Außenborder mit einer allgemeinen Überprüfung und einer Reihe von vorbeugenden Wartungsarbeiten auf eine erfolgreiche Saison vor.

Untersuchen Sie alle gelösten oder entfernten Komponenten. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile durch *Evinrude/Johnson Genuine Parts* (Markenteile) oder gleichwertiges Material. Überprüfen Sie das Getriebeteil auf Leckagen. Falls Leckagen vorhanden sind, sollten die Getriebedichtringe ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

WICHTIG: Getriebeöl ist **dickflüssig und klar**. Verwechseln Sie es nicht mit Motoröl, das gewöhnlich auf der Kielhacke zu finden ist, nachdem das Verfahren für die langfristige Lagerung (Wintervorbereitung) durchgeführt wurde.

Opfernoden — Kontrollieren Sie ihren Zustand. Siehe Abschnitt **Opfernoden** auf Seite 34.

Batterie — Laden Sie sie vollständig auf. Siehe Abschnitt **Batterie** auf Seite 54.



SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie zum Starten des Außenborders keine Zusatzbatterie und keine Schaltkabel. Benzindämpfe können Feuer und Explosionen verursachen und zu Sach- und schweren Personenschäden führen.

Überprüfen Sie die Selbsttestroutine des Warnsystems Ihres Außenborders. Achten Sie während der Vorbereitung des Motors vor der Saison darauf, dass das Warnsystem einen ordnungsgemäßen Selbsttest durchführt. Anderenfalls wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

WICHTIG: Lassen Sie den Außenborder nicht ohne Wasserzufuhr laufen — auch nicht kurz zum Anlassen. Siehe Abschnitt **Spülen** auf Seite 44.

Starten Sie den Außenborder gemäß Abschnitt **Motorstart** auf Seite 20. Wenn der Außenborder automatisch für den Winter vorbereitet wurde, wird er nach dem ersten Start der Saison für kurze Zeit Rauch ausstoßen.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und beobachten Sie das Laufverhalten. Falls dieses nicht einwandfrei ist, siehe Abschnitt **Fehlersuche** auf Seite 50 oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und überprüfen Sie den Betrieb der Wasserpumpe. Es muss ein stetiger Wasserstrom aus der Wasserpumpenanzeige fließen. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie den Außenborder ab, und suchen Sie nach der Ursache. Siehe Abschnitt **Überhitzter Motor** auf Seite 38.

Stoppen Sie den Außenborder, und prüfen Sie das Kraftstoffsystem auf Leckagen.



SICHERHEITSHINWEIS

Wenn die Überprüfung auf Kraftstoffleckagen nicht erfolgt, kann ein Leck unerkannt bleiben, was zu Feuer oder einer Explosion führen kann.

FEHLERSUCHE

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE
Startermotor arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltgriff nicht auf NEUTRAL. • Sicherung durchgebrannt. • Batterie leer.
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Startanweisungen nicht befolgt. Siehe Motorstart auf Seite 20. • Kraftstofftank leer. • Kraftstoffschlauch geknickt. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Kraftstofffilter verstopft. • Gashebel nicht auf IDLE. Gashebel wieder auf IDLE stellen. • Falsche Zündkerzen. Siehe Zündkerzen auf Seite 45. • Falscher Elektrodenabstand, Zündkerzen verrußt, verbrannt oder feucht. • Sicherung durchgebrannt. • Bei blinkender Leuchte „Water Temp“ oder „Hot“ siehe Warnanzeigen der Motorüberwachung auf Seite 36 und Überhitzer Motor auf Seite 38. • Bei blinkender Leuchte „Check Engine“ oder „Chk Eng“ siehe Warnanzeigen der Motorüberwachung auf Seite 36.
Kein richtiger Leerlauf	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper auf Schraube. • Zündkerzen beschädigt oder falsch. Siehe Technische Daten auf Seite 58. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem.
Motor verliert Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Zündkerzen beschädigt oder falsch. Siehe Zündkerzen auf Seite 45. • Kraftstofffilter verstopft. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Wassereinlassöffnungen verstopft, Kühlsystem arbeitet nicht richtig. Siehe Überhitzer Motor auf Seite 38. • Defekt im Schmiersystem. • S.A.F.E.-Schutzmodus aktiviert. Siehe Abschnitt Warnanzeigen der Motorüberwachung auf Seite 36.
Motor läuft, aber Boot kommt wenig oder gar nicht vorwärts	<ul style="list-style-type: none"> • Schraubennabe lose, Schlupf vorhanden. • Schraubenblätter verbogen oder abgebrochen. • Schraubenwelle verbogen. • Fremdkörper auf Schraube.
Warnsystem wird aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Abschnitt Warnanzeigen der Motorüberwachung auf Seite 36.

PRODUKTINFORMATIONEN

EINBAU

! SICHERHEITSHINWEIS

Ihr Außenborder darf die auf dem Leistungsschild des Bootes angegebene, maximale Leistung nicht überschreiten. Durch eine übermäßige Leistung können Sie die Kontrolle über das Boot verlieren. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Bootshersteller, wenn sich an Ihrem Boot kein Leistungsschild befindet.

Boote, die für ferngesteuerte Außenborder entwickelt wurden, können durch einen über Ruderpinne gesteuerten Außenborder mit der maximalen Motorleistung übermotorisiert werden. Fragen Sie Ihren Händler oder Bootshersteller, wenn Sie über eine angemessene Leistung für Ihr Boot im Zweifel sind.

Durch schlecht angepasste Spiegelhöhen von Boot und Außenborder kann das Boot instabil werden und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Boot. Siehe Abschnitt Spiegelhöhe.

Vermeiden Sie seitliche Bewegungen und den möglichen Verlust des Außenborders, indem Sie das geeignete mitgelieferte Zubehör oder Bauteile geeigneter Größe, Stärke und Qualität für die Montage verwenden. Siehe Abschnitt Installation des Außenborders auf Seite 53.

Eine Montagefläche, die beschädigt oder als Auflage für Ihren Außenborder während der Fahrt zu dünn ist, kann im Betrieb beschädigt werden, wodurch Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot verlieren. Stellen Sie sicher, dass die Spiegelhöhe oder die Montagehalterung des Bootes eine einwandfreie Struktur aufweist und zwischen 41 mm und 70 mm dick ist.

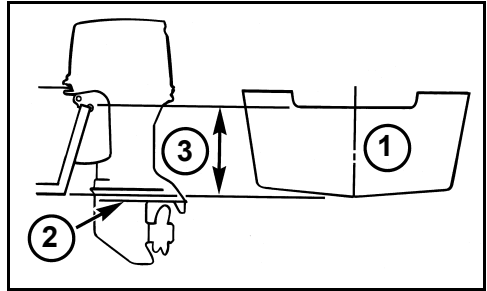
HINWEIS Verwenden Sie passendes Hebezeug zum Anheben des Motors. Das Motorgewicht finden Sie unter Technische Daten auf Seite 58.

SPIEGELHÖHE

Achten Sie darauf, dass die Spiegelhöhe der Länge des zu installierenden Außenborders entspricht.

- Bei einer Spiegelhöhe von 48,3 bis 53,3 cm ist ein Außenborder mit einer Wellenlänge von 50,8 cm zu verwenden.
- Die Wellenlänge des zu installierenden Außenborders sollte der Spiegelhöhe des Bootes so weit wie möglich entsprechen.

Bestimmen Sie die Spiegelhöhe, indem Sie von der oberen Kante des Bootsspiegels entlang der Mittellinie messen.



1. Mittellinie
2. Belüftungsschutzplatte
3. Spiegelhöhe

Die Leistungsstärke des Bootes hängt von der Montagehöhe des Außenborders ab.

Im Allgemeinen sollte die Belüftungsschutzplatte des Getriebes an der Unterseite des Bootsrumpfs ausgerichtet sein. Bei herkömmlichen V-Rümpfen erweist es sich häufig als leistungsfördernd, wenn die Belüftungsschutzplatte circa 25 mm über der Unterseite des Rumpfs liegt.

Testen Sie die Außenborder- und Bootsleistung bei unterschiedlichen Montagehöhen, bis die optimale Leistung erzielt wird.

WICHTIG: Achten Sie darauf, dass der Wasserdruck des Außenborders durch die Montagehöhe nicht negativ beeinflusst wird.

INSTALLATION DES AUßENBORDERS

Standarddrehung und Gegendrehung

! SICHERHEITSHINWEIS

Der Außenborder ist richtig zu installieren. Eine unsachgemäße Installation des Außenborders kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Wir empfehlen dringend, Ihren Händler den Außenborder installieren zu lassen, damit eine einwandfreie Installation gewährleistet ist.

WICHTIG: Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig. Die Außenbordergewährleistung deckt keine Produktschäden oder –ausfälle ab, die auf eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind.

Siehe Abschnitt **Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 16. Führen Sie dann die **Langfristige Lagerung (Wintervorbereitung)** auf Seite 46 durch, um das Ölsystem vorzupumpen.

SCHRAUBE

Wahl der Schraube

! SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie auf Personen im Wasser. Schalten Sie den Außenborder immer auf **NEUTRAL**, und stellen Sie den Motor unverzüglich ab, wenn sich Ihr Boot in einem Bereich befindet, wo sich Personen im Wasser aufhalten könnten. Der Kontakt mit einer rotierenden Schraube oder einem Boot oder Außenborder in Bewegung kann zu schweren Personenschäden führen.

Zur Auswahl der richtigen Schraube für die jeweilige Anwendung **MÜSSEN** Boot und Außenborder im Wasser getestet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Unterstützung zu erhalten.

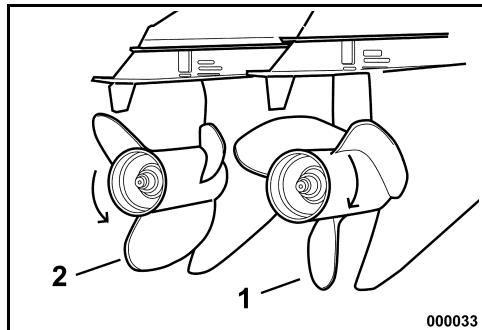
WICHTIG: Die richtige Schraube ermöglicht es dem Boot, unter normaler Ladung bei Vollgas nahe dem Mittelpunkt des Drehzahlbetriebsbereichs zu laufen. Siehe Abschnitt **Technische Daten** auf Seite 58.

! SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie bei der Wartung der Schraube den Außenborder immer in **NEUTRAL**-Stellung, drehen Sie den Zündschalter auf **OFF**, und ziehen Sie alle Zündkerzenkabel ab, so dass der Außenborder nicht versehentlich anlaufen kann.

Rechtsdrehende Schrauben werden hinsichtlich der Drehung als Standardschrauben betrachtet. Wenn ein Boot vorwärts getrieben wird, dreht sich die Schraube –von hinten betrachtet– rechts herum (im Uhrzeigersinn).

Linksdrehende Schrauben werden hinsichtlich der Drehung als Gegenschrauben betrachtet. Wenn ein Boot vorwärts getrieben wird, dreht sich die Schraube –von hinten betrachtet– links herum (gegen den Uhrzeigersinn).



1. Rechtsdrehend (im Uhrzeigersinn)
2. Linksdrehend (im Gegenuhrzeigersinn)

! SICHERHEITSHINWEIS

Kontrollieren Sie bei Installationen mit zwei Außenborders, ob an jedem Außenborder die korrekte Schraube installiert ist, bevor Sie das Boot antriebsmäßig belasten. Schalten Sie jeden Motor einzeln in die **VORWÄRTS-** oder **RÜCKWÄRTS-**Position – und zwar nur bei Leerlaufdrehzahl. Wenn sich das Boot in Bezug auf die angezeigte Stellung des Fahrhebels in die entgegengesetzte Richtung bewegt, wurde die falsche Schraube an dem gerade überprüften Außenborder installiert.

► Produktinformationen

Installation der Schraube

HINWEIS Geben Sie *Triple-Guard-Fett* auf die gesamte Schraubenwelle, bevor die Schraube installiert wird. Demontieren Sie die Schraube mindestens einmal pro Jahr und untersuchen Sie sie auf Fremdkörper. Reinigen und entfetten Sie die Welle, bevor die Schraube wieder montiert wird.

Schieben Sie die Druckscheibe so auf die Welle, dass der Ansatz nach hinten zeigt.

Schieben Sie die Schraube so auf die Schraubenwelle, dass sie in die Keilnuten eingreift und auf der Druckbuchse sitzt.

Schieben Sie das Abstandsstück auf die Welle und lassen Sie es in die Verzahnung der Schraubenwelle eingreifen.

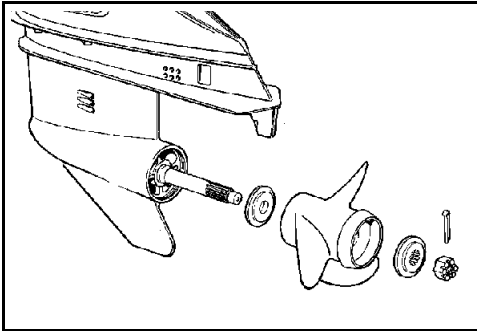
Klemmen Sie einen Holzklötz zwischen Schraubenblatt und Belüftungsschutzplatte.

Installieren Sie die Schraubenmutter und ziehen Sie sie mit einem Anzugsdrehmoment von 13,6 – 16,3 N·m an.

Bringen Sie das Schließblech an der Schraubenmutter an, und richten Sie die Schließblechschnitte an der Splintöffnung aus.

Setzen Sie den neuen Splint ein und biegen Sie die Enden zur Sicherung um.

Entfernen Sie den Holzklötz. Stellen Sie sicher, dass der Motor in NEUTRAL-Position steht. Werfen Sie die Schraube an. Sie muss sich frei drehen können.



Reparatur

Wenn die Schraube auf einen festen Gegenstand trifft, wird der Stoß zur Vermeidung einer Beschädigung des Außenborders von einer Gummibuchse in der Nabe absorbiert. Ein starker Stoß kann die Nabe und die Schraubenblätter beschädigen. Eine Beschädigung der Schraubenblätter kann zu ungewöhnlichen und starken Vibrationen führen. Eine Beschädigung der Nabe kann hohe Drehzahlen bei nur geringer Vorwärtsbewegung verursachen.

HINWEIS Vermeiden Sie den Betrieb mit einer beschädigten Schraube oder reduzieren Sie ihn auf ein Minimum. Führen Sie eine Ersatzschraube mit.

Halten Sie die Schraube in gutem Zustand. Bessern Sie leichte Schäden an den Blattkanten mit einer Feile aus. Zur Reparatur größerer Schäden wenden Sie sich an Ihren Händler.

BATTERIE

Anforderungen

- 12 V-Hochleistungsbatterie für den Einsatz auf Booten;
- Belüftet/nachfüllbar oder wartungsfrei; und
- Nennleistung entsprechend den Mindestanforderungen im Abschnitt **Technische Daten** auf Seite 58.

Tiefentladene Batterien können verwendet werden, **WENN** sie die CCA-Mindestanforderungen erfüllen.

Fragen Sie Ihren Händler nach den Anforderungen Ihres Außenborders, bevor längere Batteriekabel oder ein Batterieschalter installiert werden.

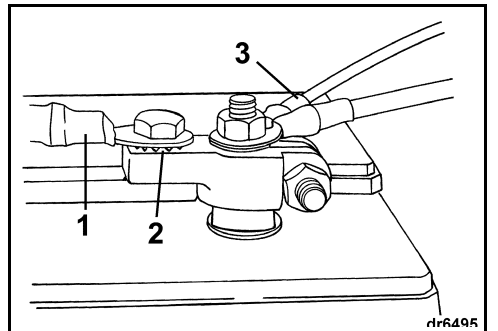
Einbau

! SICHERHEITSHINWEIS
BEVOR mit der Installation begonnen wird, lesen Sie die Sicherheitshinweise, die der Batterie beiliegen.

HINWEIS Achten Sie darauf, dass alle Komponenten sauber und frei von Korrosion sind. Schließen Sie zuerst das **ROTE (+) Kabel an der positiven (+) Batterieklemme an**. Schließen Sie zuletzt das **SCHWARZE (-) Kabel an der negativen (-) Batterieklemme an**.

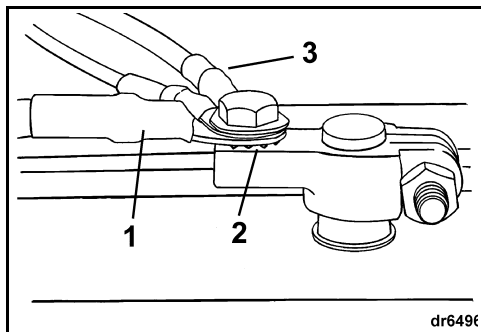
Schließen Sie zuerst das **ROTE (+) Kabel an der positiven (+) Batterieklemme an**. Schließen Sie zuletzt das **SCHWARZE (-) Kabel an der negativen (-) Batterieklemme an**.

Bringen Sie bei seetauglichen Batterieklemmen jedes Hauptkabel am Klemmenadapter mit darunter liegender Zahnscheibe an. Schließen Sie alle Kabel von Zubehörvorrichtungen am Gewindeteil der Klemme an.



1. Hauptkabel
2. Zahnscheibe
3. Kabel von Zubehörvorrichtungen

Bringen Sie bei „Kfz“-Batterieklammern zuerst eine Zahnscheibe am Klemmenadapter an, dann das Hauptkabel und schließlich die Kabel von den Zubehörvorrichtungen.

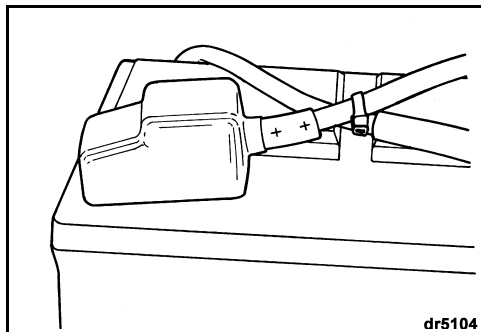


1. Hauptkabel
2. Zahnscheibe
3. Kabel von Zubehörvorrichtungen

Ziehen Sie alle Anschlüsse fest an, und schmieren Sie sie mit Triple-Guard-Fett.

! SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie die Batterieanschlüsse in einem sauberen, festen und gut isolierten Zustand, um Kurzschlüsse, Funkenüberschlag oder Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn das Batteriehaltesystem die Anschlüsse nicht abdeckt, müssen Schutzabdeckungen angebracht werden. Prüfen Sie häufiger, ob die Anschlüsse noch sauber und fest sind.



dr5104

HINWEIS Verwenden Sie KEINE Flügelmutter an den Batterieanschlüssen, selbst wenn sie der Batterie beiliegen. Flügelmutter können sich lösen und falsche Warnsignale oder Schäden an der elektrischen Anlage verursachen.

Wartung

Bevor Batterie oder Außenborder gewartet werden, lösen Sie beide Batteriekabel von der Batterie – das negative (-) Kabel zuerst. Achten Sie darauf, dass keine Metallobjekte die Batterieklammern berühren.

HINWEIS Arbeiten Sie nur an elektrischen Komponenten, wenn der Motor NICHT läuft. Seien Sie sorgfältig bei der Identifizierung positiver und negativer Batteriekabel und Klemmen.

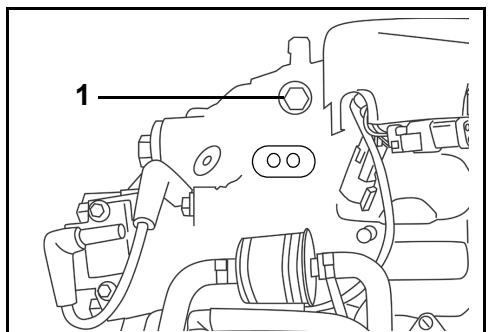
! SICHERHEITSHINWEIS

Ein Batterieelektrolyt ist eine Säure und muss vorsichtig gehandhabt werden. Wenn Sie mit dem Elektrolyten in Berührung kommen, spülen Sie ihn sofort unter fließendem Wasser ab, und suchen Sie einen Arzt auf.

Verwenden Sie zum Starten des Außenborders keine Zusatzbatterie und keine Schaltkabel. Benzindämpfe können Feuer und Explosionen verursachen und zu Sach- und schweren Personenschäden führen.

WASSERDRUCK

Zur Überwachung des Kühlsystemdrucks wird eine Zubehör-Wasserdruckanzeige empfohlen. Durch Beachtung der Wasserdruck-Änderungen kann eine Überhitzung des Motors vermieden werden. Die Wasserdruckanzeige muss an der richtigen Anschlussstelle angeschlossen werden, um genaue Druckwerte sicherzustellen. Befolgen Sie die Installationsanweisungen, die der Wasserdruckanzeige beiliegen.



1. Wasserdruckanschluss (steuerbordseitig)

EINSTELLUNGEN

Leerlaufdrehzahl im Gang

Die Einstellung für die Leerlaufdrehzahl im Gang kann bei Bedarf angepasst werden, um unter bestimmten Einsatzbedingungen mehr Kontrolle im Leerlauf, verbessertes Lenkverhalten und ein leiseres Motorengeräusch zu erreichen.

WICHTIG: Die Einstellung für die Leerlaufdrehzahl im Gang kann nur von Ihrem Händler angepasst werden.

Trimmflosse

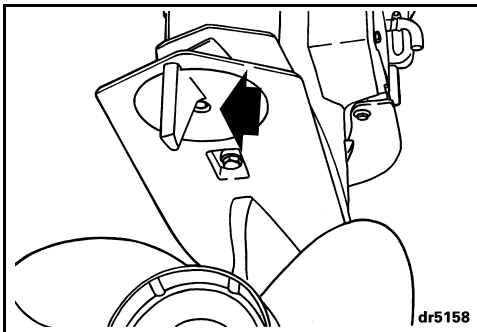
! SICHERHEITSHINWEIS

Eine falsche Einstellung der Trimmflosse kann zu einer schwergängigen Lenkung führen.

Wenn die Propellerwelle nicht parallel zur Wasseroberfläche läuft, bewirkt der Propeller einen hohen Kraftaufwand beim Lenken. Durch Einstellung der Trimmflosse kann dieser Zustand ausgeglichen werden.

WICHTIG: Durch eine einzige Einstellung der Trimmflosse wird der Kraftaufwand beim Lenken nur für eine bestimmte Kombination aus Drehzahl, Außenborderwinkel und Last abgebaut. Eine einzige Einstellung kann den Kraftaufwand beim Lenken nicht für alle Drehzahl-, Außenborderwinkel- und Lastbedingungen abbauen. Wenn das Boot bei gleichmäßig verteilter Last nach links oder rechts zieht, stellen Sie die Trimmflosse wie folgt ein:

Stellen Sie den Außenborder ab (OFF), und lösen Sie die Trimmflossenschraube. Wenn das Boot nach rechts zieht, bewegen Sie die Hinterkante der Trimmflosse etwas nach rechts. Wenn das Boot nach links zieht, bewegen Sie die Hinterkante der Trimmflosse etwas nach links.



Ziehen Sie die Trimmflossenschraube mit einem Drehmoment von 47–54 N·m an.

Machen Sie eine Testfahrt, und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf, bis der Kraftaufwand beim Lenken möglichst gleichmäßig ist.

Installationen mit hoch liegendem Außenborder —

Die Trimmflosse kann sich über dem Wasser befinden, wenn der Außenborder nach außen getrimmt wird. Der Kraftaufwand kann in diesem Fall beim Lenken zunehmen. Der Kraftaufwand beim Lenken wird reduziert, wenn der Außenborder nach innen getrimmt wird und sich die Trimmflosse unter Wasser befindet.

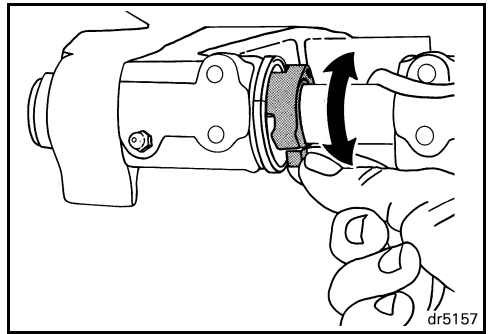
Doppelanlagen mit rechtsdrehenden Außenbordern —

Beide Trimmflossen in derselben Richtung um denselben Wert verstellen.

Doppelanlagen mit einem links- und einem rechtsdrehenden Außenborder — Beide Trimmflossen auf die Mittelstellung einstellen.

Kippbegrenzungsnocken

Wenn der Motor beim Kippen die Motorwanne des Bootes berührt, muss der Kippbegrenzungsnocken so eingestellt werden, dass die maximale Kippposition begrenzt wird.



Bringen Sie den Außenborder in seine normale Betriebsposition.

Drehen Sie den Kippbegrenzungsnocken – ziehen Sie die Zunge nach vorn und nach oben, um den AUFWÄRTS-Kippbereich zu REDUZIEREN.

Prüfen Sie die Einstellung – kippen Sie den Außenborder bis zum Anschlag und nehmen Sie ggf. weitere Einstellungen vor. Bringen Sie den Motor für jede Einstellung wieder in die senkrechte Position und nehmen Sie nach jeder Einstellung eine Überprüfung vor.



SICHERHEITSHINWEIS

Durch Einstellung des Kippbegrenzungsnocken wird der Motor NICHT daran gehindert, vollständig zu kippen und die Motorwanne zu berühren, wenn das Getriebe bei hoher Geschwindigkeit auf ein Hindernis trifft. Solche Auffahrstöße könnten Motor und Boot beschädigen und Insassen verletzen.

TECHNISCHE DATEN

Modelle 75, 90	
Hubraum	1296 cm ³
Motortyp	In Reihe, 3 Zylinder-Zweitakt, <i>E-TEC</i>
Vollgasbetriebsbereich	75 HP – 4500 bis 5500 U/min 90 HP – 4500 bis 5500 U/min
Leistung ⁽¹⁾	75 HP – 75 HP (56 kW) bei 5000 U/min 90 HP – 90 HP (67,1 kW) bei 5000 U/min
Leerlaufdrehzahl im Gang ⁽²⁾	700 ± 50
Leerlaufdrehzahl in Stellung NEUTRAL ⁽²⁾	600 ± 50
Zündeneinstellung ⁽²⁾	Nicht verstellbar
Abgasemissionsregelungssystem: nach SAE J1930 ⁽²⁾	ECM, <i>E-TEC</i> (Engine Control Module, <i>E-TEC</i>)
Kraftstoffanforderung n ⁽²⁾	87 AKI Zapfsäule (90 RON) – Siehe Mindestoktanzahlen auf Seite 18
Öl – Schmiermittel – Fassungsvermögen	Öl zertifiziert nach TC-W3 NMMA oder <i>Evinrude/Johnson XD100</i> -Öl – Siehe Ölanforderungen auf Seite 16 2,8 l
Warnsignale	Gesteuert über die <i>EMM</i> -Steuerung des Außenborders
Batterie, mindestens ⁽³⁾	800 MCA (640 CCA) 12 V oder 1000 MCA (800 CCA) 12 V unter 0°C
Zündkerze ⁽²⁾	Siehe ECI-Label
Sicherungen	Siehe Sicherung auf Seite 45
Kraftstofffilter	In Reihe, austauschbar
Batterieladung	25 A, vollständig geregelt
Getriebe – Schmiermittel ⁽⁴⁾ – Fassungsvermögen	<i>Evinrude Ultra-HPF</i> L-Modelle – 935 ml X-Modelle – 970 ml
Trimm- und Kippautomatik – Flüssigkeitsvolumen	622 ml
Schraube	Siehe Wahl der Schraube auf Seite 53
Gewicht	L-Modelle – 145 kg X-Modelle – 152 kg
Geräuschpegel am Ohr des Fahrers (LpA) ICOMIA 39,94	76,8 dB(A)
Spiegelhöhe	L-Modelle – 495 bis 508 mm X-Modelle – 622 bis 635 mm

(1) Nennwert entsprechend den Normen ICOMIA 28.83, ISO 3046 und NMMA.

(2) Informationen zur Emissionsregelung.

(3) Verwenden Sie bei Temperaturen unter 0°C eine 1000-MCA-Batterie.

(4) Verwenden Sie *Evinrude/Johnson HPF Pro*-Getriebeöl für Hochleistungs-Außenborder und gewerbliche Anwendungen. *Evinrude/Johnson HPF Pro*-Getriebeöl sorgt für herausragende Haltbarkeit und Zuverlässigkeit und fördert eine lange Lebensdauer des Getriebes beim Einsatz in Salzwasser.

INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG

BOMBARDIER RECREATIONALS EINSCHRÄNKTE GARANTIE FÜR IN DEN USA UND KANADA VERKAUFTE *EVINRUDE*-AUßENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2011

1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products* („BRP“) garantiert, dass seine von *Evinrude*-Vertragshändlern in den 50 Bundesstaaten der Vereinigten Staaten und in Kanada verkauften *Evinrude*®-Außenbordmotoren des Modelljahrs 2011 („Produkt“) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen.

2. GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS — Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Gewährleistung übernommen:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Regelmäßig gewartete Teile und regelmäßige Serviceleistungen; hierzu gehört insbesondere Folgendes: Wartungsanforderungen, Ölwechsel für Motor und Untereinheit, Schmierung, Ventil- und Gestängeeinstellungen sowie Austausch von Sicherungen, Zinkanoden, Thermostaten, Zahnriemen, Startermotor-Laufbuchsen, Trimmotorbürsten, Filter, Schrauben, Schraubenbuchsen und Zündkerzen;
- Schäden, die durch unsachgemäße oder nicht durchgeführte Installation, Wartung, Wintertauglichmachung und/oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden;
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistung, Wartung oder Modifikation, oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Produkt nicht kompatibel ist, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst hat, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurde, die kein Vertragshändler ist;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch externe Beschädigung, Unfall, Untertauchen, Wasseraufnahme, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb ohne geeignete Kraftstoffe, Öle oder Schmiermittel bzw. mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden, die entstanden sind durch Rost oder Korrosion;
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung des Kühlsystems durch Fremdkörper;
- Schäden, die auf Sand oder Schmutz in der Wasserpumpe zurückzuführen sind;
- Änderungen hinsichtlich des Aussehens und des Anstrichs infolge von Umwelteinflüssen.

Diese Gewährleistung wird dann **für vollkommen nichtig erklärt und erlischt**, wenn:

- Das Produkt in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. seine beabsichtigte Verwendung, Leistung oder Emissionswerte geändert wurden; oder
- Das Produkt für den Rennsporteinsatz verwendet wurde oder noch verwendet wird, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt, sogar wenn dies bei einem früheren Besitzer der Fall war.

3. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK SIND IN ZUGUF AUF DIE DAUER AUF DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG BEGRENZT.

ALLE NEBEN-, FOLGE-, DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDLICHER ART, INSBESONDERE DIE FOLGENDEN, SIND VON DER HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Händler und zurück, Abbau des Produkts am Boot und erneute Installation, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmenausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

EINIGE STAATEN, PROVINZEN ODER GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN NICHT DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDEREN HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. INFOLGEDESSEN SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GEWÄHRLEISTUNG GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

► Produktinformationen

Kein Vertreter, Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist, und falls dies erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Gewährleistung jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Gewährleistungsbedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Gewährleistung verkauft wurden.

4. GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Diese eingeschränkte Gewährleistung wird ab dem Datum der Lieferung an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHSUNDREISSIG (36) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung; oder ZWÖLF (12) AUF EINANDER FOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung; allerdings sind Komponenten mit Auswirkung auf die Abgasemission sechzig (60) aufeinander folgende Monate oder einhundertfünfundsechzig (175) Motorbetriebsstunden lang abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt; Komponenten mit Auswirkung auf die Kraftstoffverdrängung sind vierundzwanzig (24) aufeinander folgende Monate abgedeckt. Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Gewährleistungszeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ferner wird das Produkt gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Gewährleistungszeit an einem Boot installiert wird, das gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist. *Wenden Sie sich bei Servicebedarf mit Auswirkung auf die Abgasemissionen an Ihren Evinrude Outboard Engine-Vertragshändler.*

In Fällen, in denen Lieferdatum nicht zur Zufriedenheit von BRP belegt ist, wird zur Ermittlung des Beginns der Gewährleistungsfrist stattdessen das Verkaufsdatum verwendet.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung am Produkt, das dieser Gewährleistung unterliegt, verlängert den Zeitraum dieser eingeschränkten Gewährleistung nicht über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Alle *Evinrude/Johnson® Genuine Parts* und Zubehörteile, die zum Kaufzeitpunkt von einem Vertragshändler eingebaut wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schrauben, fallen unter die normale einjährige eingeschränkte Gewährleistung von BRP für Parts und Zubehörteile.

Einwohner Kaliforniens, die ein Produkt in Kalifornien gekauft oder zu Gewährleistungszwecken registriert haben, werden auf die Garantieerklärung von BRP zur Emissionsregelung für Kalifornien verwiesen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GEWÄHRLEISTUNG

Diese Gewährleistung gilt nur für *Evinrude*-Außenbordmotoren, die neu und ungebraucht bei einem Händler erworben wurden, der in dem Land, in dem der Kauf erfolgte, für den Vertrieb von *Evinrude*-Produkten berechtigt ist, und auch nur dann, wenn das von BRP vorgeschriebene Inspektionsverfahren vor der Lieferung vom Käufer und Händler erfolgreich durchgeführt und dokumentiert wurde. Die Gewährleistung wird nur dann wirksam, wenn das Produkt durch den Händler oder Eigentümer ordnungsgemäß registriert wurde.

Nur der ursprüngliche Käufer und nachfolgende Eigentümer, die in den Vereinigten Staaten und Kanada ansässig sind und das Produkt von einem US-Händler oder einem kanadischen Händler gekauft haben, kommen für eine Registrierung zu Gewährleistungszwecken und für die nachstehend beschriebene Gewährleistung in Betracht. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Gemäß der Darstellung in der Bedienungsanleitung ist zur dauerhaften Übernahme der Gewährleistung eine Durchführung der Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen erforderlich. BRP kann vor der Gestattung der Gewährleistungsübernahme einen Nachweis über die richtige Wartung verlangen.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GEWÄHRLEISTUNGSÜBERNAHME

Der registrierte Eigentümer muss einen BRP-Vertragshändler innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Defekts über diesen informieren. Der Eigentümer muss das Produkt, einschließlich aller defekten Teile, sofort nach dem Auftreten des Defekts zum Händler bringen, auf jeden Fall jedoch innerhalb der Gewährleistungszeit. Er muss ferner dem Händler eine angemessene Gelegenheit geben, den Defekt zu reparieren. Die Unkosten für den Transport des Produktes zum Händler und zurück im Rahmen der Gewährleistung trägt der Eigentümer.

Wenn das Produkt nicht zuvor registriert wurde, muss der Eigentümer dem Händler für Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung möglicherweise zudem einen Kaufbeleg vorlegen. Der Eigentümer muss den Reparatur- bzw. Arbeitsauftrag vor dem Beginn der Reparatur unterschreiben, damit die unter die Gewährleistung fallende Reparatur bescheinigt wird.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GEWÄHRLEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind im Rahmen dieser Gewährleistung, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur oder den Austausch der Produkt-Teile beschränkt, bei denen nach angemessenem Urteil von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Eine solche Reparatur bzw. ein derartiger Austausch von Teilen erfolgt bei einem Vertragshändler, wobei keine Kosten für Teile und Arbeitszeit in Rechnung gestellt werden. Die Haftung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile gegen neue oder von BRP zertifizierte aufgearbeitete Teile. Kein Anspruch auf Verletzung der Gewährleistung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Produktverkaufs an den Eigentümer sein.

Für den Fall, dass die Gewährleistung außerhalb der fünfzig Bundesstaaten der Vereinigten Staaten oder Kanadas erforderlich ist, verpflichtet sich der Eigentümer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht beschränkt auf) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Gewährleistungszeitraums übertragen wird, wird auch die Gewährleistung übertragen und für die restliche Gewährleistungszeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass der frühere oder neue Besitzer sofort mit BRP oder dem Händler Kontakt aufnimmt und den Namen und die Anschrift des neuen Besitzers angibt.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten BRP-Gewährleistung empfiehlt BRP, dass Sie zuerst versuchen, die Angelegenheit auf der Ebene des Händlers zu lösen, indem Sie sie mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Handelsunternehmens besprechen.
- Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: BRP US Inc./Outboard Engines Division, After Sales Support, P.O. Box 597, Sturtevant, WI 53177, 1-847-689-7090.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS EINSCHRÄNKTE GARANTIE FÜR AUSSERHALB DER USA UND KANADAS VERKAUFTE EVINRUDE- AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2011

Den Text der eingeschränkten Gewährleistung erhalten Sie bei Ihrem Bombardier Recreational Products ("BRP") Vertragshändler, der in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt, zum Verkauf von *Evinrude*-Produkten berechtigt ist.

Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: BRP US Inc./Outboard Engines Division, After Sales Support, P.O. Box 597, Sturtevant, WI 53177, 1-847-689-7090, oder der Tochterunternehmen von BRP, bei dem das Produkt zu Gewährleistungszwecken registriert wurde.

* Der Vertrieb von und der Kundendienst für in Kanada verkaufte Motoren erfolgt durch Bombardier Recreational Products Inc.

Eingeschränkte Gewährleistung, Revision USA/KANADA Februar 2010

EMISSIONSREGELUNG FÜR KALIFORNIEN

GARANTIEERKLÄRUNG

Ihr *Evinrude E-TEC*-Außenborder trägt ein durch das California Air Resources Board vorgeschriebenes, spezielles Umweltzeichen. Das Label hat einen, zwei, drei oder vier Sterne. Ein Anhängeschild, mit dem Ihr Außenborder bei Auslieferung versehen ist, erläutert die Bedeutung der Klassifizierung durch Sterne.

Das Star Label bedeutet sauberere Bootsmotoren



Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:

Sauberere Luft und saubereres Wasser

Für eine gesündere Lebensweise und eine gesündere Umwelt.

Erhöhte Kraftstoffeffizienz

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Kraftstoff und Öl als herkömmliche Zweitaktmotoren mit Vergaser, was Geld und Ressourcen spart.

Längere Gewährleistung in Bezug auf Emissionen

Schutz des Verbrauchers in Bezug auf störungsfreien Betrieb.

Ein Stern – Geringe Emissionen

Mit dem One-Star-Label werden Motoren für Jetboote, Außenbord-, Heckantriebs- und Innenbordmotoren ausgezeichnet, die den Abgasemissionsstandards 2001 für Jetboote und Außenbordmotoren des Air Resource Board entsprechen. Diesen Standards entsprechende Motoren erzeugen 75% weniger Abgase als herkömmliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Standards für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr geringe Emissionen

Mit dem Two-Star-Label werden Motoren für Jetboote, Außenbord-, Heckantriebs- und Innenbordmotoren ausgezeichnet, die den Abgasemissionsstandards 2004 für Jetboote und Außenbordmotoren des Air Resource Board entsprechen. Diesen Standards entsprechende Motoren erzeugen 20% weniger Abgase als Motoren, die das One-Star-Label - Geringe Emissionen tragen.

Drei Sterne – Extrem geringe Emissionen

Mit dem Three-Star-Label werden Motoren ausgezeichnet, die den Abgasemissionsstandards 2008 für Jetboote und Außenbordmotoren oder den Abgasemissionsstandards 2003 für Heckantriebs- und Innenbordmotoren des Air Resources Board entsprechen. Diesen Standards entsprechende Motoren erzeugen 65% weniger Abgase als Motoren, die das One-Star-Label - Geringe Emissionen tragen.

Vier Sterne – Extremst geringe Emissionen

Mit dem Four-Star-Label werden Motoren ausgezeichnet, die den Abgasemissionsstandards 2009 für Heckantriebs- und Innenbordmotoren des Air Resources Board entsprechen. Auch Jetboote und Außenbordmotoren können diesen Standards entsprechen. Diesen Standards entsprechende Motoren erzeugen 90% weniger Abgase als Motoren, die das One-Star-Label - Geringe Emissionen tragen.

Weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1-800-END-SMOG
www.arb.ca.gov

IHRE RECHTE UND PFLICHTEN IM RAHMEN DER ABGAS-KONTROLLGARANTIE

Das California Air Resources Board und Bombardier Recreational Products ("BRP") erklären Ihnen gerne die Gewährleistung für das Abgasemissionsregelungssystem Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders des Modelljahrs 2011. In Kalifornien müssen neue Außenbordmotoren gemäß den strengen Anti-Smog-Standards des Staates konstruiert, gebaut und ausgerüstet werden. BRP muss für die Abgasemissionsregelung Ihres Außenborders die Gewährleistung für die unten vermerkten Zeiträume übernehmen, sofern kein Missbrauch, keine Vernachlässigung und keine unzureichende Instandhaltung Ihres Außenbordmotors vorliegt.

Ihre Abgasemissionsregelung kann Teile wie den Vergaser, das Kraftstoff-Einspritz-System, das Zündsystem oder den Katalysator umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission dazu gehören.

Gibt es eine Bedingung mit Garantieanspruch, repariert BRP Ihren Außenbordmotor kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Laboruntersuchungen, sofern diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Deckungsumfang der eingeschränkten Gewährleistung des Herstellers

Diese eingeschränkte Emissionsgarantie gilt für *Evinrude*-Außenbordmotoren, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien an einen Einwohner Kaliforniens verkauft wurden oder entsprechend für die Gewährleistung gegenüber einem Einwohner Kaliforniens registriert wurden. Auch die Bedingungen der eingeschränkten BRP-Gewährleistung für die USA und Kanada für *Evinrude*-Außenbordmotoren gelten, mit den nötigen Abänderungen, für diese Modelle.

Für ausgewählte Teile der Abgasemissionsregelung Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenbordmotors wird für den ersten Einzelhandelskunden ab dem Kaufdatum oder ab dem Datum der erstmaligen Verwendung des Produkts, je nachdem, was zuerst eintritt, eine Gewährleistung übernommen, und zwar für einen Zeitraum von: 4 Jahren oder für 250 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Allerdings gilt die nach Stunden zählende Gewährleistungsfrist nur dann, wenn der Außenbordmotor mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgend ein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission im Rahmen der Gewährleistung defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Die Gewährleistung gilt für die folgenden Teile:

1. Elektrische Anlage	4. Luftansaugsystem
A. EMM (elektronische Motorsteuerung)	A. Reed-Ventile
B. Zündkerzen und -kabel	B. Drosselklappenbaugruppe
C. Zündspulen	C. Ansaugkrümmer
D. Kabelbaum	
	5. Ölsystem
2. Abgassystem	A. Öleinspritzdüsen
A. Auspuffgehäuse, innen	B. Ölleitungen, Beschläge und Klemmen
B. Adapter (Abgasverteiler)	
C. Megaphon (Abgassystem, innen)	6. Sensoren
	A. Lufttemperatursensor
3. Kraftstoffanlage	B. Kurbelwellenpositionssensor
A. Kraftstoffhebepumpe	C. Drosselklappenpositionssensor
B. Kraftstoffzufuhrpumpe	D. Wassertemperatursensor
C. Kraftstoffeinspritzdüsen	E. Thermostat
D. Dampfblasenabscheider	
E. Kraftstoffleitungen, Beschläge und Klemmen	7. Dichtungen
	A. Alle Dichtungen von Komponenten mit Auswirkung auf die Abgasemission

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines unter die Gewährleistung fallenden Teils entstehen.

Die mitgelieferte Betriebsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz Ihres Außenbordmotors. Für alle unter die Emissionsgarantie fallenden Teile übernimmt BRP die Gewährleistung für die gesamte Garantiefrist des Außenbordmotors, sofern das Teil nicht gemäß den Instandhaltungsvorschriften in der Betriebsanleitung auszutauschen ist.

Für Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Austausch vorgesehen sind, übernimmt BRP die Gewährleistung für den Zeitraum bis zum ersten planmäßigen Datum für den Austausch dieses Teils. Für Teile mit Emissionsgarantie, für die eine regelmäßige Kontrolle, aber kein regelmäßiger Ersatz vorgesehen ist, übernimmt BRP die Gewährleistung für die gesamte Garantiezeit des Außenbordmotors. Für jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie übernimmt BRP die Gewährleistung für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils. Alle infolge dieser eingeschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten an den jeweils nächsten Eigentümer des Außenbordmotors weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer des Außenbordmotors sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen über Wartungsarbeiten an Ihrem Außenbordmotor aufbewahren sollten. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellen.

Als Besitzer des Außenbordmotors müssen Sie sich bewusst sein, dass BRP die Übernahme der Gewährleistung ablehnen kann, wenn Ihr Außenbordmotor oder ein Teil davon durch Missbrauch, Vernachlässigung, unsachgemäße Wartung oder unzulässige Änderungen versagt.

Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihr Außenbordmotor zu einem BRP Vertragshändler kommt, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Bei eventuellen Fragen in Bezug auf Ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Gewährleistung oder wegen des Namens und der Anschrift Ihres nächstgelegenen BRP-Vertragshändlers wenden Sie sich bitte an BRP US Inc. / Outboard Engines Division, After Sales Support, P.O Box 597, Sturtevant, WI 53177, 1-847-689-7090 oder konsultieren Sie die Website www.evinrude.com.

INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGARANTIE

BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2011, DIE IN MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION, DER TÜRKEI, AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND JAPAN EINGESETZT WERDEN

1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass ihre von den Evinrude®-Vertragsdistributoren/-händlern verkauften und während des Gewährleistungszeitraums ausschließlich in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, der Türkei, Australien, Neuseeland oder Japan eingesetzten Evinrude®-Außenbordmotoren („Produkt“) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen. Für die Zwecke dieser eingeschränkten Gewährleistung.

Alle Evinrude/Johnson® Genuine Parts und Zubehörteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schrauben, Anzeigegeräte, Öltanks, Fernsteuerungen, Verkabelungen und Schlüsselschalter, die zum Kaufzeitpunkt von einem Vertragsdistributor/-händler eingebaut wurden, fallen – unabhängig davon, ob sie mit dem Produkt geliefert wurden oder nicht – unter die normale eingeschränkte Gewährleistung von BRP für Evinrude/Johnson Genuine Parts und Zubehörteile. Den Volltext dieser eingeschränkten Gewährleistung erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

2. GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Diese eingeschränkte Gewährleistung wird ab dem Datum des Kaufes durch den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

36 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung; oder

12 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN ODER 750 BETRIEBSSTUNDEN gemäß Anzeige des Motormanagementmoduls (EMM) des Produkts, je nachdem was zuerst eintritt, bei gewerblicher Nutzung. Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Gewährleistungszeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ferner wird das Produkt gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Gewährleistungszeit an einem Boot installiert wird, das gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung am Produkt, das dieser Gewährleistung unterliegt, verlängert den Zeitraum dieser eingeschränkten Gewährleistung nicht über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

a. Evinrude-Außenbordmotoren müssen von Ihrem Eigentümer neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben worden sein, der im Land, in dem der Kauf erfolgte, für den Vertrieb von Evinrude-Produkten berechtigt ist (im Folgenden „Vertragshändler“),

b. und auch dann nur, nachdem die von BRP vorgegebene Inspektion vor der Lieferung vom Käufer und Vertragshändler durchgeführt und dokumentiert wurde.

c. Das Produkt muss durch einen autorisierten BRP-Vertragshändler ordnungsgemäß registriert worden sein.

d. Die Evinrude-Produkte müssen in dem Land oder der Union von Ländern, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.

e. Die regelmäßige Wartung, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt wird, muss zeitgerecht durchgeführt werden, damit die Gewährleistung beim Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung greift.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Gewährleistung ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Gemäß der Darstellung in der Bedienungsanleitung ist zur dauerhaften Übernahme der Gewährleistung eine Durchführung der Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen erforderlich. BRP kann vor der Gestattung der Gewährleistungsübernahme einen Nachweis über die richtige Wartung verlangen.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GEWÄHRLEISTUNGSÜBERNAHME

Der registrierte Besitzer („Besitzer“) muss einen Vertragsvertreiber/-händler innerhalb von 2 Monaten über das Auftreten eines Defekts informieren. Der Besitzer muss das Produkt, einschließlich aller defekten Teile, sofort nach dem Auftreten des Defekts zum Distributor/Händler bringen, auf jeden Fall jedoch innerhalb der Gewährleistungszeit. Er muss ferner dem Distributor/Händler eine angemessene Gelegenheit geben, den Defekt zu reparieren. Die Unkosten für den Transport des Produktes zum Distributor/Händler und zurück im Rahmen der Gewährleistung trägt der Eigentümer.

Der Eigentümer muss zudem dem BRP-Vertragshändler für Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung einen Kaufbeleg vorlegen. Der Eigentümer muss den Reparatur- bzw. Arbeitsauftrag vor dem Beginn der Reparatur unterschreiben, damit die unter die Gewährleistung fallende Reparatur bescheinigt wird.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GEWÄHRLEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind im Rahmen dieser Gewährleistung, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur oder den Austausch der Produkt-Teile beschränkt, bei denen nach angemessenem Urteil von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Eine solche Reparatur bzw. ein derartiger Austausch von Teilen erfolgt unter den oben beschriebenen Bedingungen bei einem Vertragshändler, wobei keine Kosten für Teile und Arbeitszeit in Rechnung gestellt werden.

Die Haftung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile. Kein Anspruch auf Verletzung der Gewährleistung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Produktverkaufs an den Besitzer sein.

Für den Fall, dass die Gewährleistung außerhalb des Landes, in dem der Verkauf ursprünglich erfolgt ist, erforderlich ist, verpflichtet sich der Besitzer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht ausschließlich) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS - Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Gewährleistung übernommen:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Regelmäßig gewartete Teile und regelmäßige Serviceleistungen; hierzu gehört insbesondere Folgendes: Wartungsanforderungen, Ölwechsel für Untereinheit, Schmierung, Gestängeeinstellungen sowie Austausch von Sicherungen, Zinkanoden, Thermostaten, Startermotor-Laufbuchsen, Trimmmotorbürsten, Filter und Zündkerzen;
- Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder nicht durchgeführte Wartung, Wintertauglichmachung und/oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden;
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistung, Wartung oder Modifikation, oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Produkt nicht kompatibel ist, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst hat, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurde, die kein Vertragsdistributor/-händler ist;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Wasseraufnahme, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden, die entstanden sind durch Rost oder Korrosion;
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung des Kühlsystems durch Fremdkörper;
- Schäden, die auf Sand oder Schmutz in der Wasserpumpe zurückzuführen sind;
- Änderungen hinsichtlich des Aussehens und des Anstrichs infolge von Umwelteinflüssen.

Diese Gewährleistung wird dann für vollkommen nichtig erklärt und erlischt, wenn:

- Das Produkt in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. geändert oder modifiziert wurde, um seine beabsichtigte Verwendung zu ändern; oder
- Das Produkt für den Rennsporteinsatz oder eine sonstige Wettbewerbsaktivität verwendet wurde oder noch verwendet wird, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt, sogar wenn dies bei einem früheren Besitzer der Fall war.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK SIND IN BEZUG AUF DIE DAUER AUF DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG BEGRENZT.

ALLE NEBEN-, FOLGE-, DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDLICHER ART, INSBESONDERE DIE FOLGENDEN, SIND VON DER HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Distributor/Händler und zurück, Abbau des Produkts am Boot und erneute Installation, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmehausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

EINIGE LÄNDER, PROVINZEN ODER GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN NICHT DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDEREN HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. INFOLGEDESSEN SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GEWÄHRLEISTUNG GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

► Produktinformationen

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP-Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Gewährleistung jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Gewährleistungsbedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Gewährleistung verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Gewährleistungszeitraums übertragen wird, wird auch die Gewährleistung übertragen und für die restliche Gewährleistungszeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass der frühere oder neue Besitzer sofort mit BRP oder dem Distributor/Händler Kontakt aufnimmt und den Namen und die Anschrift des neuen Besitzers angibt.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten BRP-Gewährleistung empfiehlt BRP, dass Sie zuerst versuchen, die Angelegenheit auf der Ebene des Distributors/Händlers zu lösen, indem Sie sie mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Distributor- bzw. Handelsunternehmens besprechen.
- BRP-Niederlassungen oder -Händler finden Sie auch über unsere Website www.brp.com.
- Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte mit dem Kundendienst einer Tochtergesellschaft von BRP unter einer der folgenden Nummern Kontakt auf, je nach Ihrem Standort:

Australien und Neuseeland - Telefon 612-9794-6600, Fax 612-9794-6697

Europa, Türkei, Zypern - Telefon (41) 21 318 78 00, Fax (41) 21 318 78 61

Japan - Telefon (65) 622-767-55, Fax (65) 622-629-32

Eingeschränkte Gewährleistung, Revision EU Februar 2010

INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGARANTIE

BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHRES 2011, DIE IN AFRIKA, DEM MITTLEREN OSTEN, LATEINAMERIKA, AUF DEN PAZIFISCHEN INSELN, IN ASIEN, ALBANIEN, DER EHEMALIGEN JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAZEDONIEN, SERBIEN UND MONTENEGRO, BOSNIEN-HERZEGOWINA UND DER GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN EINGESETZT WERDEN

1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass ihre Evinrude®-Außenbordmotoren („Produkt“) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen, wenn sie von Evinrude-Vertragsdistributoren/-händlern verkauft und während des Gewährleistungszeitraums ausschließlich in den folgenden Territorien eingesetzt werden:

- Afrika,
- Mittlerer Osten (ohne Türkei),
- Lateinamerika (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Karibischen Inseln, Bahamas und Bermuda),
- Pazifische Inseln (ohne Hawaii),
- Asien (ohne Japan),
- Albanien, frühere jugoslawische Republik Mazedonien, Serbien und Montenegro,
- Bosnien-Herzegowina bzw.
- Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (ehemalige Sowjetunion) (ohne Litauen, Lettland und Estland)

Alle Evinrude/Johnson® Genuine Parts und Zubehörteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schrauben, Anzeigergeräte, Öltanks, Fernsteuerungen, Verkabelungen und Schlüsselschalter, die zum Kaufzeitpunkt von einem Vertragsdistributor/-händler eingebaut wurden, fallen – unabhängig davon, ob sie mit dem Produkt geliefert wurden oder nicht – unter die normale eingeschränkte Gewährleistung von BRP für Evinrude/Johnson Genuine Parts und Zubehörteile. Den Volltext dieser eingeschränkten Gewährleistung erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

2. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN:

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Gewährleistung übernommen:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Regelmäßig gewartete Teile und regelmäßige Serviceleistungen; hierzu gehört insbesondere Folgendes: Wartungsanforderungen, Ölwechsel für Untereinheit, Schmierung, Gestängeeinstellungen sowie Austausch von Sicherungen, Zinkanoden, Thermostaten, Startermotor-Laufbuchsen, Trimmotorbürsten, Filter und Zündkerzen.
- Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder nicht durchgeführte Wartung, Wintertauglichmachung und/oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden.
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistung, Wartung oder Modifikation, oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Produkt nicht kompatibel ist, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst hat, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurde, die kein Vertragsdistributor/-händler ist.
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Wasseraufnahme, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden, die entstanden sind durch Rost oder Korrosion;
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung des Kühlsystems durch Fremdkörper.
- Schäden, die auf Sand oder Schmutz in der Wasserpumpe zurückzuführen sind.
- Änderungen hinsichtlich des Aussehens und des Anstrichs infolge von Umwelteinflüssen.

Diese Gewährleistung wird dann für vollkommen nichtig erklärt und erlischt, wenn:

- Das Produkt in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. geändert oder modifiziert wurde, um seine beabsichtigte Verwendung zu ändern; oder
- Das Produkt für den Rennsporteinsatz oder eine sonstige Wettbewerbsaktivität verwendet wurde oder noch verwendet wird, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt, sogar wenn dies bei einem früheren Besitzer der Fall war.

► Produktinformationen

3. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GEWÄHRLEISTUNG WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG BESCHRÄNKT.

ALLE NEBEN-, FOLGE-, DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDLICHER ART, INSBESONDERE DIE FOLGENDEN, SIND VON DER HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Distributor/Händler und zurück, Abbau des Produkts am Boot und erneute Installation, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmehausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN NICHT DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND ANDEREN HAFTUNGAUSSCHLÜSSE. INFOLGEDESSEN SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GEWÄHRLEISTUNG GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Gewährleistung jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Gewährleistungsbedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Gewährleistung verkauft wurden.

4. GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Diese eingeschränkte Gewährleistung wird ab dem Datum des Kaufes durch den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

36 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN ODER 750 BETRIEBSSTUNDEN gemäß Anzeige des Motormanagementmoduls (EMM) des Produkts, je nachdem was zuerst eintritt, bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung; oder

12 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN ODER 750 BETRIEBSSTUNDEN gemäß Anzeige des Motormanagementmoduls (EMM) des Produkts, je nachdem was zuerst eintritt, bei gewerblicher Nutzung. Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Gewährleistungszeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ferner wird das Produkt gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Gewährleistungszeit an einem Boot installiert wird, das gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung am Produkt, das dieser Gewährleistung unterliegt, verlängert den Zeitraum dieser eingeschränkten Gewährleistung nicht über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

a. Die Evinrude-Außenbordmotoren müssen von Ihrem Eigentümer neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben worden sein, der im Land, in dem der Kauf erfolgte, für den Vertrieb von Evinrude-Produkten berechtigt ist („Vertragshändler“).

b. Die von BRP vorgegebene Inspektion vor der Lieferung muss vom Käufer und Vertragshändler durchgeführt und dokumentiert werden.

c. Das Produkt muss durch einen autorisierten BRP Vertragshändler ordnungsgemäß registriert worden sein.

d. Die Evinrude-Außenbordmotoren müssen in dem Land oder der Union von Ländern, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.

e. Zur dauerhaften Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten für das Produkt wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Gewährleistung nur dann zu übernehmen, wenn eine ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten nachgewiesen wurde.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Gewährleistung ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GEWÄHRLEISTUNGSÜBERNAHME

Der registrierte Eigentümer („Eigentümer“) muss einen BRP-Vertragsvertreiber/-händler, der Reparaturen vornimmt, innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Defekts über diesen informieren. Der Eigentümer muss das Produkt, einschließlich aller defekten Teile, sofort nach dem Auftreten des Defekts zum BRP-Vertragshändler bringen, auf jeden Fall jedoch innerhalb der Gewährleistungszeit. Er muss ferner dem BRP-Händler eine angemessene Gelegenheit geben, den Defekt zu reparieren. Die Unkosten für den Transport des Produktes zum Vertreiber/Händler und zurück im Rahmen der Gewährleistung trägt der Eigentümer.

Der Kunde muss bei Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung dem BRP-Vertragshändler einen Kaufbeleg vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Gewährleistung fällt. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GEWÄHRLEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind im Rahmen dieser Gewährleistung, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur oder den Austausch der Produkt-Teile beschränkt, bei denen nach angemessenem Urteil von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Eine solche Reparatur bzw. ein derartiger Austausch von Teilen erfolgt bei einem Vertragsdistributor/-händler, wobei keine Kosten für Teile und Arbeitszeit in Rechnung gestellt werden. Die Haftung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile. Kein Anspruch auf Verletzung der Gewährleistung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Produktverkaufs an den Besitzer sein.

Für den Fall, dass die Gewährleistung außerhalb des Landes, in dem der Verkauf ursprünglich erfolgt ist, erforderlich ist, verpflichtet sich der Besitzer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht ausschließlich) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Gewährleistungszeitraums übertragen wird, wird auch die Gewährleistung übertragen und für die restliche Gewährleistungszeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass der frühere oder neue Besitzer sofort mit BRP oder dem Distributor/Händler Kontakt aufnimmt und den Namen und die Anschrift des neuen Besitzers angibt.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten BRP-Gewährleistung empfiehlt BRP, dass Sie zuerst versuchen, die Angelegenheit auf der Ebene des autorisierten BRP-Distributors/Händlers zu lösen, indem Sie sie mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Distributor- bzw. Handelsunternehmens besprechen.
- BRP-Niederlassungen oder -Händler finden Sie auch über unsere Website www.brp.com.
- Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte mit dem Kundendienst einer Tochtergesellschaft von BRP unter einer der folgenden Nummern Kontakt auf, je nach Ihrem Standort:

Asien - Telefon (65) 622-767-55, Fax (65) 622-629-32

Afrika, Mittlerer Osten, Albanien, ehemalige jugoslawische Republiken Mazedonien, Serbien und Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (ehemalige Sowjetunion) - Telefon (41) 21 318 78 00, Fax (41) 21 318 78 61

Lateinamerika (ohne Brasilien) - Telefon 954-846-1442, Fax 954-846-1478

Brasilien - Telefon 55 (19) 3246-2100, Fax 55 (19) 3246-3800

Pazifische Inseln - Telefon 612-9794-6600, Fax 612-9794-6697

Eingeschränkte Gewährleistung, Revision Asien/Lateinamerika Februar 2010

Bereitschaftstest

Der Bereitschaftstest für den Fahrer ...

1. Haben Sie diese Bedienungsanleitung von der ersten bis zur letzten Seite gelesen?
2. Sind Sie bereit, die Verantwortung für einen sicheren Betrieb Ihres Bootes und Außenborders zu übernehmen?
3. Verstehen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen und diesbezüglichen Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind?
4. Verstehen Sie, dass diese Bedienungsanleitung wichtige Hinweise enthält, die Ihnen helfen, Personen- und Sachschäden zu vermeiden?
5. Sind Sie bereit, die Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung zu befolgen und einen Kurs für das sichere Bootfahren zu belegen, bevor Sie Ihr Boot und Ihren Außenborder für eine Fahrt einsetzen?
6. Wissen Sie, wen Sie fragen müssen, wenn Sie Fragen zu Ihrem Boot und Außenborder haben?
7. Kennen Sie die Verkehrsregeln für Wasserstraßen, die bei Ihnen in der Region gelten?
8. Verstehen Sie, dass menschliches Versagen verursacht wird durch Unachtsamkeit, Müdigkeit, Überlastung, Zerstreuung, Nichtvertrautheit des Fahrers mit dem Produkt, Drogen und Alkohol, um nur einige Ursachen zu nennen?



SICHERHEITSHINWEIS

Es ist unmöglich, in dieser Bedienungsanleitung jede Gefahrensituation zu behandeln, mit der Sie konfrontiert werden können. Trotzdem schafft das entsprechende Verständnis und die Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen, wichtigen Hinweise eine gute Grundlage für Ihr Urteilsvermögen beim Bootfahren. Seien Sie stets wachsam und vorsichtig. Damit sorgen Sie bereits für eine gewisse Sicherheit.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist während der ersten drei Jahre bei normaler Verwendung zur Freizeitgestaltung keine planmäßige Wartung durch den Händler nötig? Wirklich nicht?

- Ja! BRP weiß, dass Sie Ihre Zeit auf dem Wasser verbringen möchten und nicht mit der Wartung Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders. Es müssen keine Ventile eingestellt, Riemen gewartet, Ketten ausgetauscht und kein Öl gewechselt werden. Wir empfehlen jedoch, Ihren Außenborder bei jeder Verwendung vor dem Start und in regelmäßigen Abständen zu inspizieren. Einsätze im Salzwasser erfordern minimale zusätzliche Prüfungen und Schmierung.

Welche Oktanzahl wird für meinen Evinrude E-TEC-Außenborder empfohlen?

- *Evinrude E-TEC*-Außenborder benötigen eine minimale Oktanzahl von 87 (USA). Die Verwendung von Kraftstoffen mit höherer Oktanzahl ist nicht schädlich, aber auch nicht erforderlich.

Welche Ölart benötigt mein Evinrude E-TEC-Außenborder?

- Jedes TC-W3-Öl kann verwendet werden. Der Außenborder kann von Ihrem Händler so programmiert werden, dass er mit *Evinrude/Johnson XD100-Öl* läuft und dabei weniger Öl verbraucht und geringere Betriebskosten verursacht. Siehe **Füllen des Öltanks** auf Seite 17 und **Ölanforderungen** auf Seite 16.

Muss ich dem Kraftstoff Öl zusetzen?

- Nein. Bei *Evinrude E-TEC*-Außenborders ist es nicht erforderlich, Öl und Kraftstoff zu mischen.

Wo soll ich Wartungsarbeiten an meinem Evinrude E-TEC-Außenborder durchführen lassen?

- Für Reparaturen, die der Gewährleistung unterliegen, müssen Sie Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder zu einem Vertragshändler bringen. Von BRP zugelassene Händler haben die notwendige Schulung erhalten, um Ihren Außenborder sachgemäß warten zu können. Wenden Sie sich an BRP, um Informationen über einen *Evinrude E-TEC*-Vertragshändler in Ihrer Nähe zu erhalten.

Kann ich für meinen Evinrude E-TEC-Außenborder Ersatzteile und Zubehör bestellen?

- Ja. Wenn Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie ausschließlich *Evinrude/Johnson Genuine Parts* oder Teile mit gleichwertigen Eigenschaften einschließlich Typ, Stärke und Material. Die Verwendung minderwertiger Teile kann zu Defekten am Produkt und zu Verletzungen führen. Ihr Händler kann die von Ihnen gewünschten Ersatz- und Zubehörteile bestellen.

Muss ich irgendwelche Unterlagen ausfüllen, wenn ich umziehe oder meinen Evinrude E-TEC-Außenborder verkaufe?

- Ja. Damit wir mit Ihnen bzw. dem neuen *Evinrude E-TEC*-Eigentümer Kontakt halten können, müssen Sie für BRP das Formular **Änderung der Adresse/Eigentümerwechsel** auf Seite 73 ausfüllen. Damit wird sichergestellt, dass der neue Eigentümer Produktinformationen erhält und die Gewährleistung aktuell bleibt.

Was muss ich tun, bevor ich meinen Evinrude E-TEC-Außenborder über den Winter lagere?

- Die Wintervorbereitung ist minimal. Schrittweise Anleitungen zur Lagerung Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders außerhalb der Saison finden Sie im Abschnitt **Lagerung** auf Seite 46.



ÄNDERUNG DER ADRESSE/EIGENTÜMERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder es einen Eigentümerwechsel gab, ist sicherzustellen, dass das auf dieser Seite vorgesehene Formular ausgefüllt und zugestellt wird.

Diese Benachrichtigung ist zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Gewährleistung, da BRP in der Lage sein will, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres Außenborders erforderlich sein sollte. Außerhalb der USA und Kanada ist diese Karte an die Bombardier Recreational Products-Abteilung zu senden, bei der der Außenborder registriert wurde. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder Fachverkäufer.



Änderung der Adresse

Eigentümerwechsel

Modellnummer

Seriennummer

Alte Adresse/früherer Eigentümer

Nachname

Vorname

Adresse

Ort

Postleitzahl **Land**

Telefonnummer

Unterschrift _____ **Datum** _____

Neue Adresse/neuer Eigentümer

Nachname

Vorname

Adresse

Ort

Postleitzahl **Land**

Telefonnummer

Unterschrift _____ **Datum** _____

Händlerinformation

Händlername

Händlernummer

Telefonnummer

Name des Ansprechpartners

In den USA oder Kanada ausgefülltes Formular senden an: BRP US Inc./Outboard Engines Division
After Sales Support
P.O Box 597
Sturtevant, WI 53177, USA



EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Ihr Händler

Name:	_____

Adresse:	_____

Bei der Lieferung Ihres neuen *Evinrude/Johnson*-Außenborders ist das nachstehende Formular auszufüllen und zu unterschreiben. Ihr Händler wird für seine Unterlagen den Empfangsbeleg des Formulars behalten.



Empfangsbeleg

Name:	_____

Adresse:	_____

Eigentümer der Modell-Nr.:	_____
Serien-Nr.:	_____
	(Ist vom Kunden oder dem Vertriebshändler auszufüllen)
<p>Der auf diesem Dokument erwähnte Händler hat mich über die Bedienung, Wartung, Sicherheitsmerkmale und Gewährleistungsgrundsätze belehrt, wobei ich alles verstanden habe. Ich erkläre, dass ich an meine Pflichten vertraglich gebunden bin. Ich bin ferner zufrieden mit der vor der Lieferung durchgeführten Einrichtung und Prüfung meines <i>Evinrude/Johnson</i>-Außenborders. Ich habe auch ein Exemplar der Bedienungsanleitung erhalten.</p>	
Unterschrift:	_____
Datum:	_____





